



JAHRESBERICHT
2019

**AUSGEZEICHNET
STUDIERN**

www.nordakademie.de





Das Vorstandsteam mit Prof. Dr. Lars Binckebanck (links) und Christoph Fülcher blickt auf ein Jahr 2019 zurück, das viele Veränderungen an der NORDAKADEMIE mit sich brachte

Changes for Future

Das Jahr 2019 stand in der NORDAKADEMIE im Zeichen des Wandels. Zum Jahresende hat sich mit Jörg Meier der dienstälteste Kanzler der deutschen Hochschullandschaft und Gründungsmitglied unserer Hochschule in den Ruhestand verabschiedet. Seine Frau Cornelia Meier, die Generationen von Studierenden und Heerscharen von Kooperationsbetrieben noch unter ihrem Geburtsnamen Gladiator kennengelernt haben, nahm er bedauerlicherweise gleich mit. Ebenfalls zum Jahresende hat sich unser langjähriger Präsident Prof. Dr. Stefan Behringer zur Übernahme einer Forschungsprofessur in die Schweiz verabschiedet. Doch die Nachfolge ist in allen Fällen geregelt: Neu in den Vorstand berufen wurde mit Prof. Dr. Lars Binckebanck ein alter Bekannter, der bereits als Professor an der NORDAKADEMIE arbeitete und sich schwerpunktmäßig um die Ressorts Marketing und Vertrieb kümmern wird. 2020 wird Prof. Dr. Kerstin Fink als Präsidentin die NORDAKADEMIE verstärken. Und auch im Prüfungsamt und in der Betreuung der Kooperationsbetriebe wurde eine geregelte Übergabe sichergestellt. So wird die NORDAKADEMIE mit einem neuen Führungsteam, zu dem auch weiterhin Vorstand Christoph Fülcher zählt, ihre Erfolgsgeschichte weiterschreiben. Hierfür wurden 2019 viele Weichen gestellt.

Im Kerngeschäft der dualen Bachelorstudiengänge am Standort in Elmshorn konnten am Erstsemesterbegrüßungstag des Jahrgangs 2019 erstmals über 500 Studienanfänger begrüßt werden. Mit der Betonung der Megathemen Digitalisierung und Internationalisierung bietet die NORDAKADEMIE hier ein zukunftsorientiertes

und innovatives Angebot an Studiengängen, die unseren Kooperationsbetrieben auch angesichts einer zunehmend schwierigen Arbeitsmarktsituation weiterhin kompetenten Führungskräftenachwuchs aus den eigenen Reihen sichert.

Im Bereich der berufsbegleitenden Masterstudiengänge starteten 2019 mit Healthcare Management und Angewandte Informatik/ Software Engineering zwei neue Angebote, die bereits auf sehr erfreuliche Resonanz am Markt gestoßen sind. Insgesamt hatten wir zeitweise erstmals mehr als 1.000 eingeschriebene Masterstudierende an der NORDAKADEMIE Graduate School. Im Herbst haben wir an unserem Hamburger Standort im Dockland eine zusätzliche Etage eingeweiht, die sich hervorragend für Veranstaltungen aller Art anbietet und damit die Wahrnehmung der NORDAKADEMIE in Hamburg fördern wird. Neuerdings beherbergen wir im Dockland mit dem ARIC e.V., dem Artificial Intelligence Center Hamburg, einen Untermieter, mit dem wir zusammen attraktive Angebote zum Thema Künstliche Intelligenz entwickeln wollen.

Doch es zeichnen sich am Horizont auch Risiken ab. Die politischen Akteure haben entschieden, dass private Hochschulen zukünftig nicht länger Mittel aus dem Hochschulpaket erhalten sollen. Der Wegfall dieser Gelder ist eine Herausforderung für die Finanzstruktur der NORDAKADEMIE. Gleichzeitig intensiviert sich der Wettbewerb in Norddeutschland, u.a. auch mit relevanten staatlichen Angeboten durch die Duale Hochschule Schleswig-Holstein und die Berufliche Hochschule Hamburg. In enger Abstimmung mit den Organen und Gremien wurde ein Maßnahmenpaket erarbeitet, in dessen Mittelpunkt die Entwicklung neuer Geschäftsfelder steht. Diese werden im Sinne von Lifelong Learning unsere Partner aus der Wirtschaft noch besser bei der Aus- und Weiterbildung der Fach- und Führungskräfte unterstützen.

Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet, so sagte sinngemäß der Informatiker Alan Kay. Genau das werden wir zusammen mit unserem Team, unseren Partnern und Studierenden in der NORDAKADEMIE auch weiterhin tun, und wir freuen uns darauf!

Ihr NORDAKADEMIE-Vorstand



Prof. Dr. Lars Binckebanck



Christoph Fülischer

INHALT

Vorwort	2
Schlaglichter 2019	4
Zahlen und Fakten	14
 Studium und Lehre	19
Fachbereichsnachrichten	20
• Wirtschaftswissenschaften	21
• Informatik	27
• Ingenieurwissenschaften	34
Studentische Referate	39
NORDAKADEMIE Graduate School	41
Studienstart und Graduierung	42
Weiterbildung und Master	44
Promotionsprogramm	48
International Weeks und Praxisprojekte	49
Seminarwesen	54
 Forschung	55
Forschungsinstitute	56
Publikationen	61
 Hochschule/Internationales	63
Umweltschutz und Nachhaltigkeit	64
Gleichstellung	66
Qualitätsmanagement	67
Prozessmanagement	68
Akademisches Auslandsamt	69
Internationale Referenten	70
 Partner	71
NORDAKADEMIE-Stiftung	72
Nordakademiker e.V.	74
Mittelstand 4.0-	
Kompetenzzentrum Usability	75
ARIC e.V.	76
 Gremien	77
Betrieblicher Beirat	78
Bericht des Aufsichtsrats	80
Bericht des Vorstands	82
Bericht des Präsidiums	84
Bericht des Senats	85
Bericht des Studierendenparlaments	86
 Veranstaltungsüberblick	87
 Team	93

NORDAKADEMIE Schlaglichter 2019

Im Jahr 2019 ist an der Hochschule der Wirtschaft viel geschehen. Die wesentlichen Ereignisse sind für den schnellen Überblick zusammengestellt.

Ruhestand für Kanzler Jörg Meier



Kanzler Jörg Meier startete 1992 mit Eröffnung der Hochschule an der NORDAKADEMIE und ging Ende 2019 in den Ruhestand

Nach über 25 Jahren hat sich der Vorstand und Kanzler der Hochschule Jörg Meier Ende 2019 in den Ruhestand verabschiedet. Jörg Meier hat die NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft an der Seite von Grün-

dungsrektor Georg Plate mit aus der Taufe gehoben. Zuvor war er nach dem Studium der Ingenieurwissenschaften und anschließender Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin als Dozent an der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein im Einsatz. Im Laufe seiner Karriere an der NORDAKADEMIE war er für eine ganze Reihe an Aufgaben verantwortlich. Dazu gehörten: Stellvertretung des Geschäftsführers der Trägergesellschaft, Akquisition von Kooperationsunternehmen sowie deren Betreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Investitionsplanung und -abwicklung, Leitung der Hochschulverwaltung, Leitung des Prüfungswesens, Studienberatung, Dozenteneinsatzplanung sowie Lehre in den Bereichen Konstruktion, Maschinenlehre und angewandte Datenverarbeitung. Er begleitete diverse Akkreditierungsverfahren – von der Programmakkreditierung einzelner Studiengänge bis hin zu den sehr umfangreichen Systemakkreditierungsverfahren 2012 und 2018, welche die NORDAKADE-

Hinter jedem Visionär steht immer jemand, der die Ideen umsetzt. Das hat Herr Meier stets mit Bedacht und ruhiger Hand getan. Er war neben Prof. Dr. Georg Plate über 25 Jahre eine Säule des Erfolgs der NORDAKADEMIE.

Christoph Fülischer,
Vorstand und Vizekanzler
der NORDAKADEMIE

MIE als eine der ersten Hochschulen erfolgreich abgeschlossen hat. Vorstand und Vizekanzler Christoph Fülischer hat bis zur Nachbesetzung der Kanzlerposition die Aufgaben von Herrn Meier übernommen.

Lars Binckebanck kehrte als Vorstandsmitglied an die NORDAKADEMIE zurück



Prof. Dr. Lars Binckebanck ist seit August 2019 im Vorstandsteam der NORDAKADEMIE tätig

Für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NORDAKADEMIE ist Prof. Dr. Lars Binckebanck sozusagen ein „alter Bekannter“. 2009 hat er an der Hochschule der Wirtschaft die Professur für Marketing und International Management übernommen und lebt seitdem mit seiner Frau und den drei Töchtern bei Elmshorn. In seiner sechsjährigen Lehrtätigkeit führte der Marketing- und Vertriebsexperte auch den bis heute erfolgreichen Masterstudiengang Marketing and Sales Management ein und verantwortete dessen Studiengangsleitung. 2015 nahm Professor Binckebanck einen Ruf an die Hochschule Furtwangen im Schwarzwald auf eine Professur für International Marketing an. Hier hat er neben Marketing u.a. Vertriebsmanagement, Verkaufspsychologie und Industriegütermarketing gelehrt. Am 1. August 2019 ist er

als Vorstand an die NORDAKADEMIE zurückgekehrt und verantwortet zunächst die Bereiche Marketing und Vertrieb.

Der gebürtige Dithmarscher hat Betriebswirtschaftslehre in Lüneburg und Kiel studiert und ein Bachelor- sowie MBA-Studium an der University of Central Lancashire in Preston/ Großbritannien absolviert. An der Universität St. Gallen erfolgte die Promotion zum Dr. oec. Vor seinem Einstieg in die wissenschaftliche Laufbahn hat Lars Binckebanck mehr als zehn Jahre lang profunde Praxiserfahrungen als Marktforscher, Unternehmensberater, Vertriebstrainer und -coach sowie zuletzt als Geschäftsführer bei einem führenden Münchener Bauträger gesammelt. Seine Expertise zu Marketing und Vertrieb dokumentierte der 50-Jährige in bis heute über 100 Fachpublikationen.

Tatsächlich muss man manchmal in die Ferne schweifen, um zu erkennen, dass das Gute so nah liegt. Ich bin mehr denn je davon überzeugt, dass die NORDAKADEMIE das beste Team und die besten Studierenden hat, um für unsere Partnerunternehmen den besten Nachwuchs auszubilden.

Prof. Dr. Lars Binckebanck,
Vorstand der
NORDAKADEMIE

Präsidenschaftswechsel an der NORDAKADEMIE

Der bisherige Präsident Prof. Dr. habil. Stefan Behringer folgte einem Ruf an eine Schweizer Hochschule. Univ.-Prof. Dr. Kerstin Fink wird als erste Präsidentin der NORDAKADEMIE zum 1. April 2020 die Nachfolge antreten.



Der Aufsichtsrat der NORDAKADEMIE hat Univ.-Prof. Dr. Kerstin Fink im September 2019 als Nachfolgerin von Hochschulpräsident Prof. Dr. habil. Stefan Behringer berufen, der zum Ende 2019 einem Ruf auf eine Forschungsprofessur an eine Schweizer Hochschule gefolgt ist. Kerstin Fink tritt das Amt zum 1.4.2020 an und ist die erste weibliche Präsidentin der NORDAKADEMIE.

Professor Behringer war wissenschaftlicher Leiter der NORDAKADEMIE, bevor er 2014 in das Amt des Hochschulpräsidenten berufen wurde. Nach Studium und Promotion im Bereich Betriebswirtschaftslehre in Köln, Kopenhagen und Flensburg sammelte er zehn Jahre lang Managementenerfahrungen bei der Deutschen Post AG und der Olympus Europa Holding GmbH in den Bereichen Controlling und Corporate Governance, zuletzt als Chief Compliance Officer. Auch als Hochschulpräsident war Professor Behringer aktiv im Vorlesungsbetrieb tätig. Er hatte eine Professur für Betriebswirtschaftslehre inne und widmete sich seinem Forschungsschwerpunkt auf den Gebieten Controlling und Compliance. 2015 hat er gemeinsam mit Rechtsanwalt Dr. Malte Passarge das Institut für Compliance an der NORDAKADEMIE gegründet, das Anfang 2020 mit dem Institut für Wirtschaftsrecht verschmolzen wurde. Er war Studiengangleiter für den berufsbegleitenden Masterstudiengang General Management. Im Herbst 2016 ist unter seiner Ägide das berufsbegleitende Promotionspro-

gramm ins Leben gerufen worden und er hat das Studienprogramm sowohl in den dualen Bachelor- als auch in den berufsbegleitenden Masterstudiengängen kontinuierlich ausgebaut. Prof. Dr. Behringer ist Autor zahlreicher Publikationen zu den Themen Unternehmensbewertung, Controlling und Compliance.

Univ.-Prof. Dr. Kerstin Fink wird erste Präsidentin der NORDAKADEMIE

Univ.-Prof. Dr. Kerstin Fink wird zum 1.4.2020 die Nachfolge von Prof. Behringer antreten. Als Geschäftsführerin der FIBAA hat sie im Zuge der System-Reakkreditierung die NORDAKADEMIE kennengelernt. Nach dem Studium promovierte sie im Bereich Wirtschaftsinformatik. Im Anschluss an Forschungsaufenthalte an der Stanford University, Berkeley University, New Orleans (USA), und Tulane University folgte 2003 die Habilitation an der Universität Innsbruck. Sie sammelte Erfahrungen als Rektorin der Fachhochschule Salzburg GmbH, Vorsitzende der Salzburger Hoch-

schulkonferenz, stellvertretende Vorsitzende der Kommission für Institutionelle Akkreditierung der FIBAA, Studiendekanin und Master- sowie PhD-Studienbeauftragte der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck sowie Institutsleiterin des Instituts für Wirtschaftsinformatik, Produktionswirtschaft und Logistik der Universität Innsbruck.

Wir bedanken uns bei Professor Behringer für seinen Einsatz und die langjährige Zusammenarbeit als Präsident der NORDAKADEMIE und freuen uns, mit Professor Fink eine Nachfolgerin gefunden zu haben, die über einen beeindruckenden Lebenslauf mit internationaler Erfahrung verfügt und bereits eine Hochschule in ähnlicher Größenordnung als Präsidentin geleitet hat.

Prof. Dr. Georg Plate,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der NORDAKADEMIE

Darüber hinaus ist sie seit 2003 als Professorin für Wirtschaftsinformatik an der Universität Innsbruck tätig. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich des Information Managements und IT-Projektmanagements, zu dem sie in mehr als 100 Publikationen veröffentlicht hat.

Artificial Intelligence Center Hamburg e.V. im Dockland



Das Artificial Intelligence Center Hamburg e.V. (ARIC) hat seinen Standort in der Graduate School der NORDAKADEMIE im Dockland

Das Thema Künstliche Intelligenz (KI) nimmt auch in Hamburg eine immer größer werdende Rolle ein. Mit der Bündelung vieler verschiedener Kompetenzen wollen zahlreiche

KI wird die Wirtschaft und Gesellschaft künftig prägen und es ist genau der richtige Zeitpunkt, ein Zentrum für Künstliche Intelligenz zu gründen, um Wirtschaft und Wissenschaft miteinander zu vernetzen. Wir freuen uns, ARIC als Nachbarn in unserer Hochschule zu begrüßen.

Christoph Fülcher,
Vorstand der NORDAKADEMIE

Institutionen und Unternehmen der Hansestadt dieser Entwicklung Rechnung tragen und haben im September 2019 das Artificial Intelligence Center Hamburg e.V. (ARIC) gegründet. Die NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft zählt als einzige private Hochschule gemeinsam mit den staatlichen Hochschulen wie der Universität Hamburg und der HAW Hamburg zu den Gründungsmitgliedern. Die Freie und Hansestadt Hamburg wird durch die Behörde für Wissenschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) im Center repräsentiert. Darüber hinaus gehören Lufthansa Industry Solutions als Großunternehmen, die mittelständische Kommunikationsagentur Pilot Hamburg und das Start-up zapliance zu den Gründungsmitgliedern. Im Dezember 2019 lud ARIC zu einem Office Warming seines Standorts in der NORDAKADEMIE Graduate School im Dockland im Hamburger Hafen. Von dort aus wird ARIC mit einem festen Mitarbeiterstamm sowohl Forschung und Weiterbildung als auch die Implementierung von KI in Firmen unterstützen.

Mut zur Zukunft

Die NORDAKADEMIE präsentierte sich auf dem Tag der Deutschen Einheit 2019 in Kiel

Unter dem Motto „Mut zur Zukunft“ präsentierten sich erstmalig 13 schleswig-holsteinische Universitäten und Hochschulen im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit. Die NORDAKADEMIE war mit zwei Stationen vertreten: Zum einen konnten die Besucher erlernen, wie man chinesische Zeichen malt. Zum anderen navigierten die Besucher an der zweiten Station „Robbi reist durch die Republik“ mit Hilfe von Steueranweisungen über Musikinstrumente einen virtuellen Roboter auf einer schematischen Deutschlandkarte von einer Landeshauptstadt zur anderen. Beide Stationen erfreuten sich eines durchgängig ungebrochenen Zulaufs. Das Angebot der NORDAKADEMIE wurde durch einen spannenden und witzigen Science Slam zu neuronalen Netzwerken, Machine Learning und Künstlicher Intelligenz komplettiert.



NORDAKADEMIE-Mitarbeiterin Claudia Haver half den Besuchern an ihrer Station, chinesische Zeichen zu erschaffen

Eröffnung der 6. Etage im Dockland



Prof. Dr. Georg Plate hielt die Eröffnungsrede

Anlässlich des 5-jährigen Jubiläums der NORDAKADEMIE Graduate School wurde bei der Harbour Reception im Oktober 2019 die 6. Etage im Hamburger Dockland eröffnet.

Die NORDAKADEMIE hat eine unglaubliche Erfolgsgeschichte geschrieben, die auch bei den Gebäuden der Hochschule sichtbar wird.

Prof. Dr. Georg Plate,
Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der NORDAKADEMIE

Damit wird der gestiegenen Nachfrage nach den berufsbegleitenden Masterstudiengängen Rechnung getragen. Neben den bisherigen Räumlichkeiten in der 5. Etage gibt es nun hoch über der Elbe einen großen Open-Space-Bereich und eine Dachterrasse mit maritimen Flair. Das moderne Raumkonzept ist bestens geeignet für innovative Workshop-Formate, die künftig u.a. im Bereich des Executive Developments angeboten werden sollen. Das besondere Ambiente bietet den idealen Rahmen für Hochschul- und Firmenveranstaltungen – so wie die Harbour Reception, bei der sich die Gäste aus Wirtschaft und Wissenschaft vor abendlicher Elbkulisse bei Fingerfood und Lounge-Musik informieren und austauschen konnten.



International Student Programme@Nordakademie

Die NORDAKADEMIE hat 2019 ein „International Student Programme“ aus der Taufe gehoben.



2019 wurde ein internationales Studierendenprogramm entwickelt

The International Student Programme@Nordakademie is yet another brick in the wall, striving to foster internationalisation of campus life, bring different perspectives together, and further spread the word that we are good in what we do.

Prof. Dr. Sandra Blumberg,
Studiengangsleiterin
International Business

Im Zuge des englischsprachigen dualen Bachelorstudiengangs International Business bietet die Hochschule einen umfangreichen Katalog an Modulen, die in englischer Sprache durchgeführt werden und dadurch für Studierende ausländischer Hochschulen

interessant sind, die ein Semester im Ausland verbringen wollen. Um das Programm zu kommunizieren, wurde ein englischsprachiger Flyer entwickelt, mit dem das International Office die Partnerhochschulen der NORDAKADEMIE informierte.

Ausbau der Masterstudiengänge und des Weiterbildungsangebotes

Das Programm der berufsbegleitenden Masterstudiengänge wurde 2019 weiter ausgebaut. Im April hat **Angewandte Informatik/Software Engineering (M.Sc.)** den Studienbetrieb aufgenommen und konnte bereits beim zweiten Intake im Oktober die Teilnehmerzahl deutlich ausbauen. Der Studiengang eignet sich für Informatiker, die bereits Erfahrungen in der Softwareentwicklung gemacht haben und die sich weiterbilden möchten, um in Softwareprojekten grundlegende architekturbezogene Entwurfsentscheidungen fundiert tätigen zu können. Der typische Bewerber hat bereits ein abgeschlossenes Studium der Informatik (B.Sc.). Der Studiengang ist aber auch für Studierende anderer Studiengänge offen, wenn sie dort einen signifikanten Anteil an Mathe- und Informatikthemen behandelt haben. Mit dem Master **Healthcare Management (M.Sc.)** hat ein weiterer berufsbegleitender Masterstudiengang im Oktober 2019 den Studienbetrieb aufgenommen. „Der neue Studiengang stellt die Themen Prozesse, Digital Leadership und die Vernetzung an den Schnittstellen von Medizin, Gesundheitsökonomie und IT in den Fokus“, so Studiengangsleiterin Dr. Henriette Neumeyer. Diese Kenntnisse seien Kernan-

forderungen an Healthcare-Manager zur Steuerung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft und von Gesundheitseinrichtungen. Mit dem berufsbegleitenden Masterstudiengang **Applied Data Science (M.Sc.)** wurde 2019 ein Angebot entwickelt, das dem sehr nachgefragten Berufsbild Data Scientist Rechnung trägt und 2020 an den Start gehen soll. Der Studiengang vermittelt Kenntnisse zur fundierten Analyse und fachgerechten Aufbereitung von Daten zur Untersuchung unternehmerischer Fragestellungen. Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind in der Lage, Data-Science-Projekte zu planen, zu organisieren und zu leiten. Studierende des Masterstudiengangs **General Management** haben ab 2020 die Möglichkeit, an der University of the Sunshine Coast in Australien einen zusätzlichen Abschluss (**Double Degree**) im Anschluss an ihr Masterstudium an der NORDAKADEMIE zu erwerben. Der Titel des Abschlusses lautet „Master of Management“. Der neue Zertifikatskurs „**Digitalisierung industrieller Wertschöpfungsketten**“ vermittelt Know-how für die aktive und erfolgreiche Gestaltung der digitalen Transformation der Industrie.

Relaunch der NORDAKADEMIE-Website

Die NORDAKADEMIE präsentiert sich seit April 2019 auf einer komplett neu aufgebauten Website im modernen Design. Entstanden ist eine performante, für mobile Devices optimierte Website, die nach

Der Relaunch war eine starke Teamleistung. Gemeinsam arbeiten wir weiter an der Website.

Katharina Petersen,
Leiterin Online Marketing

modernsten Entwicklungsstandards mit Pattern Lab im Atomic Design gebaut und mit Drupal 8 als CMS realisiert wurde. Im Laufe des Jahres



Die NORDAKADEMIE präsentiert sich seit April 2019 auf einer komplett neu aufgebauten Website

wurden die Seiten und Funktionen weiter optimiert und Drupal-Schulun-

gen für die Kolleginnen und Kollegen angeboten.

Merchandise Onlineshop erfolgreich gestartet

Die NORDAKADEMIE hat seit März 2019 einen Merchandising-Shop, der zusammen mit dem studentischen Merchandising-Referat in Kooperation mit der Firma UniMerch entwickelt wurde. Der Onlineshop bietet eine umfangreiche Auswahl an NORDAKADEMIE-Merchandising-Artikeln. Diese können bequem online über den Shop von Studierenden, Mitarbeitenden und allen Interessierten erworben werden. Das Merchandising-Referat führte im Vorfeld eine Umfrage bei den Studierenden zum Produktangebot im Shop durch und stellte daraufhin das Sortiment zusammen: Neben T-Shirts, Sweatern, Hoodies und College-Jacken gibt es auch zahlreiche Accessoires für den alltäglichen Gebrauch. Das Sortiment wird laufend erweitert. Wer sich detaillierter über das Angebot informieren möchte, wirft einfach einen Blick in den Merchandise-Shop: <https://shop.nordakademie.de/>



Seit März 2019 hat die NORDAKADEMIE einen Merchandise Onlineshop

IT2School und commIT@school

Gemeinsam IT entdecken im Schulunterricht



Die Fünftklässler der Elsa-Brändstöm-Schule in Elmshorn hatten viel Spaß bei ihrer interaktiven Mathestunde

Die NORDAKADEMIE veranstaltete am 4. Dezember einen praxisorientierten Workshop zum Thema „IT2School“. Neun Lehrkräfte aus fünf Schulen konnten sich anhand ausgearbeiteter Unterrichtsmodulare davon überzeugen, wie sich Grundkonzepte der Informatik auf spielerische Art und Weise bereits jungen Schülerinnen und Schülern vermitteln lassen. So wurde – mit analogen und digitalen Mitteln sowie durch Rollenspiele und Bastelaufgaben – beispielsweise ergründet, wie sich eine Information in verschiedenen Lebenssituationen übertragen lässt und welche vielfältigen Aktivitäten im Internet ablaufen müssen, damit eine Webseite auf dem heimischen Bildschirm oder auf dem Smartphone erscheint. Im Zentrum des Workshops standen dabei die Unterrichtsmodulare der von

der Wissensfabrik e. V. entwickelten IT2School-Initiative.

Pilotprojekte mit Schulen bestätigen unser Konzept, bei dem es darum geht, informatische Lösungsansätze in Schulfächern zu integrieren.

Uwe Neuhaus,
wissenschaftlicher Mitarbeiter
der NORDAKADEMIE

Die Workshop-Reihe der NORDAKADEMIE, die im Rahmen des

Projekts „commIT@school“ von der NORDAKADEMIE-Stiftung gefördert wird, verfolgt das Ziel, Lehrkräfte aller Schulfächer dabei zu unterstützen, Informatikideen und -werkzeuge in den eigenen Unterricht einzubinden. So soll bei Schülerinnen und Schülern frühzeitig das Interesse an informatischen Themenfeldern geweckt und ihre IT-Kompetenzen gestärkt werden.

Dazu dient auch die commIT@school-Challenge, die die NORDAKADEMIE für Lehrkräfte ab Klassenstufe 5 ins Leben gerufen hat. Der Wettbewerb läuft noch bis Mai 2020.

Weitere Informationen zu den Workshops und zum Projekt gibt es unter der E-Mail-Adresse info@commit-at-school.de.

Alles (k)ein Missverständnis

Erfahrungsbericht von NORDAKADEMIE-Professor Henrique Schneider, der im Dezember 2019 an der Klimakonferenz in Madrid teilgenommen hat.



Der Schweizer Ökonom Henrique Schweizer (linkes Bild Mitte), der an der NORDAKADEMIE Professor für Volkswirtschaftslehre ist, vertrat für die Schweiz die ökonomischen Instrumente des Klimaschutzes bei der UN-Klimakonferenz in Madrid 2019

Man findet kaum mehr Missverständnisse als bezüglich der Klimakonferenz der Vereinten Nationen. Mit dem Namen fängt es schon an. Es handelt sich nämlich um die Vertragsstaatenkonferenz der UN-Klimakonvention. Damit ist auch das nächste Missverständnis geklärt. Das Klima ist höchstens indirekt der Verhandlungsgegenstand. Stattdessen stehen die Vertragswerke zwischen den Staaten – etwa das Kyoto-Protokoll oder das Übereinkommen von Paris – im Mittelpunkt. Wenn die 15.000 Beobachter, die vor Ort waren, sich einbildeten, die Konferenz rette das Klima, irrten sie sich: Die etwa 8.000 Verhandler diskutierten juristische, ökonomische und technische Beschlussfassungen. Das haben sie genauso ausführlich, detailversessen, kontrovers und letztlich konstruktiv gemacht wie immer.

Und was hat einer so wie ich da gemacht? Ich habe den Teil verhandelt, der schiefgelaufen ist.

Prof. Dr. Henrique Schneider,
VWL-Professor
an der NORDAKADEMIE

Das Übereinkommen von Paris ist ein sehr offenes, flexibles und vielschichtiges Werk. Nach seinem Beschluss im Jahr 2015 dauerte es bis 2018, bis alle seine Punkte konkretisiert worden waren. Es fehlten die Marktmechanismen, also die Regeln zum Handel von Emissionsreduktionen oder -zertifikate. Diese Konferenz hätte diesen letzten Teil fertig verhandeln sollen. Das hat

nicht funktioniert, weil verschiedene Vertragsparteien ganz unterschiedliche Vorstellungen davon haben, wie ein Markt funktioniert und was er bringen soll. Das beruht weder auf Missverständnissen noch auf bösem Willen: Es sind jeweils gut begründete Positionen. Meine Rolle war dabei, mit ökonomischer Expertise für die Schweiz zu verhandeln; das beinhaltet auch, die Positionen der anderen kritisch zu überprüfen. In den zwei Wochen habe ich alle Auf's und Abs mitgemacht. Am Samstag der ersten Woche waren wir uns fast einig. Und dann ging es wieder auseinander. Aber das habe ich schon oft erlebt. Im Jahr 2020 stehen die nächsten diesbezüglichen Verhandlungen an. Kein Missverständnis: UN-Klimakonferenzen finden jedes Jahr statt.

Fulbright Award für NORDAKADEMIE-Professor

Während seines Forschungssemesters an der University of California in Berkeley wurde Wirtschaftsrecht-Professor Daniel Graewe mit dem renommierten Preis ausgezeichnet.



Dr. Liliane Koziol (US Department of State, Bureau of Educational and Cultural Affairs) zeichnete Prof. Dr. Daniel Graewe mit dem Fulbright Award aus

Prof. Dr. Daniel Graewe erhielt am 8. Dezember 2019 in San Francisco den Award der Fulbright Commission. Die Auszeichnung krönte das Forschungssemester, das Professor Graewe an der University of California, Berkeley, 2019 mit Förderung des Fulbright-Programms und der NORDAKADEMIE-Stiftung absolviert hat. Ausgezeichnet wurde sein wissenschaftlicher Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit und deren Bedeutung aus juristischer Sicht. Er verfasste eine wissenschaftliche Stellungnahme und führte eine Podiumsdiskussion zur Frage „What Does Sustainability Mean in Law?“. Das Fulbright-Programm besteht seit 1946 und gilt als Stipendienprogramm mit weltweit ausgezeichnetem Renommee. Prof. Graewe kann sich nun stolz zum Kreis der Fulbright-Alumni zählen, zu denen auch der frühere NATO-Generalsekretär Javier Solana, der frühere UNO-Generalsekretär Bout-

ros Boutros-Ghali sowie zahlreiche Regierungschefs, Nobelpreisträger und Pulitzer-Preisträger gehören. Während der Winter Reception im Institute of International Education wurde der Preis durch Dr. Liliane Koziol (US Department of

State, Bureau of Educational and Cultural Affairs) übergeben. Das NORDAKADEMIE-Team freut sich für und mit Daniel Graewe über diese besondere Würdigung seiner wissenschaftlichen Arbeit.

E-Learning-Day 2019

Digitale Lehre und digitales Lernen im Bildungs- und Berufsleben

Der E-Learning-Day lädt Mitarbeiter aus Unternehmen und Hochschulen ein, sich zu aktuellen Themen im E-Learning auszutauschen und zu vernetzen. Er fand am 22. November 2019 bereits zum dritten Mal an der NORDAKADEMIE statt. Mit dem Motto wurde eine Brücke zwischen Qualifizierungsmöglichkeiten im Hochschul- und Unternehmensbereich geschlagen. Die Keynote von Dr. Raphael Zender und Projektdemonstratoren umrahmten die Veranstaltung. Bei den Demonstratoren stellte Dr. Zender eine virtuelle Lackierabteilung vor, in der die Teilnehmer Autoteile lackieren

konnten. Reza Kiani von omnia 360 Grad präsentierte Möglichkeiten von 360-Grad-Anwendungen. Escape Room mit digitalen Medien, Business Canvas für die Findung der Digitalisierungsstrategie, virtuelle



Prof. Dr.-Ing Bernhard Meussen am VR-Demonstrator

Virtuelle Realität und digitales Lernen werden schon lange kombiniert. Die technologische Weiterentwicklung ist schnell.

Simon Hachenberg,
E-Learning-Experte
an der NORDAKADEMIE

Labore, digitale Zusammenarbeit in unterschiedlichen Zeitzonen oder Digitalisierung von Präsenzveranstaltungen? Vor dieser Wahl standen die 30 Teilnehmer hinsichtlich der Sessionwahl, wobei der Escape Room aufgrund der hohen Nachfrage drei Mal angeboten wurde.

2019 – ein Überblick in Zahlen

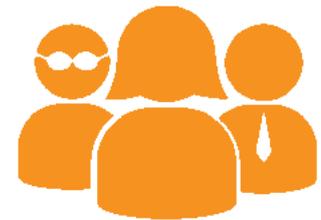
Lebendige Hochschule – Studierende, Absolventen, Mitarbeitende,
Kooperationsbetriebe und mehr ...



501 Neu-
aufnahmen
in den Bachelorstudiengängen

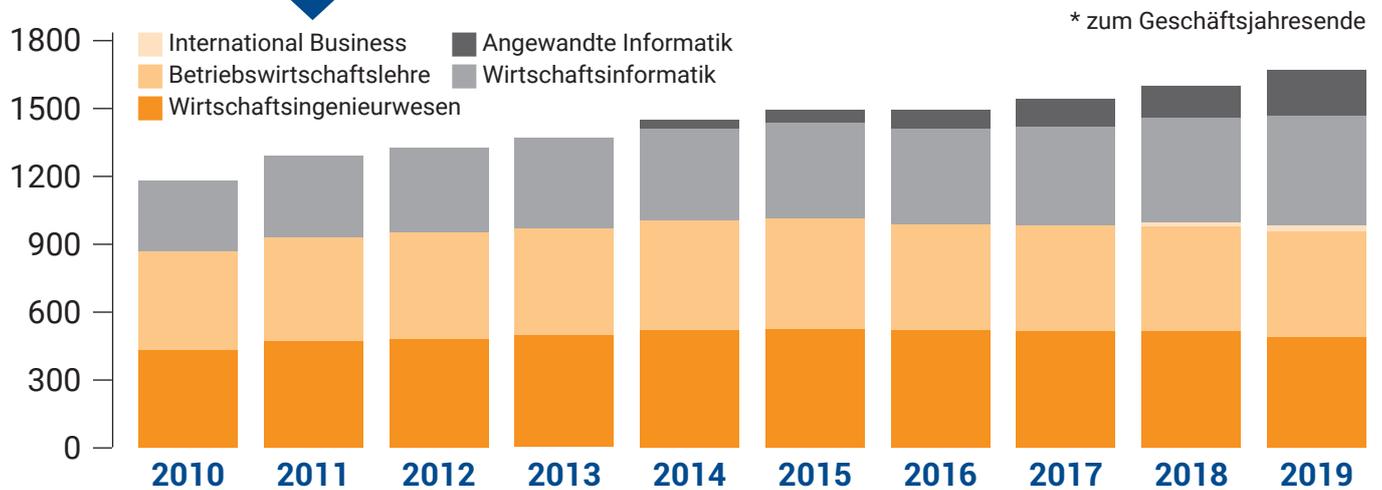


1682*
Studierende in den dualen
Bachelorstudiengängen



321 Absolventinnen
und Absolventen
in den Bachelorstudiengängen

STUDIERENDENZAHLEN BACHELORSTUDIENGÄNGE





6581
Absolventen

seit Bestehen der
NORDAKADEMIE inkl.
Aufbaustudiengängen und
Masterstudiengängen



6
Doktoranden



2800
Mitglieder

in der
Alumni-Vereinigung
Nordakademiker e.V.



364 Neu-
aufnahmen

in den berufsbegleitenden
Masterstudiengängen



998*

Studierende

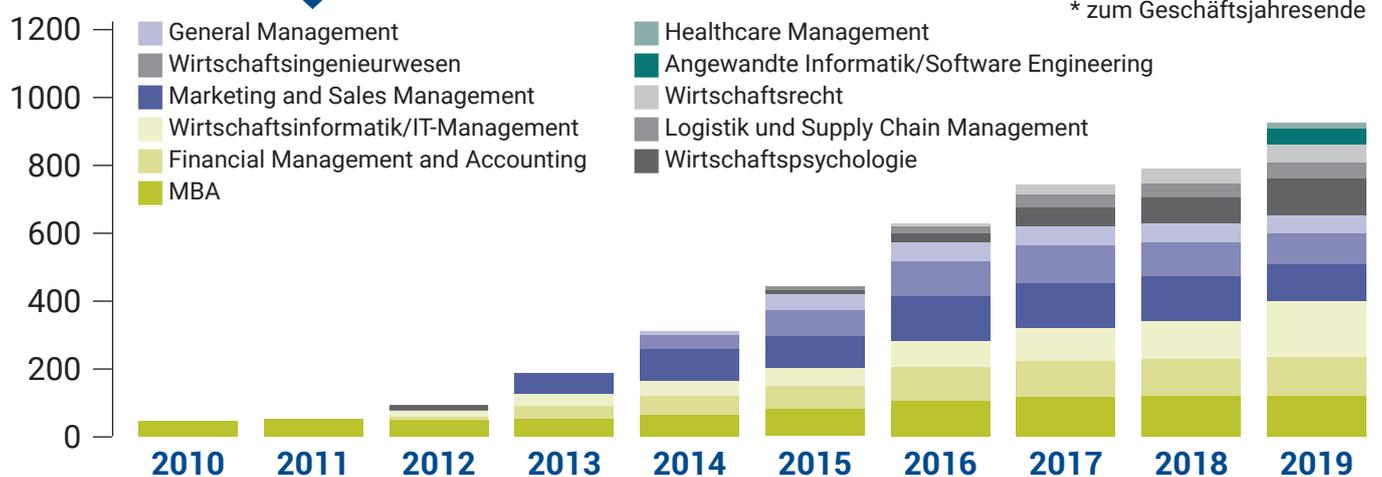
in den berufsbegleitenden
Masterstudiengängen



263 Absolventinnen
und Absolventen

in den berufsbegleitenden
Masterstudiengängen

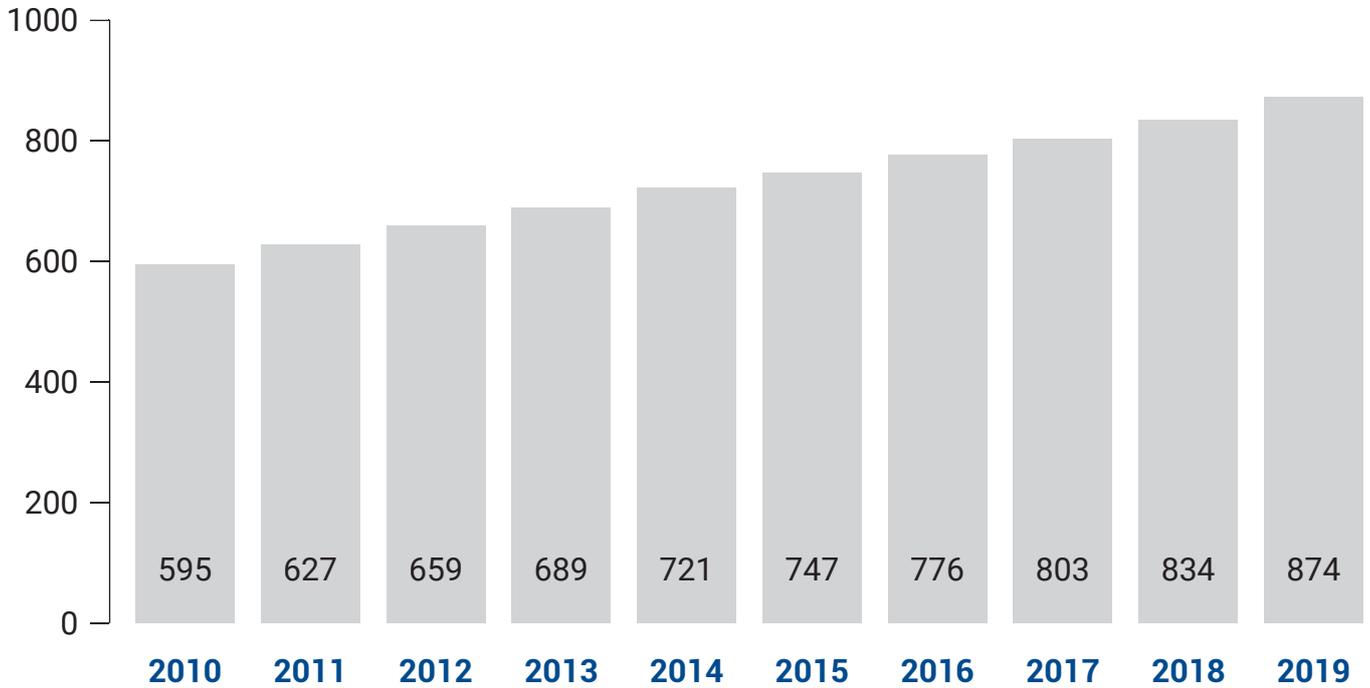
STUDIENDENZAHLEN MASTERSTUDIENGÄNGE



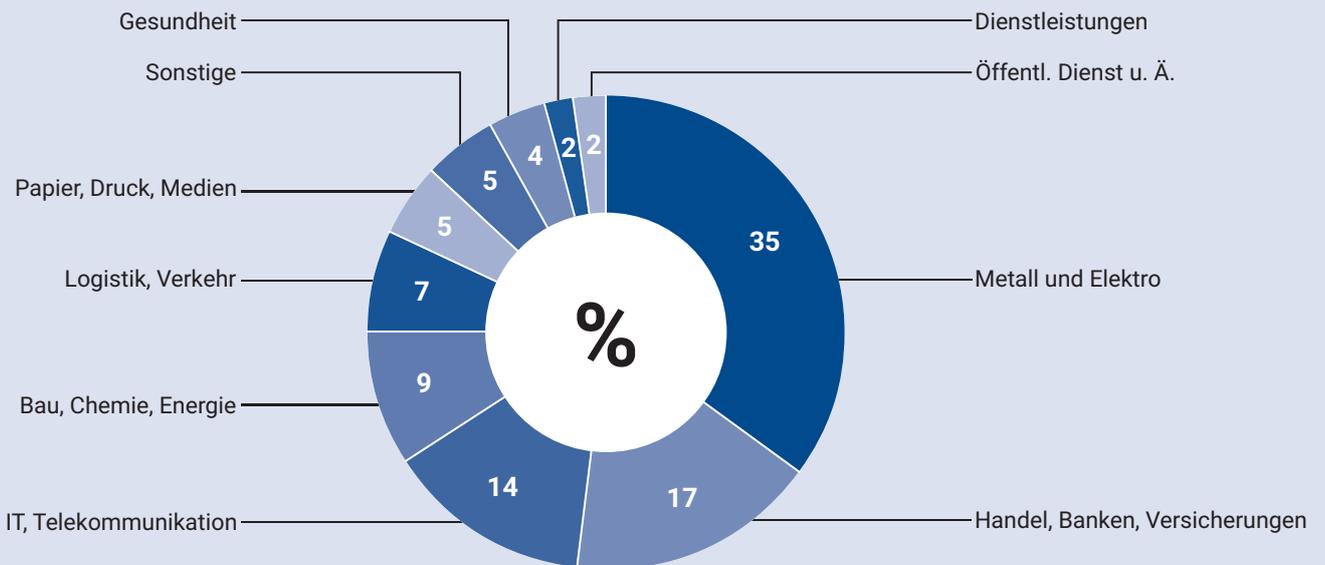
Stand: Ende 2019

GESAMTZAHL KOOPERATIONSUNTERNEHMEN*

* seit Bestehen der NORDAKADEMIE



MEHR ALS 800 UNTERNEHMEN AUS UNTERSCHIEDLICHSTEN BRANCHEN



874 Kooperationsbetriebe

seit Gründung der NORD-
AKADEMIE 1992, darunter



40 neue Betriebe in 2019



3

Honorarprofessoren

121 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter



31 hauptamtliche Professoren

6 Lehrkräfte für besondere Aufgaben

18 wissenschaftliche Mitarbeitende

6 Projektmitarbeitende (Stiftungsprojekte)

60 Verwaltungs- und Servicemitarbeitende

NEUE KOOPERATIONSUNTERNEHMEN 2019

ADLATUS GmbH & Co. KG,
21465 Wentorf

Ahrens Textil-Service GmbH,
25337 Elmshorn

Alphabrik GmbH, 22303 Hamburg

Appbase Hamburg GmbH,
20459 Hamburg

B-Command GmbH,
22339 Hamburg

**BOGDOL Verwaltungs-und
Immobilien GmbH,**
22399 Hamburg

DATALOGUE GmbH, 20354 Hamburg

**DERMALOG Identifikation
Systems GmbH,**
20148 Hamburg

DESMA Schuhmaschinen GmbH,
28832 Achim

**W. Doose Werkzeug-Vorrichtungs-
bau GmbH + Co. KG,**
24558 Henstedt-Ulzburg

EDEKA Hauschildt, 24768 Rendsburg

E.H. Worlée & Co. (GmbH & Co.) KG,
22113 Hamburg

**EMPORIUM - MERKATOR Betriebs-
führung GmbH,** 20537 Hamburg

Eurofins GSC Germany GmbH,
21079 Hamburg

GAB mbH, 25495 Kummerfeld

Geodis FF Germany GmbH & Co. KG,
20097 Hamburg

GLI Business Solutions GmbH,
25524 Itzehoe

**Handelsgesellschaft für Naturpro-
dukte mbH Gut Rosenkrantz,**
24539 Neumünster

**Intelligent Repair Solutions Holding
GmbH,** 25462 Rellingen

Jensen & Company UG,
25813 Husum

**JIM Innovation u. Maschinenbau
GmbH,**
25337 Elmshorn

Jürgen Matthes Sprachreisen,
25524 Itzehoe

Mölders Holding GmbH,
29549 Bad Bevensen

news aktuell GmbH, 20148 Hamburg

NHU Europe GmbH,
21357 Bardowick

ondemandcommerce GmbH,
20354 Hamburg

**Panasonic Business Support
Europe GmbH,** 22525 Hamburg

Petkus Technologie GmbH,
99848 Wutha-Farnroda

SAT ANLAGENTECHNIK GMBH,
25578 Dägeling

**Baustoffgroßhandlung Hermann
Schölermann GmbH & Co. KG,**
21762 Otterndorf

Sprinkenhof GmbH, 20095 Hamburg

Star Finanz GmbH, 20097 Hamburg

**Storopack Deutschland
GmbH + Co. KG,**
15745 Wildau

STYLEX Schreibwaren GmbH,
28199 Bremen

TER HELL & Co. GmbH,
20457 Hamburg

TM Recycling GmbH,
24594 Hohenwestedt

UnisonSteadfast AG,
20095 Hamburg

Veolia Umweltservice GmbH,
20097 Hamburg

Wagner Life Design GmbH,
22885 Barsbüttel

w//Center Consulting GmbH,
22299 Hamburg

Stand: Ende 2019



21
**Studentische
Referate**



311
stattgefundene
Seminarveranstaltungen
im Rahmen des Studium Generale

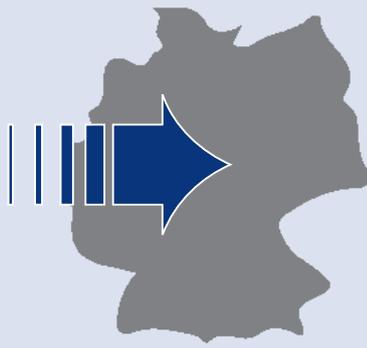


4315
Seminarteilnehmer

INTERNATIONALES



42 Partner-
hochschulen



204 Auslands-
studierende



223 Lehr-
beauftragte
und Dozenten inkl. Seminar-
dozenten, darunter **34 Alumni**



Hello!
Bonjour!
Konnichiwa!
Nǐ hǎo!
¡Hola!
Dobryj djen'!

6 Fremd-
sprachen
in der Lehre

42 Master-
studierende

bei den International Weeks:

27 bei der International
Week Russland

15 bei den International
Weeks USA



39
Wahlpflichtfächer



Studium und Lehre



Forschung



Hochschule/Internationales



Partner



Gremien



Veranstaltungen



Team

Nachrichten aus den Fachbereichen

Anwendungsorientiertes Lehren, Lernen und Forschen stehen im Fokus.



Auf ihrem Campus in Elmshorn bietet die NORDAKADEMIE die dualen Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, International Business, Angewandte Informatik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen an

An der NORDAKADEMIE gibt es die Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Ingenieurwissenschaften. Neben der ständigen Weiterentwicklung ihrer Studiengänge steht die Verzahnung von Lehre und Forschung in allen Fachbereichen im Fokus. Daran arbeiten die Professorinnen und Professoren gemeinsam mit den wissenschaftlichen Mitarbeitenden in engagierten Teams.



Das Team des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (jeweils v.l.n.r.): Prof. Dr. Holger Petersen, Prof. Dr. Mirja Steinkamp, Florian Andrews, Dr. Anke Gößmann, Anne-Katrin Nuzum, Johanna Tensi, Prof. Dr. Daniel Graewe, Sabine Ahlff, Prof. Dr. Lothar Bildat, Simon Hachenberg, Michaela Mellech, Prof. Dr. Cristina Trujillo, Jennifer Schwanke, Dr. Henriette Neumeyer, Prof. Dr. Jörg Richard, Prof. Dr. Michael Lühn, Prof. Dr. Sandra Blumberg, Prof. Dr. Thomas Gey, Dr. Michael Fretschner; nicht auf dem Foto: Prof. Dr. habil. Stefan Behringer, Bettina Bennies, Lena Böhme, Prof. Dr. Annett Cascorbi, Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg, Prof. Dr. Mohammad Zahurul Islam, Dirk Johannßen, Prof. Dr. Arno Müller, Isabel Pérez-Cano, Tabea Rohm, Prof. Dr. David Scheffer, Sandra Scherbarth, Prof. Dr. Gerd Schmidt, Prof. Dr. Henrique Schneider, Prof. Dr. Christoph Stockstrom, Lena Thaens, Anjuli Unruh

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Team

Das Team des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften wurde 2019 weiter verstärkt. Johanna Tensi ist seit Januar 2019 Projektmitarbeiterin im Forschungsprojekt China Investment Project. Hier kann sie auf ihre Kenntnisse aus dem Bachelorstudium „Wirtschaft und Kultur Chinas“ und praktische Erfahrungen aus ihrem Auslandsaufenthalt in Shanghai, China, zurückgreifen. Im Juni ist Florian Andrews zum Team gestoßen. Er ist Projektmitarbeiter im Forschungsprojekt „Cradle to Cradle“.

Florian Andrews hat Kultur- und Politikwissenschaften studiert sowie einen MBA in Sustainability Manage-

ment und langjährige Erfahrung in Vertrieb, Marketing und Kundenbindung.

Dr. Michael Fretschner übernahm im Juli 2019 die Professur für Marketing und E-Commerce. Dr. Fretschner hat bei einer namhaften Online-Marketingagentur als Vice President Northern Europe das „Insight & Solutions“-Team in Deutschland, Skandinavien und den Niederlanden im Bereich der datengetriebenen Zielgruppenmodellierung, -segmentierung und Werbemitteltestung verantwortet. Zuvor hat er in München an der Ludwig-Maximilians-Universität im Bereich Start-up-Förderung und Unternehmerausbildung promoviert.

Seit dem 1. November 2019 ist Dr. Henriette Neumeyer Studiengangs-

leiterin des Masterstudiengangs Healthcare Management an der NORDAKADEMIE. Im Vorfeld hatte sie in einem gemeinsamen Beratungsprojekt mit der NORDAKADEMIE, vertreten im Prozess durch Birgit Kuhnert, die Studiengangskonzeption überarbeitet. Frau Dr. Neumeyer ist approbierte Ärztin mit Promotion im Bereich Neuroendokrinologie. Sie ist als Beraterin für die Philips GmbH im Rahmen von Digitalisierungsprojekten sowohl im Krankenkassen- als auch Klinikumfeld tätig. Ihre Arbeit zum Thema „Integrierte Versorgung und Medizintechnik“ wurde von der Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung 2016 mit dem Innovationspreis ausgezeichnet.

Hochschulpräsident Prof. Dr. Behringer (Mitte) überreichte die Urkunde über die Ernennung zum Professor durch das Land Schleswig-Holstein an Prof. Dr. Jörg Richard (links) und Prof. Dr. Lothar Bildat (rechts) und Prof. Dr. Mohammad Zahurul Islam (Bild unten)



Dr. Mohammad Zahurul Islam hat im August 2019 seine Ernennungsurkunde zum Professor erhalten. Er gehört seit Januar 2019 zum Team und hat die Professur Computer Linguistik inne. Darüber hinaus ist er als Berater für Künstliche Intelligenz bei der 20Flow7 GmbH tätig. Prof. Dr. Jörg Richard und Prof. Dr. Lothar Bildat freuten sich 2019 ebenfalls über den Professorentitel des Landes Schleswig-Holstein. Sie waren bereits im Spätsommer 2018 zum Team des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gestoßen. Professor Bildat lehrt Wirtschaftspsychologie, Organisation und Personalmanagement und Professor Richard hat die Professur für betriebliche Finanzwirtschaft inne.

Graduierungen und Studienstart

Im März 2019 erhielten 85 Absol-

ventinnen und Absolventen des 15er-Jahrgangs im dualen Studiengang Betriebswirtschaftslehre ihre Bachelorurkunde. Bei zehn Absolventinnen und Absolventen konnte die Traumnote „Sehr gut“ auf das Bachelorzeugnis gedruckt werden. Alina Haack und Meike Laudenbach waren mit der gleichen Durchschnittsnote im Studiengang Betriebswirtschaftslehre die Jahrgangsbesten und wurden für ihre Leistung mit dem

Preis der NORDAKADEMIE-Stiftung ausgezeichnet. Vier Absolventinnen und Absolventen haben ihre Bachelorarbeit mit 1,0 abgeschlossen. Zum Studienstart im Oktober wurden 127 Studierende im Studiengang Betriebswirtschaftslehre und 13 Studierende im Studiengang International Business aufgenommen. Damit konnte eine Steigerung von über 10 % gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.



Alina Haack (rechts) und Meike Laudenbach (links) waren mit der gleichen Durchschnittsnote im Studiengang Betriebswirtschaftslehre die Jahrgangsbesten und wurden für ihre Leistung mit dem Preis der NORDAKADEMIE-Stiftung ausgezeichnet

BACHELORARBEITEN MIT DER TRAUMNOTE 1,0

Name/Zenturie	Kooperationsunternehmen	Thema der Bachelorarbeit
Lorian Abazi, B15d	F. Reyher Nchfg. GmbH & Co. KG	Klärung des Bedarfs für die Einführung von Wissensmanagement bei der F. Reyher Nchfg. GmbH & Co. KG: eine empirische Studie
Alina Haack, B15a	Airbus Operations GmbH	Automation of Routing Instructions for Shipments – A Concept Development for a Transport Management System used for Airbus Spares Business
Björn Körner, B15c	PEAC (Germany) GmbH	Steuerungs- und Wertanalyse-Ansätze im Vendorleasing am Beispiel der PEAC Finance Continental Europe
Nadja Prochnow, B15c	OLYMPUS EUROPA SE & Co. KG	Analyse einer Customer Journey auf dem Gebiet der HNO-Heilkunde bei niedergelassenen Ärzten für die Beschaffung von Industriegütern am Beispiel eines medizinischen Videorekorders von Olympus

Lehre

Neue Angebote im Bereich Digital Business

In den Bachelorstudiengängen wurde im Bereich der Wahlpflichtmodule (WPM) das Angebot rund um den Themenkomplex Digital Business ausgebaut. Dr. Michael Fretschner hat erstmals im dritten Quartal 2019 das WPM „Online-Marktforschung“ angeboten, in dem die Aufgabenstellungen des Marketings mit denen der angewandten Datenanalyse verknüpft werden. Vor diesem Hintergrund wird im Modul eine zentrale Fähigkeit im Zeitalter der digitalisierten Arbeitsplätze und Big Data herausgebildet – das problemlösungsorientierte Sammeln, Aufbereiten, Analysieren und Interpretieren von Daten zur Beantwortung betriebswirtschaftlicher, insb. Marketing-Mix-bezogener Fragestellungen. Sebastian Schäfer, Business Development Manager im Bereich E-Commerce bei Philips, hat ebenfalls im dritten Quartal erstmalig das WPM „E-Commerce“ erfolgreich durchgeführt. Mit dem bereits bestehenden Wahlpflichtmodul „Digitalisierung im Handel und in der Logistik“ von Sebastian

Brannath, Leiter Supply Chain Management bei OTTO, konnte damit bereits für den 16er-Jahrgang ein umfassendes Angebot rund um das Thema Digital Business geschaffen werden.

Teilnahme an wissenschaftlicher Tagung

Im April 2019 nahmen die 12 Studierenden des Bachelorstudiengangs International Business an einer Tagung des Finanzplatz Hamburg e.V. zur Rolle der Künstlichen Intelligenz teil.

Verbindung von Forschung und Lehre

Dirk Johannßen und Prof. Dr. Zahurul Islam konnten die aus dem Forschungsprojekt Computer Aided Psychometric Text Analysis (CAPTA) gewonnenen Erkenntnisse erstmalig in die Lehre an der NORDAKADEMIE einbringen. Der Wissenstransfer erfolgte im Modul „Introduction to Data Science and Data Management“ im Studiengang International Business sowie im Wahlpflichtmodul „Einführung in die Künstliche Intelligenz“ in den Studiengängen Angewandte Informatik sowie Wirtschaftsinformatik.

Forschung/Projekte

Die Zukunft des Controllings – neue Impulse durch Nachhaltigkeitsthemen?

In dem von der NORDAKADEMIE-Stiftung geförderten Forschungsprojekt „Nachhaltige Unternehmensführung durch integratives Controlling“ soll die Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen für die Tätigkeit von Controllern sowie deren Zusammenarbeit mit Nachhaltigkeitsmanagern analysiert werden. Dabei fokussiert das zweijährige Forschungsvorhaben, welches von Prof. Dr. Petersen und Prof. Dr. Lühn von Seiten der NORDAKADEMIE und Prof. Dr. Schaltegger von der Leuphana Universität Lüneburg geleitet wird, auf mögliche Ursachen der bereits in empirischen Studien nachgewiesenen Zurückhaltung von Controllern im Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen.

Anne-Katrin Nuzum (NORDAKADEMIE) und Julius Wenzig (Leuphana) haben als wissenschaftliche Mitarbeitende im Projekt im Sommer qualitative Interviews mit 33 Controllern in Unternehmen unterschiedlicher Größe und diverser Branchen geführt. Nach wis-



Die wissenschaftlichen Mitarbeitenden Anne-Katrin Nuzum, NORDAKADEMIE, und Julius Wenzig, Leuphana, haben erste Teilergebnisse aus dem Projekt „Nachhaltige Unternehmensführung durch integratives Controlling“ auf der EMAN-Konferenz am 7. und 8. November in Prag vorgestellt

von „Klima-Sternen“ das Auswählen vegetarischer Lebensmittel begünstigen kann. „Klima-Sterne“ sind eine stark vereinfachte Darstellung der CO₂-Emissionen einer Mahlzeit auf einer Skala mit maximal fünf Sternen und können Konsumenten dabei unterstützen, klimaschonende Ernährungsentscheidungen zu treffen.

Assessment Center – 20-jähriges Jubiläum

Das jährlich stattfindende Assessment Center (AC) hat 2019 zum 20. Mal an der NORDAKADEMIE stattgefunden. Studierende des Abschlussjahrgangs der Bachelorstudiengänge, Masterstudierende und Alumni haben die Möglichkeit, daran teilzunehmen. Ziel des Potenzial-ACs ist es, die persönlichen Stärken der Teilnehmer aufzudecken und diesen ihr Entwicklungspotenzial aufzuzeigen. In verschiedenen Übungen werden die Kompetenzen in Bereichen wie Arbeits- und Leistungskompetenz, Problemlösungskompetenz und Sozialkompetenz ermittelt. Außerdem soll die Passung der Teilnehmer auf den gewählten Karrierepfad überprüft werden.

senschaftlicher Auswertung der Interviews sollen in einem weiteren Schritt Empfehlungen abgeleitet werden, wie die Aufgabenbereiche des Nachhaltigkeitsmanagements und Controllings zielführend aufeinander abgestimmt und effektiv miteinander verzahnt werden können. Im November 2019 wurden erste Ergebnisse bei der 23. Konferenz des Sustainability Management Accounting Networks in Prag im Rahmen des Vortrags „Accounting, sustainability, and path dependence“ vorgestellt.

rungsbedingter Emissionen von Treibhausgasen insbesondere durch Nudging aufgezeigt sowie Erkenntnisse aus einer Conjoint-Analyse zur Beeinflussung des Kaufverhaltens durch Verpackungshinweise dargestellt. Die Analyse zeigt, dass die Abbildung der Lebensmittelampel „Nutri-Score“ und die Darstellung

Impulsierung einer nachhaltigeren Ernährungsweise

Das vom Stiftungsfonds UNILEVER geförderte Projekt Impulsierung einer nachhaltigeren Ernährungsweise, das von Prof. Dr. Holger Petersen gemeinsam mit Prof. Dr. Stefan Schaltegger und Sebastian Wüst von der Leuphana Universität Lüneburg durchgeführt wurde, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Aktuelle Ernährungsmuster tragen insbesondere durch Produkte tierischer Herkunft zum Klimawandel bei. Im Projektergebnis werden Optionen zur Verringerung ernäh-



Prof. Dr. David Scheffer und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Bettina Bennies leiten das AC seit vielen Jahren erfolgreich

Veranstaltungen

Übergabe des Sustainability Leadership Forums

Die professionelle Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien ist für viele Unternehmen zu einem wichtigen Erfolgsfaktor im Wettbewerb um Kunden, Investoren und Mitarbeitende geworden. Nachhaltigkeitsmanagement verfolgt dabei das Ziel, ökologische, soziale und ökonomische Wirkungen unternehmerischer Vorhaben so zu entfalten, dass sich Unternehmen selbst nachhaltig entwickeln und gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft beitragen. Wissenschaftler sind in diesem Kontext gefordert, zusammen mit Praxisexperten aus Unternehmen Lösungen für Nachhaltigkeitsprobleme zu erarbeiten. Zu diesem Zweck wurde vor über 15 Jahren das Sustainability Leadership Forum (SLF) vom Centre for Sustainability Management (CSM) der Leuphana Universität Lüneburg und dem umweltorientierten Unternehmensverband B.A.U.M. e.V. gegründet. Das SLF pflegt seitdem eine branchenübergreifende, transdisziplinäre Art des Austauschs zwischen Praxis und Wissenschaft. Hierzu finden jährlich in einem exklusiven, kontinuierlichen Kreis von 12 Unternehmen drei Tagesworkshops zu speziellen Themen des Nachhaltigkeitsmanagements statt.

Im Dezember 2019 erfolgte die Übergabe der wissenschaftlichen Begleitung des Forums durch Prof. Dr. Stefan Schaltegger an Prof. Dr. Holger Petersen von der NORDAKA-DEMIE. Das SLF wird sich 2020 u.a. mit dem Thema „Klimaneutralität von Unternehmen und Produkten“ vertieft auseinandersetzen.

Fish'n Grips zum Thema Führung und Gesundheit

In zwei Vorträgen beleuchteten Dr. Mathias Fröck – Leiter des Fachbereichs Personalentwicklung bei der Techniker Krankenkasse – sowie Prof. Dr. Lothar Bildat diverse Aspekte gesundheitsorientierter Führung. Dr. Fröck zeigte auf, wie es in der Unternehmenspraxis gelingen kann, eine gesundheitsförderliche Unternehmenskultur mittels Anforderungen an Führung sowie Maßnahmen der Führungskräfteauswahl und -entwicklung im Zusammenspiel mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement zu gestalten. Prof. Dr. Lothar Bildat referierte über den aktuellen Wissensstand bei Führungsverhalten und Mitarbeitergesundheit sowie gesundheitsförderliche Organisationskultur. Darauf aufbauend wurden Handlungsempfehlungen für Personalauswahl und -entwicklung skizziert.

Wirtschaft trifft Wissenschaft

Im September fand die jährliche Veranstaltung „Wirtschaft trifft Wissenschaft“, die die NORDAKA-

DEMIE gemeinsam mit der Initiative Elmshorn durchführt, im Audimax statt. Die Professoren Lars Binckebanck, Michael Schulz und Henrique Schneider sowie Ulf Kremer, Initiative Elmshorn, und Timo Arimont, Hamburger Hochbahn, diskutierten mit einem interessierten Publikum über Künstliche Intelligenz. Während die Unterstützungs- und Steuerungsfunktionen der Künstlichen Intelligenz unbestritten ist, stellt sich die Frage nach dem notwendigen Maß der menschlichen Kontrolle und Verantwortung. Darüber hinaus wurde kontrovers diskutiert, inwieweit Menschen durch Künstliche Intelligenz ersetzt werden können.

Vorträge

Konferenzteilnahmen zum Welt-Klima-Übereinkommen

Das Klima-Übereinkommen von Paris bedarf bis zu seiner Umsetzung noch einiger Präzisierungen. Das gilt insbesondere für die Markt- und Kooperationsmechanismen. Einerseits müssen ihre inhaltliche Breite und Tiefe abgesteckt werden, andererseits müssen sich die partizipierenden Länder noch die Spielregeln für ihre Einsetzung geben. Prof. Dr. Henrique Schneider hat im Februar 2019 auf einer Expertentagung der Weltbank in Delhi eine Idee zur Umsetzung von Governance-Lösungen bei den Marktmechanismen mittels Blockchain-Technologie vorgetragen.

Podiumsdiskussion zum Thema Künstliche Intelligenz auf der Veranstaltung Wirtschaft trifft Wissenschaft



Im Dezember 2019 nahm er dann an der Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Madrid teil. Dort verhandelte er als Mitglied der Schweizer Verhandlungsdelegation die Themen Märkte und Technologie.

Eine besondere Kontroverse innerhalb des Übereinkommens von Paris gibt es bei der Rolle der Nukleartechnologie. Im Auftrag der Klimakonferenz fand im Oktober 2019 ein diesbezüglicher Austausch statt. In dieser von der internationalen Atomenergieagentur IAEA durchgeführten Vor-Konferenz trug Henrique Schneider zum Nuklearen in den Mechanismen zur internationalen Kooperation vor.

Einsatz von psychometrischer Textanalyse in der Personalbeschaffung

Prof. Dr. David Scheffer referierte am 1. April 2019 im Haus der Wirtschaft bei einer Veranstaltung von NORD-METALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V. zum Thema „Wie psychometrische Textanalyse-Verfahren und Künstliche Intelligenz die Personalbeschaffung grundlegend verändern können.“ Aufbauend auf den ersten Erfolgen des CAPTA-Projektes im Rahmen der psychologischen Analyse von Texten und Sprache kann davon ausgegangen werden, dass zukünftig Auswahlverfahren besonders in der Vorselektion vermehrt auf Algorithmen bei der Auswertung von Motivationsschrei-

ben und Telefoninterviews zurückgreifen werden. Zu diesem Thema referierte Prof. Dr. Scheffer ebenfalls im Business Club Hamburg.

Messung der Produktivität der digitalen Wirtschaft

Im Oktober 2019 trug Prof. Dr. Henrique Schneider an der Welt-Statistik-Konferenz in Peking vor. Sein Thema – erarbeitet im Zusammenhang mit einem von der NORDAKADEMIE-Stiftung geförderten Projekt – war die Messung der Produktivität in einer digitalisierten Wirtschaft. Traditionelle Produktivitätsmessungen teilen den bewerteten Output durch den ebenfalls bewerteten Input. Wie kann eine Messung gelingen, wenn Output oder Input gratis sind? Das ist der Fall etwa bei Suchmaschinen oder Online-Zeitungen. Eine an der NORDAKADEMIE entwickelte Lösung bewertet den Output anhand der relativen Veränderung des Kapitaleinsatzes, um den Output hervorzubringen.

Auswirkungen moderner Technologie auf die Corporate Governance

„The Future of Corporate Governance: How Modern Technology Impacts Corporate Governance“ war das Thema eines Vortrags von Prof. Dr. Daniel Graewe am 21. November 2019 an der University of California, Berkeley. Die Art und Weise, wie Unternehmen geführt und kontrolliert

werden, wird in naher Zukunft durch selbstlernende Algorithmen und Künstliche Intelligenz einen tiefgreifenden Umbruch in der Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat erfahren, dessen Vorboten schon jetzt zu spüren sind.

Daten und Ethik

Im November 2019 referierte Prof. Dr. Henrique Schneider auf der 2. Globalen Konferenz zu Daten und Ethik in Wien. Durch die klare Definition von Daten und die Zuweisung von Eigentumsrechten an Datenurheber wird die Stellung der Urheber gestärkt. Doch auch neue Potenziale werden freigesetzt, denn mit Eigentumsrechten werden Daten zum übertragbaren und damit handelbaren Gut.

Zukunft des Unternehmertums in Deutschland

Prof. Dr. Daniel Graewe hat am 28. November 2019 auf Einladung der Business School der Universität von Montreal (HEC) einen Vortrag zum Thema „The Boiling EU-Frog: China, Industry 4.0 and Entrepreneurial Spirit in challenging times“ gehalten. In dem Vortrag wurden drei Dimensionen verknüpft: Welche Auswirkungen haben der schwelende Handelsstreit der EU mit China und die Änderungen im Rahmen der 4. industriellen Revolution auf das Unternehmertum in Deutschland? Anschließend fand hierzu ein Round-Table-Gespräch statt.



Prof. Dr. Scheffer bei seinem Vortrag zum Thema „Wie psychometrische Textanalyse-Verfahren und Künstliche Intelligenz die Personalbeschaffung grundlegend verändern können.“



Das Informatikteam (v.l.n.r.): Prof. Dr.-Ing. Jan Himmelpach, Franziska Herrmann, Elena Hermann, Uwe Neuhaus, Prof. Dr. Hinrich Schröder, Prof. Dr. Michael Skall, Prof. Dr. Frank Zimmermann, Prof. Dr. Joachim Sauer, Prof. Dr. Michael Schulz, Birgit Kuhnert, Prof. Dr.-Ing. Daniel Versick, nicht auf dem Foto: Prof. Dr. Matthias Finck, Prof. Dr. Bahne Christiansen Prof. Dr. Nick Gehrke, Silke Homann-Vorderbrück, Dr. Susanne Warda

Fachbereich Informatik

Team

Im Jahr 2019 hat es im Fachbereich Informatik Personalveränderungen gegeben. Prof. Dr. Daniel Versick konnte als Verstärkung im Bereich der Technischen Informatik gewonnen werden. Nach dem Studium hat Professor Versick an der Universität Rostock im Themenumfeld der Performanceanalyse von Clustercomputern promoviert und erfolgreich mehrere Projekte im Bereich des Hochleistungsrechnens und von Rechenzentren betreut. Daniel Versick ist Mitglied des Leitungsgremiums der GI/ITG-Fachgruppe „Appliances, Personal und Smart Devices“ und beschäftigt sich in diesem Umfeld mit innovativen Rechenarchitekturen. Bevor er im März an die NORDAKADEMIE kam, war er bei dem australischen Unternehmen



Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, hat Dr. Daniel Versick im Dezember 2019 zum Professor ernannt. NORDAKADEMIE-Präsident Prof. Dr. Stefan Behringer überreichte die Ernennungsurkunde.

Metamako LP und dem US-amerikanischen Netzwerkgerätehersteller Arista Networks für Teile der Betriebssystementwicklung der Netzwerkgeräte verantwortlich. Im Dezember 2019 erhielt er seine Ernennungsurkunde zum Professor. Seit Mai unterstützt Franziska Herrmann den Fachbereich als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Renate Schultze wechselte ins Nebenamt als Dozentin für Mathematik. Steven Dehlan wird zukünftig für den ARIC e.V. tätig sein und so den Kontakt zur NORDAKADEMIE behalten. Der Fachbereich freut sich, dass Elena Hermann und Uwe Neuhaus zukünftig zusätzlich für Stiftungsprojekte arbeiten werden. Der Fachbereich umfasst 15 hauptamtliche Kräfte: zehn Professoren und fünf wissenschaftliche Mitarbeitende, von denen zwei auch Projektmitarbeitende sind.

Graduierungen und Studienstart

Zum Erstsemesterbegrüßungstag konnten 501 Erstsemester auf dem Campus in Elmshorn willkommen geheißen werden. Davon sind 147 Studienanfänger im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik und 87 Studienanfänger in der Angewandten Informatik gestartet. Der Fachbereich freut sich, dass die Anzahl der Studienstarter in den Informatikstudiengängen 2019 besonders hoch ist. Die neuen Studierenden konnten ihren ersten Tag auf dem Campus mit ihren Kom-



Prof. Dr. Michael Skall (links) gratuliert NORDAKADEMIE-Absolvent Jonas Dieckmann zur Auszeichnung seiner Bachelorarbeit mit dem Informatikpreis 2019

BACHELORARBEITEN MIT DER TRAUMNOTE 1,0

Name/Zenturie	Kooperationsunternehmen	Thema der Bachelorarbeit
Jannis Bär, I15c	Otto (GmbH & Co KG)	Analyse nutzerverhaltensbezogener Daten zur Ermittlung von Sortimentsstrukturen im E-Commerce
Virginia Castens, A15a	TK – Die Techniker (TK)	Konzeption und prototypische Umsetzung eines künstlichen neuronalen Netzes zur Klassifikation von Formularen anhand von Bilddaten am Beispiel von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen
Tom Fischer, I15a	Airbus Operations GmbH	IT-Innovationsmanagement – Erarbeitung eines Bewertungskonzepts von Innovationsideen am Beispiel des Airbus Customer Definition Centre
Jonas Dieckmann, I15b	Philips GmbH Market DACH	Anforderungsanalyse eines digitalen Workflows zur Hochdurchsatz-Diagnostik in der Pathologie
Julian Leßmann, I15b	PPI AG	Auswirkung freitext- und auswahlbasierter Interaktion mit einem Chatbot im Versicherungsumfeld auf ausgewählte Usability-Metriken: eine empirische Studie
Felix Plazek, I15a	Lufthansa Industry Solutions AS GmbH	Microservice Architekturen – eine qualitative Analyse von Softwarearchitekturstilen zur Transformation von monolithischen Softwaresystemen am Beispiel der Joint Venture spezifischen Revenue Accounting Systeme der Lufthansa Global Business Services GmbH
Johannes Ridinger, I14c	Lufthansa Industry Solutions AS GmbH	Ähnlichkeit von Verträgen – Merkmalsextraktion aus Vertragsdokumenten zum Vergleich struktureller und inhaltlicher Übereinstimmung
Vikash Sharma, I15c	Otto (GmbH & Co KG)	Empirische Untersuchung zum Einsatz von Causal Impact im Online Handel
Felix Jan Moritz Welter, I15c	Otto (GmbH & Co KG)	Auswertung von A/B-Tests mithilfe von nicht-parametrischen Methoden



Als Jahrgangsbeste ihrer Studiengänge erhielten Felix Jan Moritz Welter, Wirtschaftsinformatik, und Gerda Feldhaus, Angewandte Informatik, den Preis der NORDAKADEMIE-Stiftung

ermöglicht es, die Erstsemester auf eventuelle Defizite aufmerksam zu machen und gleichzeitig eine individuelle Teilnahmeempfehlung für die Themenblöcke des Kurses auszusprechen. Die Themen und der Abschlusstest, der die Lernerfolge für die Studierenden sichtbar machen soll, wurden an den neuen Mindestanforderungskatalog 2.0 der cosh (cooperation schule:hochschule) angepasst. Viele Unternehmen unterstützen die aktive Teilnahme ihrer Studierenden am Brückenkurs. So können Studierende an Webseminaren teilnehmen oder sich deren Aufzeichnungen als Podcast ansehen. Die Maßnahmen führten zu einer positiven Entwicklung der Teilnahmequote.

militionen und den Studiengangsleitern Prof. Dr. Joachim Sauer (Angewandte Informatik) und Prof. Dr. Hinrich Schröder (Wirtschaftsinformatik) verbringen.

Im Jahr 2019 erhielten 78 Absolventinnen und Absolventen des 15er-Jahrgangs im Studiengang Wirtschaftsinformatik und 11 Absolventinnen und Absolventen im Studiengang Angewandte Informatik auf der Graduierungsfeier ihre Abschlusszeugnisse. Als Jahrgangsbeste wurden Gerda Feldhaus (Angewandte Informatik) und Felix Jan Moritz Welter (Wirtschaftsinformatik) mit dem Preis der NORDAKADEMIE-Stiftung ausgezeichnet. Acht Bachelorarbeiten hatten die Traumnote 1,0.

Der Fachbereich freut sich besonders über die Auszeichnung des Bachelor-Absolventen im Bereich Wirtschaftsinformatik Jonas Dieckman, der für seine Abschlussarbeit mit dem Titel „Anforderungsanalyse eines digitalen Workflows zur Hochdurchsatz-Diagnostik in der Pathologie“ mit dem Informatikpreis des Fachbereichstags Informatik geehrt wurde. In der ausgezeichneten Arbeit widmete sich Herr Dieckmann der Frage, wie sich ein analoger Prozess in der Pathologie in einen digitalen Workflow umwandeln lässt. Prof. Dr. Michael Skall würdigte die Arbeit mit einer Laudatio auf dem Fachbereichstag Informatik in Trier.

Lehre

Neuer Einstufungstest für individualisierten Mathematik-Brückenkurs

Gerade fehlende Mathematik-Kenntnisse können das Studium stark erschweren. Die Studierenden der NORDAKADEMIE können deshalb in einem Brückenkurs vor Beginn des Studiums ihre Schulkenntnisse in Mathematik auffrischen. Das Angebot wurde in der Vergangenheit leider nur unzureichend genutzt. Um die Teilnehmerquote zu erhöhen, ist ein neuer und ausführlicherer Einstufungstest erarbeitet worden. Die Auswertung der Testergebnisse

Usability Engineering bei STILL

Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls Usability Engineering haben zwei Gruppen von Bachelor-Studierenden den Prototypen eines neuen Shops sowie die aktuelle Website der STILL GmbH hinsichtlich der Usability-Optimierung analysiert. Die STILL GmbH, ein langjähriges Kooperationsunternehmen der NORDAKADEMIE, hatte sich bereit erklärt, das Lehrprojekt als Auftraggeber mit einem echten Anwendungsfall zu bereichern. In zehn Wochen führten die Studierenden eine Kontextanalyse mit Inter-



Eyetracking-Analyse zur Erfassung der Blickbewegung auf der Website von STILL

views, eine Expertenevaluation des Systems und umfangreiche Laborstudien im User Experience Labor der NORDAKADEMIE durch. Außerdem entwickelten die Studierenden kreative Gestaltungslösungen, mit denen die Usability-Probleme behoben werden können. Das Feedback des Auftraggebers, aber auch der Studierenden zeigt, dass das Projekt für alle Beteiligten ein großer Gewinn war und diese Form der Lehrveranstaltungsdurchführung zur Wiederholung einlädt.

Forschung/Projekte

Die commIT@school-Challenge

Gefördert durch die NORDAKADEMIE-Stiftung hat ein Projektteam um Informatikprofessor Michael Skall ein Konzept entwickelt, das Schulen unterstützt, informatische Lösungsansätze in alle Fächer ab Klassenstufe 5 zu integrieren und Schülerinnen und Schüler so spielerisch an die Herausforderungen der digitalen Zukunft heranzuführen. Zur Validierung des Konzepts haben die

wissenschaftlichen Mitarbeitenden Elena Hermann und Uwe Neuhaus gemeinsam mit Lehrkräften der Jacob-Struve-Schule in Horst und der Elsa-Brändström-Schule in Elmshorn prototypische Unterrichtseinheiten mit Informatikbezug entwickelt. In den Fächern Deutsch, Mathematik und Sport wurde den Schülerinnen und Schülern beispielsweise vermittelt, wie ein Computer die wichtigsten Wörter in einem Text ermittelt, mit binären Zahlen rechnet oder die kürzeste Route zwischen zwei Städten findet. Diese Unterrichtseinheiten wurden im September zahlreichen interessierten Lehrkräften verschiedener Schulen auf der Kick-off-Veranstaltung zur commIT@school-Challenge vorgestellt. Im Rahmen der Challenge stellen sich Lehrkräfte der Herausforderung, Informatikkonzepte in ihren eigenen Fachunterricht einzubauen und dies zu dokumentieren.

Informatik@Schule

Digitalisierung, fehlendes IT-Know-how in Schulen und der anhaltende Fachkräftemangel führen dazu,

dass beim Fachbereich Informatik von verschiedenen Seiten zunehmend wegen Unterstützung bei der Durchführung und Konzipierung von Informatikprojekten in Schulen und anderen Bildungsinstituten angefragt wird. Die NORDAKADEMIE möchte als Hochschule der Wirtschaft dieser gesellschaftlichen Aufgabe nachkommen und helfen, bereits junge Menschen im Schulalter besser auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Gefördert durch die NORDAKADEMIE-Stiftung wurde daher eine Teilzeitstelle „Informatik@Schule“ eingerichtet, durch die Bildungseinrichtungen gezielt bei der Vermittlung von Informatikkompetenzen unterstützt werden. Ausgefüllt wird die Stelle durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter und Informatikdozenten Uwe Neuhaus. Neben seiner aktiven Mitwirkung bei der commIT@school-Challenge führt Herr Neuhaus Lehrkräfte an die grundlegenden Konzepte der Programmierung heran und weckt bei Schülerinnen und Schülern mit digitalen Schaltungen oder analo-



Im Rahmen der commIT@school-Challenge stellen sich Lehrkräfte der Herausforderung, Informatikkonzepte in ihren eigenen Fachunterricht einzubauen und dies zu dokumentieren: das Projektteam der NORDAKADEMIE mit Lehrkräften der Jacob-Struve-Schule und der Elsa-Brändström-Schule



Gefördert durch die NORDAKADEMIE-Stiftung wurde eine Teilzeitstelle „Informatik@Schule“ eingerichtet, durch die Bildungseinrichtungen gezielt bei der Vermittlung von Informatikkompetenzen unterstützt werden

gen Hilfsmitteln, wie Musikinstrumenten, Interesse für die Welt der Informatik. Darüber hinaus bietet er Workshops zur Integration von IT-Themen in den Unterricht an.

Artificial Intelligence Center Hamburg (ARIC) e.V.

Die vor einem Jahr begonnene Arbeit von Prof. Dr. Nick Gehrke und Steven Dehlan im Stiftungsprojekt „Innovations- und Transferprozesse an Hochschulen“ mündete in einer Gründungsmitgliedschaft der NORDAKADEMIE im ARIC (Artificial Intelligence Center Hamburg) e.V., dem neuen Hamburger Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz. Ziel des ARIC ist es u. a., im Bereich KI ein Netzwerk von Wissenschaft und Unternehmen aufzubauen. Dies kann z. B. durch Masterprojekte erfolgen und auch den geplanten Masterstudiengang Data Science befruchten.

Meilensteine auf dem Weg zum ARIC waren:

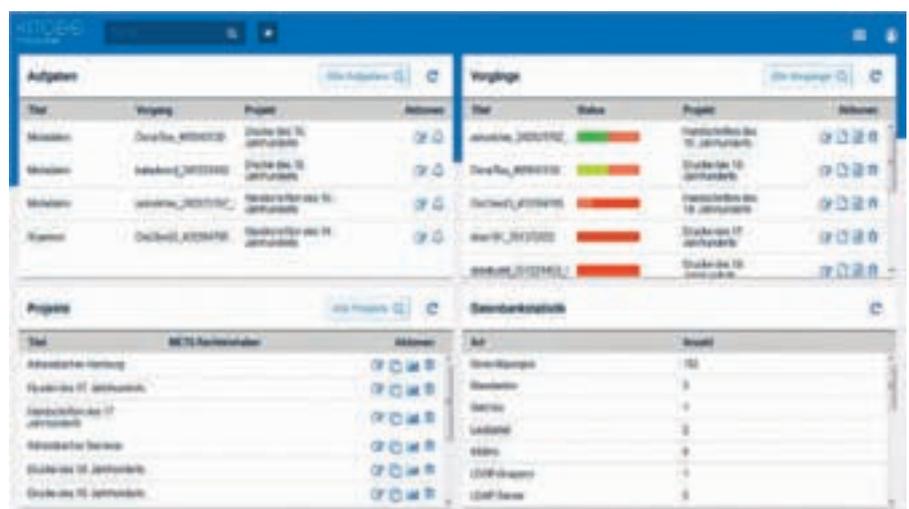
- 30.09.2019, Pressekonferenz anlässlich der Gründung des ARIC
- 19.09.2019, Veranstaltung Wissen in Unternehmen - Scheitern, aber richtig!
- 12.11.2019, 12min.AI Leaping towards Singularity
- 04.12.2019, Büroeröffnung ARIC im Dockland

Weitere Informationen: Rubrik Partner, Seite 76.

Abschluss DFG-Projekt

2016 hatte die NORDAKADEMIE die Begleitforschung im Bereich Usability des DFG-Projekts „Kooperative Weiterentwicklung der quelloffenen Digitalisierungssoftware Kitodo. Production“ in Kooperation mit der Staatsbibliothek Hamburg, der Staatsbibliothek Dresden und der Bibliothek der HU Berlin übernommen. Die Projektdurchführung lag bei Prof. Dr. Matthias Finck und seiner Mitarbeiterin Elena Hermann.

Mitte 2019 konnte das Projekt nun abgeschlossen werden. Das Ergebnis der Usability-Forschung ist in einer komplett überarbeiteten Version der Open Source Software Kitodo.Production 3.0 frei verfügbar und nachnutzbar. Die Verstetigung der Ergebnisse, aber auch deren inhaltliche Qualität spiegeln sich auch in der Stellungnahme der DFG wider: „Insofern kann ohne Weiteres von einem sehr guten Projekt, wenn nicht sogar – mit Blick auf die umfangreichen Zielsetzungen – von einem herausragenden Projekt gesprochen werden.“ Die zentralen



Oberfläche der Open Source Software Kitodo.Production 3.0

Ergebnisse wurden zudem in einer Sonderausgabe des NORDBLICK als Sammelband im September 2019 veröffentlicht. Die Ausgabe 09/2019 ist unter <https://www.nordakademie.de/forschung/nordblick> als Download erhältlich.

Erfolgreicher Abschluss des Arbeitskreises „Digineering“

Die digitale Transformation von Geschäftsprozessen ist mit alten Konzepten der Prozessoptimierung nicht zu bewältigen. Im Arbeitskreis des e-ThinkTank e.V. wurden neue Methoden für das digitale Business Process Reengineering – das „Digineering“ – entwickelt. Digineering macht die klassischen Methoden des „Business Re-Engineering“ für den Einsatz in der digitalen Welt nutzbar. Die Veranstaltungsreihe wurde von den NORDAKADEMIE-Professoren Arno Müller und Hinrich Schröder sowie von Lars von Thienen von der bps GmbH konzipiert und durchgeführt. In insgesamt sechs ganztägigen Workshops arbeiteten ca. 40 Fach- und Führungskräfte aus 15 Unternehmen an Technologien und Methoden zur Prozessdigitalisierung.

Im Fokus standen die zentralen Erfolgsfaktoren des Digineerings, die in den Sitzungen und Transfersessions in den jeweiligen Unternehmen bearbeitet wurden. Außer auf Fachvorträge aus der Wissenschaft und Gastreferenten aus der Praxis wurde großer Wert auf die Workshop-Arbeit und den wechselseitigen Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern gelegt. Nach einem Kick-off, in dem es um die Evaluierung und Priorisierung aktueller Technologien und Capabilities der Unternehmen ging, beschäftigten sich die Teilnehmer mit Prozessautomatisierung, Bots, Künstlicher Intelligenz und datengetriebenen Geschäftsmodellen. Zum Abschluss erfolgte die Zusammenführung der entwickelten Ansätze in einem digitalen Betriebsmodell.

Veranstaltungen und Vorträge

Informatikforum

Das Informatikforum bot 2019 wieder vier interessante Vorträge. Jaroslav Bláha, Gründer und CEO von CellmatiQ, referierte zum Thema KI in der Medizin. CellmatiQ arbeitet an KI-basierter Analyse von Röntgenbildern. Er lieferte einen Einblick in Anwendungsmöglichkeiten und Herausforderungen für die KI und ließ auch die ethischen Bedenken nicht unerwähnt. Er machte sehr deutlich: KI ist die Zukunft.

Über User Experience altersgerechter Assistenzsysteme (AAL) sprach Thorsten Wilhelm, Gründer und Gesellschafter der erezult GmbH. AAL beschäftigt sich mit Automatisierung im eigenen Zuhause (Smart Home), orientiert an der wachsenden Zielgruppe der Senioren. Welches sind ihre speziellen Anforderungen an Produkte hinsichtlich Bedienfreundlichkeit und UX? Mit Positiv- und Negativ-Beispielen beleuchtete er Chancen und Herausforderungen.



Jaroslav Bláha sprach im Rahmen der Veranstaltungsreihe Informatikforum zum Thema KI in der Medizin

Dr. Michael Sperber begrub in seinem Vortrag „Objects are dead – lebendige Software mit funktionaler Programmierung“ die Objekte. Er ist Experte in funktionaler Programmierung und Geschäftsführer der Active Group GmbH, die Software ausschließlich mit funktionaler Programmierung entwickelt. So entsteht, so Sperber, Software mit Sozialleben anstatt der untoten, starren Objekte der OOP.

In seinem Vortrag „Von 0 auf Flutter in 60 min“ referierte Stefan Matthias Aust, Geschäftsführer der I·C·N·H GmbH, über die Entwicklung von mobilen Anwendungen. Er stellte anhand von praktischen Beispielen das Framework Flutter vor, das eine plattformübergreifende Entwicklung von Apps ermöglicht. Die I·C·N·H GmbH entwickelt „Engineered Apps“ mit dem Ziel des größten Kundennutzens und der besten User Experience.

Anwendertag Kitodo an der NORDAKADEMIE

Am 18. und 19. November 2019 fand eine zweitägige Fachkonferenz im Dockland statt, die sich mit der Überführung der Projektergebnisse des DFG-Projekts rund um den Relaunch der Open Source Software Kitodo zurück in die Praxis beschäftigte. Die Tagung wurde als Anwenderkonferenz für die Nutzenden von Kitodo organisiert, an der knapp 70 Teilnehmende aus ganz Deutschland und der Schweiz – darunter Vertreter wissenschaftlicher Bibliotheken aus Hamburg, Berlin, Dresden, Leipzig, Braunschweig, Halle und Mannheim – teilnahmen. Sie haben sich in intensiven Workshops zeigen lassen, wie die Nutzung der neuen Software funktioniert, wie sie sich administrieren lässt oder wie Migrationsprozesse von der alten auf die neue Version gestaltet werden können. Verwandte Themenblöcke zu Rahmenwerken, Texterkennungsverfahren und Digitalisierungsstrategien rundeten die Veranstaltung ab.

Die Ergebnisse wurden mit viel



Teilnehmer der Kitodo-Anwendertage am 18. und 19. November 2019 im Dockland

Aufmerksamkeit und voller Vorfreude auf die zukünftige Nutzung aufgenommen. Es gibt bereits einige Institutionen, die den Umstieg auf die neue Software konkret planen, was eine schöne Bestätigung für die Arbeit des DFG-Projektteams darstellt.

Vortrag auf der TDWI 2019 Schweiz

Im November fand in Zürich die TDWI 2019 statt, eine der bedeutendsten Konferenzen zu den Themen Big Data, Data Science und Business Intelligence (BI) in der DACH-Region. Neben neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen ging es um die praktische Nutzbarmachung von Datenalgorithmen. Die NORDAKADEMIE war mit Jule Aßmann und Prof. Dr. Joachim Sauer vertreten. Jule Aßmann ist Alumna der NORDAKADEMIE und arbeitet bei Gruner + Jahr als Consultant für BI. Aus diesem Unternehmen stammt auch der Anwendungsbereich des Vortrags: die Einführung von Predictive Analytics, um aufwendige manuelle Arbeiten und Bauchentscheidungen, mit denen man auch einmal falschliefen kann, zu vermeiden. Wie diese Zukunftstechnik in Unternehmen eingeführt werden

kann, erfahren die Zuhörer anhand von Umsatzforecasts, optimaler Bestimmung von Konditionen, Identifikation von (Neu-)Kundenpotenzialen, optimalen Cross-Selling-Angeboten und gezielter Kundenansprache.



Die NORDAKADEMIE war durch Alumna Jule Aßmann, Consultant für Business Intelligence bei Gruner+Jahr, und Prof. Dr. Joachim Sauer mit einem Vortrag auf der TDWI 2019 in der Schweiz vertreten

Workshop „Mitarbeiter von morgen“

Im Rahmen der 14. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik wurde in einem von Uwe Neuhaus, Hinrich Schröder und Michael Schulz organisierten Workshop diskutiert, welche Kompetenzen die „Mitarbeiter von morgen“ in der digitalen Transformation, speziell im Bereich Business Analytics, aufweisen müssen und wie sie erlangt werden können. Die Workshop-Teilnehmer vertraten jeweils eine der folgenden zwei Gruppen: (1) aktuell oder zukünftig im Umfeld Business Analytics tätige Personen, die eine den Anforderungen entsprechende Ausbildung benötigen, sowie (2) Lehrstätten, also allgemein- und berufsbildende Schulen, Weiterbildungseinrichtungen und vor allem Hochschulen, die junge Menschen auf die Arbeitswelt von morgen vorbereiten sollen. Als Ergebnis des Workshops wurde ein Katalog mit Anforderungen für künftige Mitarbeiter im Bereich Analytics sowie den daraus abgeleiteten benötigten Kompetenzen entwickelt. Die Details dazu können der achten Ausgabe des NORDBLICK entnommen werden. Die Ausgabe 08/2019 ist unter <https://www.nordakademie.de/forschung/nordblick> als Download erhältlich.



Die Teammitglieder des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften (v.l.n.r.): Martin Hieronymus, Prof. Dr.-Ing. Volker Ahrens, Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen, Wilfried Netzler, Benjamin Wagner

Fachbereich Ingenieurwissenschaften

Team

Der Fachbereich Ingenieurwissenschaften besteht aus einem fünfköpfigen Team, dem Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen, Prof. Dr.-Ing. Volker Ahrens und die wissenschaftlichen Mitarbeiter Martin Hieronymus und Benjamin Wagner sowie Laboringenieur Wilfried Netzler angehören.

Graduierungen und Studienstart

Auf der Graduierungsfeier des 15er-Bachelorjahrgangs erhielten 104 Wirtschaftsingenieure und Wirtschafts-

ingenieurinnen ihre Abschlusszeugnisse. Der Jahrgangsbeste im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen war Alexander Bruhn, der mit dem Preis der NORDAKADEMIE-Stiftung für diese Leistung ausgezeichnet wurde. Zehn Bachelorarbeiten erreichten die Traumnote 1,0. Am Erstsemesterbegrüßungstag hieß der Fachbereich 127 neue Studierende im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen willkommen.

Als Jahrgangsbester im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen erhielt Alexander Bruhn den Preis der NORDAKADEMIE-Stiftung



BACHELORARBEITEN MIT DER TRAUMNOTE 1,0

Name/Zenturie	Kooperationsunternehmen	Thema der Bachelorarbeit
Alexander Bruhn, W15b	GEA Tuchenhagen GmbH	Contribution to optimization of value stream and logistics for the production of core parts of standardized separators in GEA Mechanical Equipment (Tianjin) Co., Ltd. for the local and global market
Moritz Flechsig, W15d	BP Europa SE	Beitrag zur Optimierung des Rüstprozesses der Abfüllanlage 8 des Filling-Bereichs am BP Schmierstoffwerk Hamburg-Neuhof
Karl Füllwock, W15a	NXP Semiconductors Germany GmbH	Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten von vertikalen Hydrofoils zur Stabilisierung von Fahrtenyachten
Dominik Hantel, W15b	Airbus Operations GmbH	Active data exchange with jigs and tools using the example of the aerospace industry
Katrin Kersch, W15a	Airbus Operations GmbH	Entwicklung eines optimierten Konzeptes zur Kommissionierung von Kleinteilen im Rahmen der A350 XWB Fertigung
Marcel Kintscher, W15d	Johnson & Johnson MEDICAL GmbH	Die Entwicklung eines Tools zur dynamischen Berechnung rüstzeit-optimierter Produktionspläne sowie die Bestimmung der Performancegrenzen des Tools am Beispiel der Drahtziehfertigung im Medizinunternehmen der Johnson & Johnson Medical GmbH
Carina Isabelle Schlobach, W15b	Airbus Operations GmbH	Co-branding as a marketing strategy in the aviation industry - Concept development for Airbus
Tobias Wandersleb, W15a	Hauni Maschinenbau GmbH	Konzeptionelle Optimierung von Wartungsprodukten zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
Marcel Wegner, W15c	Papierfabrik Meldorf GmbH & Co. KG	Kostensenkungspotenziale durch energetische Optimierung der Pumpen in einer Papierfabrik
Lucas Wendt, W15d	LMT Finance & Shared Services GmbH & Co. KG	Entwicklung und Konstruktion eines Montagegestells für Kapselfüllmaschinen

Lehre

Low Cost Automation

Die aktuelle Diskussion über Industrie 4.0 suggeriert, dass die Zukunft industrieller Produktion vor allem in ihrer Digitalisierung liegt. Dabei wird übersehen, dass entsprechende Technologien zwar ohne Zweifel leistungsfähig sein werden, zugleich aber auch Investitionen erfordern, die sich bei weitem nicht in allen Anwendungsfällen rechnen. Will man in solchen Fällen trotzdem nicht auf Automatisierung verzichten, bieten sich Lösungen aus dem Bereich der Low

Cost Automation (LCA) an, die der Leitidee einer schlanken Produktion (Lean Production) entspringen und auf rein mechanischen Wirkprinzipien basieren. Diese in Japan entwickelte Art der Automatisierung wird auch als Karakuri bezeichnet und erinnert an mechanische Puppen, die bereits im 18. Jahrhundert in Japan zu Vergnügungszwecken oder für religiöse Feste gebaut wurden. Nachdem die Aufmerksamkeit in den letzten Jahrzehnten vor allem der Elektrotechnik und Elektronik sowie der Informatik gegolten hat, kann man in diesem Zusammenhang von einer

Renaissance der Mechanik sprechen. Aufgrund eines Verzichts auf elektrische, hydraulische und pneumatische Komponenten resultiert daraus auch ein Beitrag zur Ressourceneinsparung und damit zum Umweltschutz. Ergänzend zu den Lehrangeboten der NORDAKADEMIE zur Digitalisierung industrieller Wertschöpfungsketten haben nun auch Konzepte der Low Cost Automation Eingang in die Lehre gefunden. Dies wird unter anderem von der Firma item, einem Anbieter von Karakuri-Komponenten, unterstützt. Ergänzend dazu richtet sich das Forschungsinteresse zum



Im Automatisierungslabor steht den Studierenden moderne digitale Technologie zur Verfügung

ativem Experimentieren in industrienahe Umgebung mit moderner digitaler Technologie ein.

Ingenieure ohne Grenzen Challenge

Im Wahlpflichtmodul Innovations- und Technologiemanagement hat die NORDAKADEMIE-Dozentin und Diplom-Wirtschaftsingenieurin Eilika Schwenke mit ihren Studierenden an dem Wettbewerb des Ingenieure ohne Grenzen e.V. teilgenommen. Die Ingenieure ohne Grenzen Challenge ist ein ergänzendes Lehrformat für Hochschulen und ermöglicht Studierenden eine aktive Mitwirkung an der Entwicklungszusammenarbeit. An realen Problemstellungen aus dem Alltag von Ingenieure ohne Grenzen lernen sie, Ideen und Konzepte zu bearbeiten, und tragen so zur Entwicklung von benachteiligten Regionen in Entwicklungsländern bei. Beim aktuellen Wettbewerb geht es insbesondere um die Herstellung von Ziegeln und die Optimierung der Isolation von Zisternen in Afrika. Die Bewertung und Siegerehrung durch die Wettbewerbsjury wird im Rahmen einer Ausstellung an der TU Dortmund im Frühjahr 2020 vollzogen.

Beispiel auf die Fragen, wie sich die Wirkprinzipien systematisieren lassen und mit Hilfe welcher Methoden und Werkzeuge die Auslegung solcher Systeme unterstützt werden kann.

Automatisierungslabor mit neuem Equipment

Das Automatisierungslabor im Fachbereich Ingenieurwesen ist grundlegend umgebaut und für die digitale Zukunft modernisiert worden. Nach einer umfangreichen Testphase ist das Equipment nun auch in der Lehre erprobt. An fünf Modulare Produktions-Systemen (MPS), zwei kollaborierenden Robotern sowie einem autonomen Roboter wurden unterschiedliche Programmierarten/-sprachen auf ihre Praxistauglichkeit getestet. Die MPS-Stationen bieten vier Möglichkeiten der Programmierung:

1. Mit Hilfe von Systemtrainern der Firma Festo-Didactic (Tec2Screen® mit iPad®) können intuitive Verbindungen zu Technologien geschaffen werden, die leicht zu erlernen sind.
2. Eine virtuelle SPS (Speicher-programmierbare Steuerung) steuert die Hardware und verdeutlicht die Funktionsweise einer Ablaufprogrammiersprache (GRAFSET).
3. Programme, die als Teil der Vorlesung im EDV-Raum geschrieben und simuliert wurden, können im Labor an industrienahe Technik getestet und umgesetzt werden.

4. Die MPS-Stationen werden jeweils mit einer SPS Siemens S7-1512C betrieben. Diese Option wurde bisher lediglich vereinzelt getestet und bietet zukünftig auch den Masterstudierenden die Möglichkeit, via E-Learning und anschließender Laborpräsenz Masterprojekte durchzuführen.

Darüber hinaus wurden im Automatisierungslabor die kollaborierenden Roboter UR5 und der neu angeschaffte autonome Roboter Robotino® erstmals im curricularen Laborbetrieb eingesetzt. Die neue Ausstattung lädt zu kre-



Sie nehmen für die NORDAKADEMIE an der Ingenieure ohne Grenzen Challenge teil (jeweils v.l.n.r.): (untere Reihe) Felix Peters (W17), Julian Strauß (W17), Henrik Behrens (W17), Jan Bertram (W17); (obere Reihe) Clemens Bahr (I17), Tom Plum (W17), Maria Krause (W17), Nadine Böge (B17), Luca Müller (I17), Fabian Krauth (I17), Branford Anderheggen (B17)

Forschung/Projekte

Werkstoff- und Bauteileigenschaften additiv gefertigter Bauteile

Bereits seit 2016 setzt der Fachbereich Ingenieurwissenschaften ein Gerät zur additiven Fertigung („3D-Druck“) ein. Im Frühjahr 2019 wurde



In einem Forschungsprojekt befasst sich der Fachbereich Ingenieurwissenschaften derzeit im Rahmen von Projektarbeiten im Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit Fragestellungen zur additiven Fertigung

der bisherige Drucker gegen das Modell „ProJet MJP 3600“ ausgetauscht. Erste Erfahrungen und Literaturrecherchen zeigen, dass die Anforderungen der additiven Fertigung an die Bauteilgestaltung, die Chancen der additiven Fertigung und die tatsächlich erzielten Werkstoff- und Bauteileigenschaften additiv gefertigter Bauteile häufig nicht bekannt sind. Damit geht eine hohe Unsicherheit bei der Nutzung additiver Fertigung in der Industrie einher. In einem Forschungsprojekt befasst sich der Fachbereich Ingenieurwissenschaften derzeit im Rahmen von Projektarbeiten im Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit diesen Fragestellungen. Dazu werden unterschiedliche Druckproben im Werkstofftechnikla-

bor getestet (z.B. durch Zugversuch und Strukturuntersuchungen unter dem Mikroskop), um Know-how bezüglich der Chancen und Risiken additiver Fertigung aufzubauen und zu dokumentieren. Das Projekt läuft in Kooperation mit dem Projektpartner KompetenzCenter INNOVATION by copynet Innovationsgesellschaft mbH, Hamburg. Aktuelle Ergebnisse wurden in der NORDBLICK 10/2019 veröffentlicht. Die Ausgabe ist unter <https://www.nordakademie.de/forschung/nordblick> als Download erhältlich.

Vorgehensmodelle zur Gestaltung und Lenkung von Arbeitssystemen

Als Ergebnis von Forschungen der letzten Jahre liegen inzwischen Vorgehensmodelle sowohl zur Gestaltung als auch zur Lenkung soziotechnischer Systeme vor, die durch ein Metamodell zueinander in Beziehung gesetzt wurden. Dies sind zum einen der aus dem Systems Engineering bekannte Problemlösungszyklus zur Gestaltung (Problemlösung), der eine Erweiterung erfahren hat, sowie das aus der Kybernetik hervorgegangene Regelkreismodell zur Lenkung (Erledigung von Routineaufgaben) sowie der Produktlebenszyklus, der die beiden Vorgehensmodelle miteinander verbindet. Auf dieser Grundlage gehen aktuelle Vorhaben der Frage

nach, wie der Übergang von der Gestaltung zum Routinebetrieb erfolgen muss, denn in der Praxis kommt es bei der Einführung von Problemlösungen immer wieder zu einem Phänomen, das man gemeinhin Reibungsverluste nennt. Schwierigkeiten gibt es vor allem in puncto Akzeptanz von Lösungen durch diejenigen, die mit ihnen arbeiten sollen. Aussichtsreich erscheinen Konzepte, die auf der Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT) basieren und sogenannte intermediäre Objekte einsetzen, um zwischen explizitem und implizitem Wissen zu vermitteln. Dabei bewährt sich unter anderem das Cardboard Engineering, bei dem einfache Werkstoffe und Werkzeuge wie Pappe und Klebstoff eingesetzt werden, um beispielsweise Arbeitssysteme zu konzipieren. Diese an der NORDAKADEMIE inzwischen schon seit vielen Jahren in der Lehre erfolgreich eingesetzte Methode wird nun zunehmend auch zum Gegenstand von Forschungsarbeiten.

Forschungsprojekt „CPL-Inverted Laboratories“ – interdisziplinäres Forschungsprojekt gemeinsam mit dem Fachbereich Informatik

Das Forschungsprojekt der NORDAKADEMIE-Stiftung „CPL-Inverted Laboratories“ ist 2019 erfolgreich fortgesetzt worden. Das Projekt-



Das interdisziplinäre Forschungsprojekt CPL- Inverted Laboratories wird von Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen (Mitte) und Martin Hieronymus (rechts) aus dem Fachbereich Ingenieurwissenschaften sowie Prof. Dr. Matthias Finck (links) aus dem Fachbereich Informatik geleitet

team, bestehend aus den Professoren Matthias Finck (FB Informatik) sowie Bernhard Meussen und Martin Hieronymus (FB Ingenieurwissenschaften), hat sich zum Ziel gesetzt, geeignete Technologien zur Vorbereitung und Durchführung neuartiger Laborveranstaltungen und kompetenzorientierter Prüfungen im Rahmen eines berufsbegleitenden Studiums bereitzustellen. Das Vorhaben wird sich nicht nur auf das Blended-Learning-Format der berufsbegleitenden Masterstudiengänge, sondern auch auf die Einrichtungen wie das Usability Labor am Standort Elmshorn erstrecken. Generell bieten die Labore der NORDAKADEMIE mit den neuen Werkzeugen aus dem Bereich der additiven Fertigung und der Robotertechnik eine gute Basis, um die Möglichkeiten der Fernnutzung didaktisch fundiert umzusetzen. Erste Ergebnisse wurden in dem Tagungsband zur 14. Ingenieurpädagogischen Regionaltagung 2019 unter dem Titel „Ein Beitrag zum labordidaktischen Design im Wirtschaftsingenieurwesen“ und in der Sonderveröffentlichung der NORDBLICK zum E-Learning-Day 2019 „Lehre und Lernen im Bildungs- und Berufsleben“ publiziert.

Veranstaltungen und Vorträge (Auswahl)

7. Tagung des chinesisch-deutschen Forums für anwendungsorientierte Hochschulausbildung (CDAH) an der Zhejiang University of Science and Technology (ZUST), Zhejiang, China

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen hielt im Rahmen der 7. Jahrestagung des CDAH am 11. September 2019 in Zhejiang, China, einen Plenarvortrag zum Thema „Duales Studium und berufsbegleitender Master am Beispiel Wirtschaftsingenieurwesen“, in dem er die Struktur und Organisation des Curriculums der NORDAKADEMIE-Studiengänge



Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen auf der Tagung des chinesisch-deutschen Forums für anwendungsorientierte Hochschulausbildung (CDAH) in China

des Wirtschaftsingenieurwesens vorstellte und erläuterte.

Erfahrungsaustausch „Maschinenhaus“ des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.

Der VDMA ist Europas größter Industrieverband und engagiert sich in der Ausbildung in den Ingenieurwissenschaften unter anderem durch die mehrmals im Jahr stattfindenden Didaktik-Tagungen. Der Einladung zum VDMA-Hauptsitz in Frankfurt am Main folgte eine Einladung zur Maschinenhaus-Tagung in Berlin, auf der Martin Hieronymus die Thematik „Labore – real, virtuell oder hybrid?“ mit den Teilnehmern diskutiert hat.

Wissenschaftlicher Austausch im Bereich der Hochschuldidaktik

Im Bereich der Hochschuldidaktik hat Martin Hieronymus, ermöglicht insbesondere durch die Projektförderung der NORDAKADEMIE-Stiftung, an der Technischen Universität Berlin präsentiert, wie sich die

Ideen der Makerbewegung in die Lehre integrieren lassen. Außerdem hat er das Thema Prüfungen im Rahmen von Veranstaltungen an der Universität Hamburg sowie der Technischen Universität in Harburg diskutiert.

Auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik in Leipzig hat Martin Hieronymus das Thema Herausforderung und Methoden der Ingenieurdidaktik moderiert. Er hat in einer weiteren Session zusammen mit den Kollegen der TU Dortmund die Remote Labore thematisiert und an einem Folgetermin an der TU Dresden teilgenommen, an dem u.a. der Makerspace der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek und die Labore des Lehrstuhls für Chemie besichtigt werden konnten.

Die Themen dieser Stationen wurden zum Jahresende beim NORDAKADEMIE E-Learning Day im Hamburger Dockland zusammengeführt und präsentiert.

Sich neben dem Studium engagieren

An der NORDAKADEMIE gibt über 20 studentische Initiativen, in die sich 2019 viele Studierende motiviert eingebracht haben.

Fachschaft WING

Die Fachschaft Wirtschaftsingenieurwesen (WING) hat sich im Jahr 2019 außer für den kontinuierlichen Support der Studierenden mit verschiedenen Veranstaltungen für eine stärkere Gemeinschaft an der NORDAKADEMIE eingesetzt. Bereits bekannte klassische Events, wie „Brücken bauen“, die die Studierende besser vernetzen und ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Ingenieurfähigkeiten unter Beweis zu stellen, fanden erneut erfolgreich statt.

Ein besonderes Highlight stellte der Besuch der Windkraftanlage 600-878-10 (WEA) in Uthlede bei Bremer-

haven, der bei den Teilnehmenden unvergessliche Eindrücke hinterlassen hat, dar: „Bereits früh am Morgen trafen wir in Kleingruppen an der WEA ein. Dann hieß es, den Anstieg auf gut 100 m Höhe zu bewältigen. Oben angekommen wurden wir mit einem fantastischen Ausblick belohnt und waren vom Ausmaß der Rotorblätter überwältigt. Die von den Rotorblättern ausgelöste Vibration und das Schwanken der gesamten Anlage beim Einschalten waren ein besonderes Erlebnis und werden uns immer in Erinnerung bleiben.“ Weitere Events sind in Planung und die Fachschaft freut sich auf gut besuchte Veranstaltungen.

Nordakademiker-Referat

Das Nordakademiker-Referat ermöglicht den Studierenden, sich aktiv in die strategischen und operativen Belange des Nordakademiker e.V. einzubringen und dem Alumni-Verein wertvolle Einblicke in studentische Sichtweisen zu geben. Zu den Tätigkeiten des Referates zählt u.a. die Unterstützung von Events für Alumni. Weiterhin arbeitet es eng mit dem Vorstand des Alumni-Vereins zusammen, mit dem Ziel, die Verbindung zwischen Verein und Studierenden zu stärken und Impulse in der Alumni-Arbeit zu setzen. Nach dem Start 2017 hat das Referat jetzt eine Größe erreicht, mit der es auch eigene Veranstaltungen für die Studierenden der NORDAKADEMIE planen kann.

FINNEX

FINNEX wächst weiter! Die neuen Mitglieder und das neue Team haben an das vorherige Jahr angeknüpft und vieles weiterentwickelt. Der Finance Day im Dockland in Hamburg konnte an den ersten Finance Day anschließen und war mit über 100 Teilnehmern ein voller Erfolg. Mehr als zehn Speaker haben mit Vorträgen zu den Themen Finanzen, Wirtschaft und Karriere die Teilnehmer inspirieren können. Auch eine Exkursion zur Börse in Madrid stand auf der Agenda von FINNEX im Jahr 2019. Das Depot-Team ist zur Institution geworden: Jeden Dienstag



Die Fachschaft WING beschäftigte sich 2019 mit dem Thema Windenergie



Der vom Referat FINNEX organisierte Finance Day war mit über 100 Teilnehmern ein voller Erfolg. Der Finance Day bringt Experten aus dem Finanzsektor mit engagierten Studierenden zusammen.

treffen sich die Mitglieder in einem Call, um über Investmentideen für das virtuelle Depot zu sprechen. Zum Jahresabschluss nahm FINNEX an der Konferenz des Dachverbandes der Börsenvereine an deutschen Hochschulen (BVH) in Frankfurt teil. Hier kamen studentische Vereine aus ganz Deutschland zusammen. FINNEX war mit über 20 Mitgliedern vor Ort einer der am stärksten vertretenen Vereine.

auf der Alster. Außerdem fanden vom Dachverband, dem JCNetwork, wieder tolle Veranstaltungen in Karlsruhe und Würzburg statt, bei denen sich der Verein präsentieren konnte. Des Weiteren hat SUN nun auch einen eigenen Instagram Account (@sun.consulting.ev). Hier postet die studentische Un-

ternehmensberatung interessante Themen für ihre Junior Consultants, aber auch Einblicke in die Vereinsarbeit. Der Dank von SUN geht an alle Mitglieder und Projektpartner für ein erfolgreiches Jahr 2019.

Leon Micheel-Sprenger (E18a)
 (Referatekoordination)

SUN

Die studentische Unternehmensberatung der NORDAKADEMIE SUN NON-PROFIT CONSULTING e.V. blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2019



zurück. Sie konnte spannende Projektpartner, wie z.B. Viva con Agua, gewinnen und unter anderem einen lehrreichen Workshop im Bereich Digitalisierung bei der VTG durchführen. Neben dem alljährlichen Workshop-Wochenende, welches 2019 vor allem thematisch auf „Rhetorik“ ausgerichtet war, gab es auch einige Action-Events, wie z.B. Kanu fahren,

STUDENTISCHE REFERATE 2019

- **Auslandsreferat**
- **Campusbar**
- **Cheerleading**
- **Entrepreneursclub**
- **Fachschaft Betriebswirtschaftslehre**
- **Fachschaft Informatik (AINF & WINF)**
- **Fachschaft International Business (2019 neu gegründet)**
- **Fachschaft Wirtschaftsingenieurwesen**
- **FINNEX e.V.**
- **Ingenieurgarage**
- **Merchandise**
- **Messteam**
- **NAKkord**
- **NAKtanz**
- **NAK Sport**
- **Nordakademie**
- **Nordakademiker-Referat**
- **Seminarteam**
- **Social Media Team**
- **STUDENTEN pro Vita**
- **SUN NON-PROFIT CONSULTING e.V.**

Die Graduate School der NORDAKADEMIE

Lebenslanges Lernen mit berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten



An der Graduate School der NORDAKADEMIE, die im Hamburger Dockland direkt an der Elbe angesiedelt ist, bietet die NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft berufsbegleitende Weiterbildung in den unterschiedlichsten Varianten

Die Halbwertszeit von Wissen verkürzt sich in der gegenwärtigen Wirtschaftswelt rasant. Wer sein Studium oder seine Ausbildung also vor einigen Jahren oder sogar Jahrzehnten abgeschlossen hat, muss sich aktiv um eine Aktualisierung seines Wissens bemühen, um beruflich den Anschluss nicht zu verlieren.

An der Graduate School der NORDAKADEMIE, die im Hamburger Dockland direkt an der Elbe angesiedelt ist, bietet die NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft berufsbegleitende Weiterbildung in den unterschiedlichsten Varianten. Das Angebot erstreckt sich vom einzelnen Weiterbildungsmodul über aus mehreren Veranstaltungen bestehende Zertifikatskurse und 24-monatige Masterstudiengänge bis hin zum Promotionsprogramm.

Studienstart und Graduierung der Master

Das Masterstudium an der Graduate School der NORDAKADEMIE erfreut sich hoher Nachfrage. Mit 364 neuen Studierenden konnte die Zahl im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden. Im Oktober des Jahres wurde erstmals sogar die 1000er-Marke

bei den aktuell eingeschriebenen Studierenden der Masterstudiengänge geknackt.

Bei zwei Graduierungsfeiern im Juni und November des Jahres erhielten insgesamt 263 Studierende ihre Masterzeugnisse. An der NORDAKADEMIE ist es Tradition, sowohl die Jahrgangsbesten als auch die Absolventinnen und Absolventen, die in ihrer Masterthesis eine 1,0 erreicht

haben, auszuzeichnen.

Jahrgangsbeste der Masterstudiengänge mit Start im April 2017

- Jule Aßmann (Studiengang Wirtschaftsinformatik/IT-Management)

Jahrgangsbester der Masterstudiengänge mit Start im Oktober 2017

- Ilja Che Schaake-Scholl (Studiengang Wirtschaftspsychologie)



Jule Aßmann, Studiengang Wirtschaftsinformatik/IT-Management, schloss das Masterstudium als Jahrgangsbeste des April-Jahrgangs 2017 ab und erhielt eine Auszeichnung von Mike Rebbin, Vorsitzender des Nordakademiker e.V.



Christoph Schönfelder (rechts) überreichte die Auszeichnung des Nordakademiker e.V. an den Jahrgangsbesten im Oktober-Jahrgang 2017 Ilja Che Schaake-Scholl

MASTERARBEITEN MIT DER TRAUMNOTE 1,0

Name/Zenturie	Studiengang	Thema der Masterarbeit
Philipp von Schultendorff	MWING16o	Development of an algorithm for the cost-efficient planning and allocation of stock in a multi-station inventory system within the "Integrated Material Services" by Satair
Nina Schwanke	MPSY16o	Berufliche Eignungsdiagnostik – Untersuchung der prognostischen Validität eines online-basierten Testverfahrens zur internationalen Talentauswahl in der Beiersdorf AG
Jule Aßmann	MWINF17a	Wirtschaftlichkeit und Einsatzpotenziale von Predictive Analytics im Kontext von Vermarktungsorganisationen – eine Analyse am Beispiel der G+J Electronic Media Sales GmbH

MASTERARBEITEN MIT DER TRAUMNOTE 1,0

Name/Zenturie	Studiengang	Thema der Masterarbeit
Anna Mayleen Gadow	MBA17a	Performance Measurement in Digital Marketing – A Controlling Conception and Implementation Guideline for the Pharmacy Business of Beiersdorf AG
Thorben Inselmann	MWINF17a	Chancen und Risiken von Low-Code-Plattformen als Teil einer IT-Strategie am Beispiel der Business Unit Publishing Germany der Bauer Media Group
Anastasia Reimer	MWINF17a	Anwendung der Blockchain-Technologie und Smart Contracts auf die Versicherungsbranche – Entwicklung eines Use Cases
Timm Vollmer	MWING17a	Verbesserung der Materialversorgung – Konzept zur Optimierung der Prozesssicherheit, Termin- und Qualitätstreue im Schiffbau
Tom Riedemann	MMSM17a	Entwicklung eines zukunftsorientierten Marketingkonzepts für ein SB-Warenhaus – dargestellt am Beispiel eines selbstständigen EDEKA-Einzelhändlers
Patrick Lehmannski	MMSM17o	Strategische Nachhaltigkeitspolitik für eine Etablierung gesamtgesellschaftlicher Eigeninitiative zu ökologisch nachhaltigem Bauen und Wohnen in Hamburg
Josephine Jacobs	MMSM17o	Möglichkeiten und Grenzen der Corporate Digital Responsibility (CDR) unter ethischer Betrachtungsweise – eine Analyse der CDR mit Empfehlungen für ethisch orientierte Implementierungsansätze in Unternehmen
Mika Oliver Syväri	MBA17o	Understanding How to Transfer Process Improvement Initiatives Inside a Multinational Organization
Ilja Che Schaake-Scholl	MPSY17o	Digital Nudging im Lebensmitteleinzelhandel
Johanna Wahlen	MMSM17o	Einflussfaktoren der Nutzung von Ambient Assisted Living Lösungen – eine empirische Analyse zur Optimierung von Marketing und Vertrieb
Arnold Roth	MWINF17o	Konzeption und Validierung eines Hybrid-Cloud-Ansatzes für eine Integrationslösung in der Automobilbranche
Miriam Diedrichsen	MFMA17o	Wertschöpfung digitaler Geschäftsmodelle – eine ökonomische Erfolgsmessung am Beispiel der Basler AG
Jonas Weber-Heyn	MMSM17o	Entwicklung eines Modells zur Marktselektion am Beispiel des südamerikanischen Airport Retail Marktes – eine Anwendung aus Sicht des Familienunternehmens Gebr. Heinemann

Neues im Bereich Master und Weiterbildung

Applied Data Science (M.Sc.) – geplanter Start zum Oktober 2020

Der Fachbereich Informatik hat 2019 einen Masterstudiengang entwickelt, der zum 1. Oktober 2020 den Studienbetrieb aufnehmen soll.



Prof. Dr. Michael Schulz hat als Studiengangsleiter den neuen Masterstudiengang Applied Data Science entwickelt

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung ist auch

die kompetente Datenanalyse von großer Wichtigkeit in Unternehmen. Dazu bedarf es Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Kompetenz im mathematisch-statistischen und informationstechnischen Bereich mit Management- und Kommunikationskenntnissen paaren – sogenannte Data Scientists. Der neue Studiengang Applied Data Science (M.Sc.) konzentriert sich dabei auf die Bereiche Anwendung, Strategie, Management und Kommunikation des Data-Science-Spektrums. Er vermittelt Kenntnisse in der fundierten Analyse und fachgerechten Aufbereitung von Daten zur Untersuchung unternehmerischer Fragestellungen. Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind in der Lage, Data-Science-Projekte zu planen, zu organisieren und zu leiten und dabei insbesondere als Bindeglied zwischen den beteiligten Domänen- und Analyseexperten zu fungieren. Das 24-monatige Programm ist berufsbegleitend organisiert und richtet sich an Personen mit einem ersten Studienabschluss, die eine Tätigkeit ausüben oder ausüben wollen, die den analytischen Umgang mit Daten erfordert.

Dr. Henriette Neumeyer hat Studiengangsleitung im neuen Masterstudiengang Healthcare Management übernommen

Zum 1. Oktober ist der berufsbegleitende Studiengang Healthcare Management (M.Sc.) erstmalig gestartet. Das Programm bereitet (Nachwuchs-)Führungskräfte aus Organisationen und Unternehmen, die im Gesundheitswesen oder im Gesundheitsmarkt tätig sind, auf ihre zukünftigen Aufgaben an den Schnittstellen von Medizin, Gesundheitsökonomie und IT vor. Zentrale Themen des Studiengangs sind Prozessorientierung und Digitalisierung sowie ein betriebswirtschaftlich fundiertes Curriculum mit branchenspezifischer Ausrichtung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Entwicklung interdisziplinärer Führungs- und Sozialkompetenz. Im ersten Jahrgang nehmen 17 Studierende diese Herausforderung an.

Der Studienstart erfolgt derzeit jeweils zum 1. Oktober eines Jahres. Die Präsenztermine des ersten und zweiten Studienabschnitts sind in Wochenblöcken organisiert. Für den als weiterbildend konzipierten



Studiengangsleiterin Dr. Henriette Neumeyer (Zweite von rechts) und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Birgit Kuhnert (rechts außen) begrüßten den ersten Jahrgang im Masterstudiengang Healthcare Management an der Graduate School der NORDAKADEMIE

Studiengang ist neben einem staatlich anerkannten Hochschulabschluss eine mindestens einjährige Berufserfahrung nach dem Abschluss Zulassungsvoraussetzung.

Double Degree „Master of Management“ und neue Studiengangleitung im Master General Management

Studierende des Masterstudiengangs General Management haben ab 2020 die Möglichkeit, an der University of the Sunshine Coast in Australien einen zusätzlichen Abschluss (Double Degree) im Anschluss an ihr Masterstudium an der NORDAKADEMIE zu erwerben. Der Titel des Abschlusses lautet „Master of Management“. Die australische Hochschule erkennt alle erfolgreich bestandenen Basis- und Pflichtmodule aus dem Master General Management



Prof. Dr. Mirja Steinkamp ist neue Studiengangleiterin des Masterstudiengangs General Management

als Leistungen an. Vier Kurse sind insgesamt während zwei Sessions in Australien zu belegen.

Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.nordakademie.de/berufsbegleitend-studieren/general-management>.

Im Zuge der Fokussierung des Masterstudiengangs General Management auf Start-ups und den

DIE BERUFSBEGLEITENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE

Studiengang

Angewandte Informatik/
Software Engineering (M.Sc.)

Applied Data Science (M.Sc.)
*(geplanter Start Oktober 2020)

Business Administration (MBA)

Financial Management
and Accounting (M.Sc.)

General Management (M.A.)

Healthcare Management (M.Sc.)

Logistik und
Supply Chain Management (M.Sc.)

Marketing and
Sales Management (M.A.)

Wirtschaftsinformatik/
IT-Management (M.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)

Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)

Wirtschaftsrecht (LL.M.)

Studiengangleitung

Prof. Dr.-Ing. Jan Himmelspach

Prof. Dr. Michael Schulz

Prof. Dr. Gerd Schmidt

Prof. Dr. Nick Gehrke

Prof. Dr. Mirja Steinkamp

Dr. Henriette Neumeyer

Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg

Prof. Dr. Christoph Stockstrom

Prof. Dr. Matthias Finck

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen

Prof. Dr. David Scheffer

Prof. Dr. Daniel Graewe

Mittelstand konnten der bundesweit bekannte Experte Prof. Dr. Patrick Ulrich von der Hochschule Aalen für das neue Modul „Betriebswirtschaftslehre der mittelständischen und familiengeführten Unternehmen“ sowie der anerkannte Entrepreneurship-Experte und Gründercoach Prof. Dr. Sven Ripsas für das Modul „Entrepreneurship“ gewonnen werden. Ferner hat zu Beginn des Jahres 2020 WP StB Prof. Dr. Mirja Steinkamp, welche als Prokuristin und Aufsichtsrätin langjährige Berufserfahrung in familiengeführten, mittelständischen Unternehmen mitbringt, die Studiengangleitung von Prof. Dr. Stefan Behringer übernommen.

Angewandte Informatik/Software Engineering gestartet

Im April hat der Masterstudiengang Angewandte Informatik/Software Engineering den Studienbetrieb aufgenommen. Er hat als Schwerpunkt die Architektur von Softwaresystemen. Angefangen bei der Analyse der Anforderungen über die fundierte Modellierung des Systems bis hin zu Einführung und Servicemanagement erhalten die Studierenden einen ganzheitlichen Blick auf Systeme. Interessierte Studierende haben die Möglichkeit, ihr Wissen im Bereich Softwarearchitektur zu erweitern und Kompetenzen aufzubauen, die für die Übernahme von Aufgaben mit

Architekturbezug in Softwareentwicklungsprojekten notwendig sind. Der Studiengang vermittelt das Verständnis einer guten Architektur als Grundlage für qualitativ hochwertige, langlebige Software. Die Anfängerzahlen entwickeln sich positiv. Der neue Studiengang konnte zum Start im Oktober mit 16 Studierenden die Anfängerzahlen von April deutlich ausbauen. Seit Oktober werden im neuen Studiengang eigene Wahlpflichtmodule angeboten, z.B. Multivariate Datenanalyse mit R.

Neue Weiterbildungsmodule aus dem Bereich Angewandte Informatik/Software Engineering

Interessierte können zukünftig verschiedene Module aus dem Bereich Angewandte Informatik/Software Engineering in Form einer Weiterbildung belegen. Das sind u. a. die Module Verteilte Systeme, Systemmodellierung, Komplexe Softwarearchitekturen, Requirements Engineering und sichere und zuverlässige Systeme, die vor allem für Software Engineers oder Systems Architects interessant sein sollten, die sich einen tieferen, fundierten Einblick in die tägliche

Arbeit von Softwareentwicklungsprojekten wünschen.

Digitalisierung industrieller Wertschöpfungsketten – ein neuer Zertifikatskurs wurde 2019 entwickelt

Der Fachbereich Ingenieurwissenschaften hat den Zertifikatskurs „Digitalisierung industrieller Wertschöpfungsketten“ 2019 erarbeitet. Der Kurs wurde aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen entwickelt. Er beinhaltet u. a. das namensgebende Modul „Digitalisierung industrieller Wertschöpfungsketten“. Hier wird in die Vision „Industrie 4.0“ eingeführt, Technologien werden vorgestellt und aus der Nutzenperspektive wird überlegt, für was und wen die Digitalisierung in konkreten Anwendungen wirtschaftlich sinnvoll ist. Dabei werden die relevanten Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodelle diskutiert. Da CPS grundsätzlich zu den komplexen Systemen zählen, lernen die Studierenden in dem Modul „Systems Engineering“ eine Methode kennen, die bei der Beherrschung dieser Systeme weltweit zunehmend Anwendung findet. Das

notwendige technische Wissen zur Interaktion der CPS mit der physischen Umwelt ist Thema des Moduls „Smarte Sensorik und Aktorik“. Eine wesentliche Neuartigkeit der CPS ist die allgegenwärtige Fähigkeit, sich ad hoc zu vernetzen. Diese Fähigkeit von CPS ist Thema des Moduls „Ubiquitous Computing“. CPS als autonome Systeme nutzen Methoden der Künstlichen Intelligenz. Diese Methoden zu verstehen und zu beurteilen lernen die Studierenden in dem Modul „Methoden und Anwendungen der verteilten Künstlichen Intelligenz“. Auch wenn die Vision „Industrie 4.0“ die Vernetzung aller Wertschöpfungsketten aller am Produktlebenszyklus beteiligter beinhaltet, ist die Automation der Fabrik, die „smart factory“, die im Modul „Digitalisierung in der Produktion“ behandelt wird, ein wichtiges Kernelement der Anwendung. Details zu dem Zertifikatskurs sind unter <https://www.nordakademie.de/zertifikatskurs-digitalisierung-industrieller-wertschoepfungsketten> zu finden.

Erfolgreiche Kooperation mit dem ASQF e.V. wiederholt

Zum zweiten Mal fand 2019 die ASQF Quality Night Hamburg in den Räumlichkeiten des Docklands statt. Der Arbeitskreis Software-Qualität und -Fortbildung e.V. (ASQF) ist die Instanz für Software- und Systemqualität. Der ASQF e.V. verbindet als Netzwerk Start-ups, Mittelständler, Global Player, Hochschulen und Forschungseinrichtungen und erarbeitet Vorschläge, die maßgeblich die Entwicklung und Sicherung von Software- und Systemqualität gestalten. Die diesjährige Quality Night Hamburg hatte zum Thema „Testen im Wandel der Digitalisierung“. In interessanten Vorträgen und in kleineren Open- Space-Diskussionsrunden bekamen die Teilnehmer neue Impulse zur Transformation des Testens und der damit einhergehenden Veränderung der Rolle des Testers im Zeitalter der Digitalisierung.

ZERTIFIKATSKURS „DIGITALISIERUNG INDUSTRIELLER WERTSCHÖPFUNGSKETTEN“*

*ab 2020 · Änderungen vorbehalten

Module	Prüfungsform
Smarte Sensorik und Aktorik	Hausarbeit
Systems Engineering	Hausarbeit
Digitalisierung industrieller Wertschöpfungsketten	Hausarbeit
Ubiquitous Computing	Hausarbeit
Digitalisierung in der Produktion	Hausarbeit oder Klausur
Methoden und Anwendungen der verteilten KI	Klausur



Im Mai 2019 lud Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg, Studiengangsleiter Logistik und Supply Chain Management (M.Sc.), die Mitglieder der Regionalgruppen Hamburg und Schleswig-Holstein der Bundesvereinigung Logistik (BVL) sowie weitere Gäste zu einer logistischen Fachtagung ins Dockland ein

ten Form wirtschaftlichen Handelns in Richtung einer Kreislaufwirtschaft nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll ist. Als Referenten konnten David Baum, Innovation Advisor bei TRENDONE, Justus von Richthofen, Operations Manager bei Philips Medical Systems, und Bernhard Albers, Head of Operations bei Fiege relog, den Teilnehmern der Fachtagung einen spannenden Einblick bieten.

In ähnlicher Form wird dieses Thema seit September 2019 auch in dem deutsch-dänischen Kooperationsprojekt „The Supply Chain of the 21st Century – Towards Ethical, Social and Circular Business Models“ der Copenhagen Business School und der NORDAKADEMIE bearbeitet. Im Rahmen dieses zunächst auf drei Jahre angelegten Forschungs- und Doktorandenprogramms werden zwei Promotionsstudierende finanziert, die das Themenfeld wissenschaftlich und praxisnah bearbeiten werden. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt dabei auch auf der Rolle neuer Technologien bei der Umstellung auf zirkuläre Geschäftsmodelle und Supply Chains. Das Programm wird auf dänischer Seite von Prof. Dr. Andreas Wieland und auf deutscher Seite von Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg betreut. Das Vorhaben wird durch die gemeinnützige NORDAKADEMIE-Stiftung kofinanziert.

Fachtagung und Forschungsprojekt zu Circular Supply Chain Management

Im Mai 2019 lud Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg, Studiengangsleiter Logistik und Supply Chain Management (M.Sc.), die Mitglieder der Regionalgruppen Hamburg und Schleswig-Holstein der Bundesvereinigung

Logistik (BVL) sowie weitere Gäste zu einer logistischen Fachtagung ins Dockland ein. Die gut besuchte Veranstaltung mit dem Titel „Circular Economy“ – waren lineare Supply Chains gestern? stand unter der übergeordneten Frage, inwiefern eine Ablösung der auf den einmaligen Konsum von Produkten ausgerichte-



Projektteam in deutsch-dänischer Besetzung (v.l.n.r.): Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg (links), Studiengangsleiter Logistik und Supply Chain Management (M.Sc.), forscht gemeinsam mit Prof. Dr. Andreas Wieland von der Copenhagen Business School (rechts) und den Doktorandinnen Amanda Bille und Regina Brogna zum Thema Circular Supply Chain Management (Foto: Anne M. Lykkegard)

Programm Jobs for Master

Das Programm Jobs for Master stand auch 2019 im besonderen Fokus. Die Hochschule bietet Unternehmen auf ihrer Website die Möglichkeit, ihr Stellenangebot kombiniert mit einem der berufs begleitenden Masterstudiengänge anzubieten. Dadurch lässt sich die Attraktivität des Angebotes und damit die Zahl geeigneter Bewerber – gerade auch in Mangelberufen wie z.B. bei Ingenieuren und Informatikern – steigern. Der Kreis der Partner, die dieses Recruiting-Modell einsetzt, konnte ausgebaut werden.

Neues aus dem Promotionsprogramm

2019 ist das Promotionsprogramm unter der Leitung von Prof. Dr. David Scheffer und Prof. Dr. Christoph Stockstrom insbesondere im Hinblick auf die interne Doktoranden- ausbildung weiterentwickelt worden. Hierdurch wurden dem Angebot weitere Qualifikationsmaßnahmen im Bereich der Datenanalyse bzw. Programmierung hinzugefügt. So wurde ein Python-Kurs entwickelt, der den Teilnehmenden im Bereich der Datenanalyse wichtiges Know-how vermittelt.

Ausgewählte Aktionen der Promovierenden

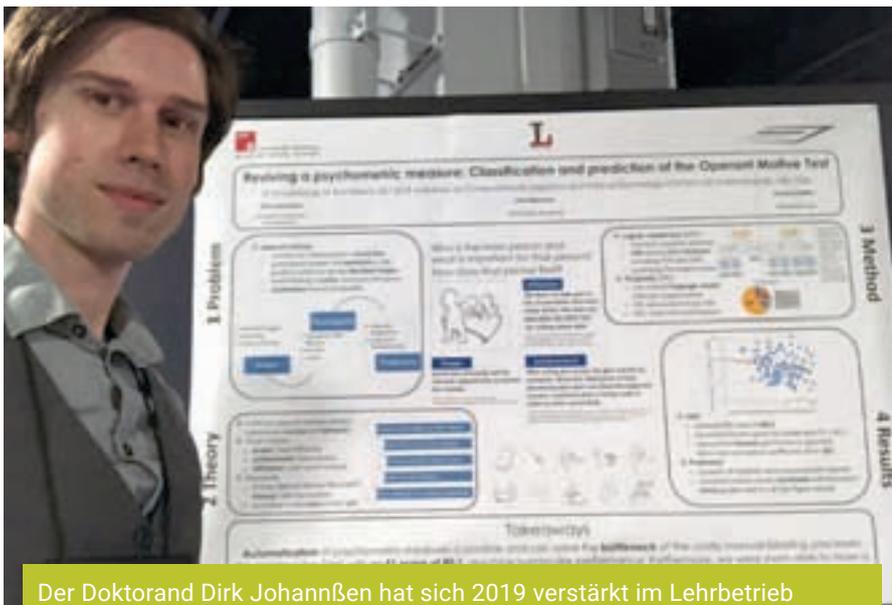
Die Promovierenden waren 2019 sowohl inhaltlich als auch auf Veranstaltungen vielseitig unterwegs. Dirk Johannßen gelang es mit seinen Koautoren präzise psychometrische Algorithmen zu erstellen und zu testen. Tatsächlich können die Algorithmen psychologische Analysen von Texten so gut wie oder sogar besser als menschliche Experten erstellen. Zum anderen



Prof. Dr. Christoph Stockstrom (links) und Prof. Dr. David Scheffer (rechts) leiten das berufsbegleitende Promotionsprogramm der NORDAKADEMIE

können damit wichtige Verhaltenskriterien wie Noten oder Erfolg im Assessment Center prognostiziert werden. Diese Erfolge führten zu mehreren Einladungen für Vorträge bei nationalen und internationalen Forschungsträgern. Zurzeit bereitet Herr Johannßen eine international hochkarätig besetzte sog. „shared task“ zum Verständnis von kognitiven und motivationalen Stilen und

Sprachstrukturen vor. Zusammen mit Zahurul Islam, Nicolas van Heteren-Frese und David Scheffer schreibt er an einem großen empirischen Journal-Artikel für eine angesehenen Zeitschrift. Darüber hinaus hat sich Herr Johannßen auch verstärkt im Lehrbetrieb der NORDAKADEMIE engagiert und bei Vorträgen vor ganz unterschiedlicher Zuhörerschaft, wie z.B. Personalverantwortlichen auf einer Veranstaltung von NORDMETALL oder den Zuhörern eines „Science Slams“, Begeisterung für sein Thema geweckt. Auch Carrielle Somers konnte mit der Einreichung ihres ersten Artikels bei einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift einen schönen Erfolg erzielen. Der Artikel befindet sich aktuell in Begutachtung. Darüber hinaus gelang es ihr, eine zweite Veröffentlichung inklusive Empirie so weit voranzutreiben, dass sie Anfang 2020 in den Begutachtungsprozess gehen wird. Daneben hat sie den Fortschritt ihres Forschungsprojekts in zwei internationalen Doktorandenworkshops an der Universität Twente präsentiert. Generelle Informationen zum Promotionsprogramm der NORDAKADEMIE gibt es unter: <https://www.nordakademie.de/promotion>



Der Doktorand Dirk Johannßen hat sich 2019 verstärkt im Lehrbetrieb der NORDAKADEMIE engagiert und bei Vorträgen Begeisterung für sein Forschungsthema geweckt

International Weeks und Praxisprojekte

Die International Weeks und die interdisziplinären Praxisprojekte gehören zu den besonderen Highlights im berufsbegleitenden Masterstudium an der NORDAKADEMIE.

International Weeks 2019

Interkulturelle Erfahrungen sammeln und sich auf internationaler Ebene austauschen – dazu bieten die International Weeks eine hervorragende Möglichkeit.

2019 ging es für Studierende der berufsbegleitenden Masterstudiengänge nach Russland und in die USA.

International Week Russland – St. Petersburg und Moskau

In Begleitung von Prof. Dr. Gerd Schmidt, Studiengangsleiter im MBA-Programm der NORDAKADEMIE, gewannen im Mai/Juni 26 Studierende aus verschiedenen Mas-

terstudiengängen Einblicke in die russische Wirtschaft. Sie besuchten die Metropolen St. Petersburg und Moskau. Auf dem Programm standen Vorlesungen, aber auch Betriebsbesichtigungen: vom Heizkraftwerk über eine Kläranlage, Europas größte Brauerei, einen Schrottplatz mit firmeneigener Alugießerei, die russische Nobeluhren-Marke „Raketa“ bis hin zu weltweit tätigen Softwarefirmen wie mail.ru (ICQ) oder Kaspersky. In den Vorlesungen ging es um Russland und unter anderem darum, wie geschäftliche Beziehungen nach Russland und mit russischen Partnern und Kunden angebahnt, geführt und gepflegt werden. Selbstverständlich gab es auch die Möglichkeit, Land, Leute und kulinarische Klassiker des Landes ausgie-

big kennenzulernen und zu erleben.

International Weeks USA – über Washington D.C. nach New York

Die letzten beiden Septemberwochen standen für 14 Studierende der NORDAKADEMIE Graduate School im Zeichen der International Weeks USA. In Washington D.C. wurden sie von Prof. Dr. Graewe, Studiengangsleiter im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht, empfangen, der direkt aus San Francisco angereist war, wo er an der Universität Berkeley ein Forschungssemester absolvierte. Die Woche in Washington war gefüllt mit dem Besuch des Kapitols, des Repräsentantenhauses, des Senats, der Ständigen



Die Teilnehmer der International Week Russland mit Prof. Dr. Gerd Schmidt (ganz rechts im Bild)

Delegation der deutschen Wirtschaft (Representative of German Industry and Trade), des National Archives, der internationalen Großkanzlei King & Spalding LLP, der Georgetown University, der Smithsonian Museen und zum Abschluss von Gettysburg. Mit dem Amtrak-Zug ging es am Ende dieser ereignisreichen Woche weiter nach New York City. Hier standen neben Sightseeing und dem Erleben der beeindruckenden Architektur dieser Stadt der Kanzleibesuch bei Eversheds Sutherland LLP, Firmenbesuche beim German Start Up Accelerator sowie beim Turbinenhersteller Pratt & Whitney in Hartford und der Besuch der deutschen Außenhandelskammer im Mittelpunkt.



Die International Weeks USA führten die Teilnehmer nach Washington D.C. und New York City

Praxisprojekte – in interdisziplinären Teams Lösungen für konkrete Problemstellungen aus der Praxis erarbeiten: Beispielprojekte 2019

In Unternehmen und Institutionen gibt es Themen, die „man schon immer mal bearbeiten wollte“, die aber im schnelllebigen beruflichen Alltag zu kurz kommen. Das Projekt im Rahmen der berufsbegleitenden Masterstudiengänge bietet Praxispartnern die Gelegenheit, diese Themen anzugehen. In übergreifenden Teams von Studierenden verschiedener Masterstudiengänge werden wissenschaftlich fundierte Lösungsvorschläge erarbeitet, die dem Praxispartner präsentiert und als Dokumentation zur weiteren Verwendung übergeben werden.

Virtual Finance Reality mit minecraft. Praxispartner: zapliance GmbH

In diesem Projekt ging es darum, das Rechnungswesen eines Unternehmens in einer 3D-Welt erfahrbar zu machen. Basierend auf den Geschäftsvorfällen



Wertart	Farbe	Material	Material ID
Anlagenveräußerung	Helles Grün	Glas	Glass_Ox
Kreditveranschlagung	Rot	Rotstein	Rotstein_Ox
Zustromveranschlagung	Dunkelrot	Lapisschale	Lapisschale_Ox
Bilanzsumme	Gold	Gold	Gold_Ox
Bilanzsumme	Grün	Emerald	Emerald_Ox

Im Projekt Virtual Finance Reality mit minecraft ging es darum, das Rechnungswesen eines Unternehmens in einer 3D-Welt erfahrbar zu machen

des Rechnungswesens wurde dynamisch eine 3D-Welt in dem Open-World-Game Minecraft (minecraft.net) erzeugt, in der der Nutzer sich bewegen kann. Der Auftraggeber stellte Daten aus dem Rechnungswesen zur Verfü-

gung, die zu einer zweidimensionalen Karte mit verschiedenen Geschäftsvorfällen und deren Koordinaten auf der Karte führten. Aufgabe des Projektteams war es, basierend auf der Karte und den eingezeichneten Geschäftsvorfällen eine 3D-Repräsentation für diese Geschäftsvorfälle in der 3D-Welt zu definieren und diese als 3D-Objekt in der 3D-Welt zu erzeugen und darzustellen. Solche Geschäftsvorfälle waren z. B. eingehende Rechnung, ausgehende Rechnung, Wareneingang, Zahlungseingang, Zahlungsausgang, Anlagenzugang, Anlagenabgang etc.

Chatbots als interaktives FAQ für Lieferanten. Praxispartner: Drägerwerk AG & Co. KGaA – Global Purchasing

Die Verarbeitung menschlicher Sprache durch Computer hat Eingang

in zahlreiche Anwendungsbereiche gefunden und gehört für viele Anwender zum Alltag im Umgang mit Technik. Chatbots sind ein wichtiger Anwendungsbereich und werden in immer mehr Einsatzfeldern erfolgreich getestet. Im Rahmen dieses Projektes untersuchten vier Studierende aus den drei Masterstudiengängen Wirtschaftsinformatik/IT-Management, Logistik und Supply Chain Management und Wirtschaftsrecht Aspekte, die vor der Einführung von Chatbots im Bereich des unternehmensinternen



Die Studierenden untersuchten Aspekte, die vor der Einführung von Chatbots im Bereich des unternehmensinternen Einkaufs zu beachten sind

Einkaufs zu beachten sind. Untersucht wurden v. a. die technologische Machbarkeit der Nutzung von Chatbots zur Kommunikation mit Zulieferern, soziale Aspekte der Auswirkung auf die Beziehung zu den Zulieferern

Im Auftrag der Zarling Unternehmensgruppe beleuchteten vier Studierende die technisch-wirtschaftlichen Bedingungen für die Umstellung einer Dieselerlokomotive auf einen Wasserstoffantrieb

und juristische Aspekte, die z. B. Vertragsrecht und Datenschutz betreffen. Nach erfolgreicher Evaluation des Chatboteinsatzes im unternehmensinternen Einkauf wurde eine Fortsetzung der Zusammenarbeit im Rahmen weiterer Masterprojekte vereinbart.

Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten von Innovations- und Transferorganisationen. Praxispartner: NORDAKADEMIE gAG

Hochschulen bewerkstelligen den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis und in vermarktungsfähige Produkte häufig im Rahmen von Transferorganisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit, z. B. Vereinen oder (gemeinnützigen) GmbHs. Die Transferorganisationen setzen Projekte um, werden bei Forschungsprojekten durch Zuwendungen gefördert (z. B. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung oder Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) und regeln das entstehende geistige Eigentum (sog. Intellectual Property). In dem Projekt wurden verschiedene Transferorganisationen recherchiert, rechtliche Ausgestaltungen verglichen und Vorschläge für verschiedene Aspekte für eine NORDAKADEMIE-

Transferorganisation erarbeitet. Basierend auf einer umfangreichen Literaturrecherche und Experteninterviews mit fünf Transferorganisationen wurden zwei Kernbestandteile zur rechtlichen Ausgestaltung einer Transferorganisation für die NORDAKADEMIE entwickelt: eine musterhafte Vereinssatzung sowie ein Mustervertrag zur Durchführung von Projektarbeiten. Die Projektgruppe empfiehlt ferner das Durchlaufen von sieben Schritten zur Etablierung einer Transferorganisation, die von der Anbindung an die NORDAKADEMIE, der Vernetzung von Hochschulpersonal sowie Studierenden über Compliance/Rechtssicherheit, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bis zu einer erfolgreichen Vereinsgründung reichen.

Wasserstoffbasierte Mobilität.

Praxispartner: Zarling Unternehmensgruppe

Eine Gruppe Studierender aus den Masterstudiengängen beschäftigte sich im Sommer intensiv mit der Möglichkeit, erneuerbare Energien in Rangierlokomotiven einzusetzen. Im Auftrag der Zarling Unternehmensgruppe beleuchteten die vier Studierenden die technisch-wirtschaftlichen Bedingungen für die



Umstellung einer Dieselrangierlok auf Wasserstoffantrieb. In zwölf Wochen intensiver Arbeit ist ein rundum schlüssiges Konzept erstellt worden, dass sowohl theoretisch als auch anhand am Markt erhältlicher Industriekomponenten die Machbarkeit darlegt. Mit Überlegungen zur Sicherheitsarchitektur des Antriebs und der gesamten Lokomotive sowie einer umfassenden Marketingstrategie bildet die Projektarbeit eine solide Grundlage zur weiteren Arbeit an moderner Mobilität auf der Schiene. Dass dies nicht nur bei Rangierlokomotiven denkbar ist, sondern auch beispielsweise auf Hafenfähren in Kiel oder Hamburg übertragbar sein könnte, wurde ebenfalls schlüssig dargelegt. Nach ersten Präsentationen der Ergebnisse im Kreise des VDI SH gab es bereits positives Feedback von Seiten der Kieler Wirtschaftsförderung sowie der IHK Kiel. Der Auftraggeber wird die Realisierung eines ersten Prototyps mit Unterstützung einzelner Projektteilnehmer 2020 vorantreiben, sodass es sehr wahrscheinlich bald zu einer

praktischen Umsetzung der Projektergebnisse kommen wird.

So gut sind Prüfer wirklich! Entwurf & Implementierung eines Self-Assessments für Prüfer. Praxispartner: zapliance GmbH

Das Softwareprodukt zap audit der zapliance GmbH ist eine Datenanalyse-Software für Wirtschaftsprüfer, (Innen-)Revisoren und Revisorinnen sowie Mitarbeitende des Rechnungswesens, die auf SAP-Systemen basiert. Da die Analyseergebnisse aus den Bereichen Rechnungswesen, Einkauf, Verkauf und Anwendungssicherheit zum Teil sehr komplex sind, muss der Nutzer über Fachwissen und z. T. auch Erfahrungen in diesen Bereichen verfügen, um die Ergebnisse richtig zu erfassen und angemessene Schlussfolgerungen ziehen zu können.

Das Projektteam entwickelte ein Konzept, das die Bewertung erlaubt, inwiefern ein Interessent oder (potenzieller) Nutzer der Software in der Lage ist, die Software produktiv nutzen zu können („Self-Assessment“). Dazu gehörten eine Einschätzung des aktuellen Wissensstandes in verschiedenen relevanten Wissensgebieten (z. B. durch Online-Tests oder Fragebögen) und auch eine Einschätzung der Persönlichkeit des Nutzers im Hinblick auf die mit der Software verbundenen Analysetätigkeiten, etwa durch Anwendung eines Persönlichkeitstests.

Optimierung der Tourenplanung für die Auslieferung frischer Backwaren. Praxispartner: Dat Backhus

Ein spannendes Masterprojekt konnten die Studierenden der NORDAKADEMIE gemeinsam mit der Hamburger Traditionsbäckerei Dat Backhus bearbeiten. Die Backwaren

Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und die erzielten Ergebnisse erhielt das Projektteam der NORDAKADEMIE im Rahmen der Abschlusspräsentation ein leckeres Backkunstwerk



des Unternehmens werden nachts am zentralen Produktionsstandort in Hamburg-Rothenburgsort hergestellt und dann frisch an die über 115 Bäckereifachgeschäfte in und um Hamburg geliefert. Aufgrund des starken Wachstums von Dat Backhus in den vergangenen Jahren haben sich jedoch verschiedene Ineffizienzen in der Tourenplanung und -durchführung eingestellt. Das Unternehmen vermutete daher Optimierungspotential in den Bereichen Fahrzeugeffizienz, Tourenanzahl und Fahrtzeiten. In der ersten Phase des Projektes haben sich die sechs Studierenden zunächst detailliert mit den verfügbaren Ist-Daten zu Fuhrpark, Touren und Bestellungen auseinandergesetzt und im Rahmen einer „Nachtschicht“ u.a. auch die Ist-Abläufe im Versand aufgenommen. Auf diesen Erkenntnissen aufsetzend wurden verschiedene Schwachstellen identifiziert und konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet. Als Bestandteil des Projektes wurde auch eine zu den Anforderungen von Dat Backhus passende Tourenplanungssoftware ausgewählt und ein optimierter Tourenplan erstellt.

Student Leadership Development. Praxispartner: Fachbereich Wirtschaft der NORD-AKADEMIE

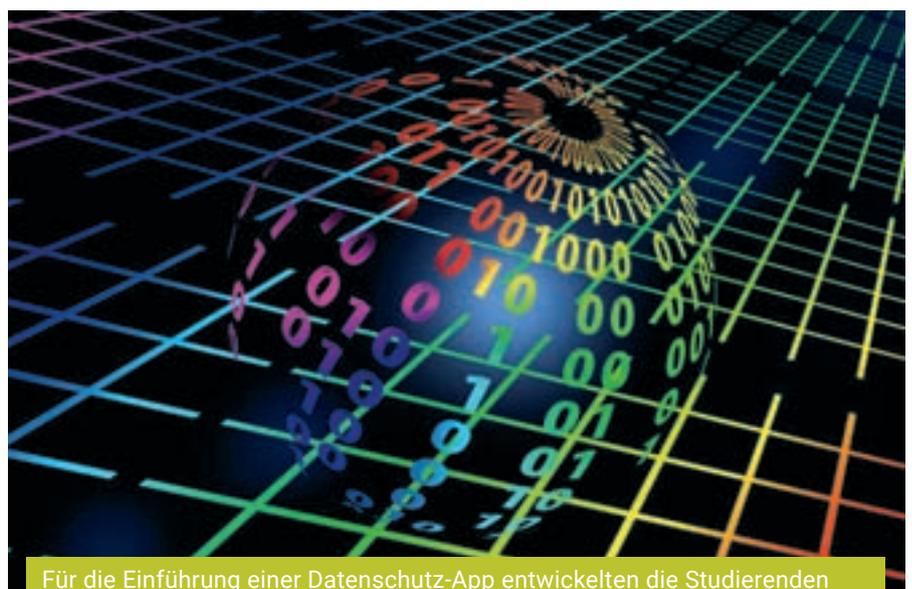
Ziel des Projektes, das von Prof. Dr. Lothar Bildat wissenschaftlich begleitet wird, ist u.a. die evidenzbasierte Entwicklung eines Wahlpflichtmoduls zum Thema Führung. Mittels quantitativer und qualitativer Befragungen von Masterstudierenden unterschiedlicher Hochschulen soll die Wahrnehmung von Führung im Alltag junger Berufstätiger ermittelt werden. Dazu werden von einer Gruppe aus sechs Master-Studierenden mit unterschiedlichen Studienhintergründen diverse wissenschaftliche Verfahren eingesetzt, beispielsweise zur Erfassung

gesundheitsorientierter Führung, der Güte der Beziehung zur Führungskraft sowie der Motivation zum Erwerb führungsspezifischer Kompetenzen im Studium. Darüber hinaus werden Zusammenhänge mit organisationalen Kenngrößen wie Bindung an das eigene Unternehmen sowie Organisationsklima und Arbeitszufriedenheit überprüft. Die aus dem Projekt gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf die aktuelle Wahrnehmung von Führung als Teil betrieblichen Sozialkapitals sollen in entsprechenden Fachpublikationen veröffentlicht werden.

Businessplan für Datenschutz-App. Praxispartner: Start-up der Unternehmerin Kirsten Menzel

Den Nutzern von Apps ist oft nicht bewusst, zu welchem Zweck ihre bei dem Dienst anfallenden Daten verwendet werden. Die meisten User lesen sich die Datenschutzbestimmungen schon beim ersten Mal nicht richtig durch, geschweige denn bei Updates. Aber finden wir es wirklich in Ordnung, wenn z.B. die Einschlafwarnung mancher Auto-

hersteller, die uns wecken soll, falls wir mal wegschlummern, alles im Auto aufnimmt und diese Daten zur Weiterverwertung an den Hersteller weiterleitet? Oder wenn sich Apps Zugriff auf unsere Finanztransaktionen verschaffen dürfen und diese dann für unsere Bonitätsbewertung verwendet werden, ohne die wir heute kaum noch einen Handy- oder Mietvertrag bekommen? Oder was ist mit den Gesundheits-Apps, die fleißig Daten zu unserem Blutdruck, unserem Schlafverhalten und unserer sexuellen Aktivität sammeln? Diese vielen Grauzonen haben die Unternehmerin Kirsten Menzel veranlasst, ein Start-up zu gründen, das eine Daten-Schutz-Applikation entwickeln will, um Nutzer besser zu schützen. Die App soll mit Hilfe von Maschinellem Lernen die Datenschutzbestimmungen durchforsten und über eine Ampelfunktion die Bedenklichkeit (rot) bzw. Unbedenklichkeit (grün) anzeigen. Eine Gruppe von sieben Studierenden aus den Masterstudiengängen Financial Management and Accounting, General Management, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspsychologie hat dieses Konzept kritisch unter die Lupe genommen und einen sehr fundierten, ausgereiften Businessplan entwickelt.



Für die Einführung einer Datenschutz-App entwickelten die Studierenden einen Businessplan

Studium Generale an der NORDAKADEMIE

Eine Vielzahl an Seminaren ergänzen die Prüfungsfächer um Veranstaltungen zur Persönlichkeitsentwicklung, zu Managementthemen und zu fachbezogenen Spezialthemen.

Ein anspruchsvolles Curriculum und die Anforderungen in der Praxisphase bedeuten für die Studierenden häufig einen engen Zeitplan während des gesamten Studiums. Auch an den Wochenenden haben die Studierenden der NORDAKADEMIE regelmäßig Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern. In allen Studiengängen muss eine bestimmte Anzahl an Credit Points aus dem Studium Generale eingebracht werden.

Für jedes Quartal wird daher ein Seminarprogramm mit unterschiedlichsten Inhalten erstellt. Dabei werden sowohl spezielle Anregungen der Fachbereiche als auch interdisziplinär relevante Themen berücksichtigt.

Neu im Jahr 2019

Neu im Programm waren 2019 unter anderem die Themen „Bitcoin, Blockchain & Co“, „Einführung in das Ma-

schinelle Lernen“, „Persönlichkeitsmodelle“ und „Lean-Management“.

Englischsprachige Seminare waren sehr nachgefragt

Mit einem breiten Sprachen-Angebot sowie englischsprachigen Seminaren wird der zunehmend internationalen Ausrichtung der NORDAKADEMIE Rechnung getragen. Im vierten Quartal gab es großes Interesse an einer Reihe von Angeboten mit internationalen Dozenten. Alle Veranstaltungen waren ausgebucht:

- Prof. Dr. Carolyn Costley, Waikato University, Neuseeland: „Sustainable Marketing“
- Prof. Anke Culver, Governors State University, Chicago, USA: „The United States, China & Germany in the New Global Environment“

- Prof. Dr. Konstantin Kostin, State University of Economics, St. Petersburg, Russland: „High Impact Wealth Management“
- Prof. Dr. Nick Nugent Jr., Florida Southern College, FL, USA: „Marketing Management – Current Trends in a Digital World“

Über 300 Seminarangebote im Jahr 2019

Insgesamt ist das Seminarwesen im Jahr 2019 mit 311 Seminarangeboten und 4.315 Teilnehmern weiterhin auf Wachstumskurs. Alle Veranstaltungen finden auf dem Campus in Elmshorn statt.



Das Studium Generale sorgt für den Blick über den Tellerrand. Besonders nachgefragt sind die Rhetorikkurse.



Forschung



Studium und Lehre



Hochschule/Internationales



Partner



Gremien



Veranstaltungen



Team

User Experience & User Research Institut

Mit dem 1. Oktober 2019 ist ein Projekt der NORDAKADEMIE-Stiftung gestartet, das zum Ziel hat, das Institut für User Experience & User Research aufzubauen und zu etablieren.

Ein interdisziplinäres Team mit den Professoren Matthias Finck, Thomas Gey und Christoph Stockstrom sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Elena Hermann wird die Gründung des neuen Instituts für User Experience & User Research mit hohem Engagement vorantreiben.

Prof. Dr. Matthias Finck bringt dabei die Gestaltungsperspektive der Informatik mit ein, die er bereits seit Jahren erfolgreich in Forschungs- und Lehrprojekten im Bereich der User Experience anwendet. Ergänzt wird diese Perspektive durch die Arbeiten im Umfeld der User Research von Prof. Dr. Christoph Stockstrom und des Online-Marketings von Prof. Dr. Thomas Gey.

Wissenschaft und Praxis sollen auf dem Feld der Nutzerforschung enger miteinander verzahnt werden

Elena Hermann wird in dem neuen Institut auf einer halben Stelle die operative Leitung übernehmen und die Vorhaben betreuen. Ziel des Instituts ist es, die interdisziplinäre fachliche Expertise zu nutzen, um Wissenschaft und Praxis auf dem Feld der Nutzerforschung enger miteinander zu verzahnen. Neben projektorientierten Lehrveranstaltungsformen mit Praxispartnern – wie z.B. den Masterprojekten – sind Projekte mit



Ein interdisziplinäres Team mit den Professoren Matthias Finck, Thomas Gey und Christoph Stockstrom sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Elena Hermann wird die Gründung des neuen Instituts für User Experience & User Research mit hohem Engagement vorantreiben

Partnern aus der Wirtschaft, aber auch eine Stärkung der Forschung das Ziel, das die Gründer mit diesem Institut erreichen wollen. „Das Institut schafft mehr Sichtbarkeit für die vielen tollen Projekte, die wir bereits in der Vergangenheit in dem Umfeld durchgeführt haben, und ermöglicht uns zeitgleich, nachgefragte Dienstleistungen für unsere Kooperationspartner anzubieten“, so Prof. Dr. Finck zu dem neuen Institut.

Ausgangspunkt der inhaltlichen Arbeit stellt dabei das User Experience Labor der NORDAKADEMIE dar

Im User Experience Labor kann mit modernsten Instrumenten das Nutzungsverhalten evaluiert werden. Das gilt vor allem für die Nutzung von

IT-Systemen, bietet aber auch weit darüber hinaus viel Potenzial – z.B. in der Marktforschung. Ausgehend von diesen Möglichkeiten will das Institutsteam Angebote schaffen, die neue Forschung ermöglichen, aber auch den Wissens- und Technologietransfer erleichtern. Insofern freuen sich die vier auch schon auf zahlreiche Rück- und Anfragen, denn die Themen Nutzerfreundlichkeit und -akzeptanz sowie das Aufdecken von (latenten) Kundenbedürfnissen sind wichtiger denn je in Zeiten der fortschreitenden Digitalisierung.

ANSPRECHPARTNER

matthias.finck@nordakademie.de
thomas.hey@nordakademie.de
elena.hermann@nordakademie.de
christoph.stockstrom@nordakademie.de



Institut für Compliance im Mittelstand

Zum 1. Januar 2020 wurden das Institut für Compliance im Mittelstand und das Institut für angewandtes Wirtschaftsrecht verschmolzen, um die gemeinsamen Forschungsaktivitäten zu bündeln.

Hanseatischer Compliance Tag

Zum siebten Mal fand Mitte Mai in der Handelskammer Hamburg der Hanseatische Compliance Tag statt, der gemeinsam von der Kaufmannsvereinigung Pro Honore und dem Institut für Compliance im Mittelstand an der NORDAKADEMIE veranstaltet wird. Diesmal stand die Veranstaltung unter dem Motto „15 Jahre Compliance – Blick zurück und nach vorn“.

Forschungsprojekte

In der Forschung wurden die von der NORDAKADEMIE-Stiftung geförderten Projekte zur Prävention von Korruption in und durch Familienunternehmen und die Entwicklung von Whistleblowing in deutschen Unternehmen weiter-

verfolgt. Erste Veröffentlichungen erschienen zu den Themenbereichen in renommierten Fachzeitschriften. Die von dem Institut durchgeführte „Norddeutsche Justizstudie zur Zufriedenheit der Unternehmen mit der Justiz“ wurde zum zweiten Mal durchgeführt. Die Ergebnisse deuten wiederum darauf hin, dass gerade kleine und mittlere Unternehmen nur ein bedingtes Vertrauen in die deutsche Justiz haben. Teilweise werden Geschäfte nicht abgeschlossen, da man befürchtet, im Zweifelsfall die eigene Rechtsposition nicht durchsetzen zu können.

Berufsfeldstudie Compliance-Management

Erstmals wurde im Jahr 2019 die Berufsfeldstudie Compliance-Management vom Institut im Auftrag des Bundesverbandes der Compliance Manager (BCM) durchgeführt. Diese größte Studie im Berufsstand stand unter dem Motto „Digitaler Wandel im Compliance-Management“. Prof. Dr. Stefan Behringer hat die Ergebnisse auf dem Bundeskongress der Com-

pliance Manager im November 2019 vorgestellt.

Verschmelzung mit dem Institut für angewandtes Wirtschaftsrecht

Künftig werden das Institut für angewandtes Wirtschaftsrecht und das Institut für Compliance im Mittelstand gemeinsame Wege gehen. Im Zuge einer Verschmelzung werden so die Weichen gestellt für eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft als ein starkes wirtschaftsrechtliches Institut an der NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft. Eine Bündelung der Kräfte ist – so die feste Überzeugung von Prof. Dr. Daniel Graewe, dem Direktor des vergrößerten Instituts – die richtige strategische Antwort auf die künftigen Herausforderungen in Forschung und Lehre. Die beiden Institute pflegen seit vielen Jahren vertrauensvolle Kontakte. Der Zusammenschluss zum 1. Januar 2020 ist daher die logische Fortsetzung der strategischen Entwicklung beider Forschungseinrichtungen.

ANSPRECHPARTNER

daniel.graewe@nordakademie.de
anke.goessmann@nordakademie.de

Institut für angewandtes Wirtschaftsrecht

Das Institut für angewandtes Wirtschaftsrecht e.V. (WIRE) ist das zentrale Institut für rechtswissenschaftliche Forschung an der NORDAKADEMIE.

Das Berichtsjahr war geprägt von spannender und vor allem vielfältiger Arbeit.

Im Fokus: Internationalisierung

Die Bestrebungen, die Institutsarbeit zu internationalisieren, haben gute Fortschritte gemacht: Der Institutsdirektor Prof. Dr. Daniel Graewe konnte seinen Forschungsaufenthalt in Berkeley dazu nutzen, dort neue Kontakte zu knüpfen. Ebenso strebt das Institut eine Kooperation mit der Universität St. Gallen und mit der University of Cambridge an. Hier haben bereits erste Gespräche stattgefunden und der wissenschaftliche Beirat des WIRE konnte durch Dr. Hendrik Puschmann von der Universität Cambridge erweitert werden.

Jahrestagung

Die IV. Jahrestagung des WIRE-Instituts fand am 12. November 2019 zum Thema „Deutsch-chinesische Investitionen“ mit 40 Teilnehmern statt. Veranstaltungspartner war die Wirtschaftskanzlei Eversheds



Die IV. Jahrestagung des WIRE-Instituts fand am 12. November 2019 zum Thema „Deutsch-chinesische Investitionen“ statt

Sutherland. Neben den sechs Referenten sprach auch der Konsul und Leiter der Wirtschafts- und Handelsabteilung des Generalkonsulats der Volksrepublik China in Hamburg Bailiang Tao über die deutsch-chinesische Zusammenarbeit sowie Chinas neuen Entwicklungsplan.

Veröffentlichungen und Vorträge

Im Rahmen der Forschungsarbeit wurde an einer Vielzahl von Veröffentlichungen gearbeitet, u.a. an einem Buch zu deutsch-chinesischen Unternehmensübernahmen, das An-



Insgesamt war das Institut für angewandtes Wirtschaftsrecht mit 19 Vorträgen vertreten, z.B. auf dem M&A Summit mit einem Beitrag zur #metoo-Debatte

fang 2020 im Deutschen Fachverlag erscheinen wird. Bereits veröffent-



Institutsdirektor Prof. Dr. Daniel Graewe beim Radiointerview im RBB zum Thema „Nord Stream 2“

licht sind zwei weitere Bücher: die zweite Auflage des „Flaggschiffes“ Lehrbuch zum Wirtschaftsrecht und ein Buch zum Wirtschaftsstrafrecht in der Unternehmenspraxis. Ferner sind acht Fachaufsätze publiziert worden, u.a. zum Thema Brexit, zur Künstlichen Intelligenz in der Unternehmensleitung und zu Beiräten in mittelständischen Unternehmen. Insgesamt gab es 19 Vorträge im In- und Ausland, z.B. zur #metoo-Debatte, zu Industrie 4.0, zum amerikanisch-chinesischen Handelsstreit, zu Nachhaltigkeit und zu Big Data. Darüber hinaus gab Professor Graewe auch ein Radiointerview im RBB zum Thema „Nord Stream 2“ und es gab interessante Videos für den YouTube-Kanal. Apropos Videos: Die vom WIRE organisierten „Norddeutschen Wirtschaftsgespräche“ im TV auf Hamburg 1 werden im Jahr 2020 weiter fortgesetzt und um ein weiteres Format – „Wissenschaft im Dialog“ – ergänzt. Zum Jahresende

hat sich das WIRE-Team auf den bundesdeutschen Unternehmensjuristenkongress, der im Februar 2020 in Berlin stattfindet, vorbereitet. Hier werden die Forschungsergebnisse zur Ausgestaltung moderner Corporate Governance vorgestellt. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge musste das Team daher eine Anfrage zur Teilnahme an einem Forschungsvorhaben des Bundesjustizministeriums absagen, das ein Forschungsprojekt über den aktuellen Insolvenzschutz im Reiserecht ausgeschrieben hat – die Kapazitäten reichten leider nicht dafür aus ...

ANSPRECHPARTNER

daniel.graewe@wire-institut.de
anke.goessmann@wire-institut.de
johanna.tensi@wire-institut.de

Institutsleiter Prof. Dr. David Scheffer lud 2019 zur ersten CAPTA-Konferenz ein, aus der sich ein aktives und produktives Netzwerk zum Thema Künstliche Intelligenz entwickelt hat



CAPTA-Institut

Das Akronym CAPTA steht für Computer Aided Psychometrik Text Analysis

Im April 2019 fand im Dockland die erste CAPTA-Konferenz, auf der Experten aus dem Bereich der computergestützten Textanalyse aktuelle Forschungsergebnisse präsentierten, statt. Die Konferenz stellte sich als Initialzündung für eine exzellente Forschung in einem Netzwerk von Hochschulen heraus. Aus der Kooperation mit der Universität Hamburg und Prof. Chris Biemann sind zwei hochrangige Publikationen unter Federführung von Dirk Johannßen entstanden. Es konnte nachgewiesen werden, dass Algorithmen aus dem Machine und Deep Learning psychologische Merkmale in Texten mit hoher Präzision messen können. Die Titel dieser Publikationen lauten „Between the Lines: Machine Learning for Prediction of Psychological

Traits - a Survey“ sowie „Reviving a psychometric measure: Classification and prediction of the Operant Motive Test“.

Kooperation mit der Universität St. Gallen und der Universität Trier

Aus der Kooperation mit der Universität St. Gallen ist eine enge Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung der Algorithmen entstanden. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit sollen im Frühjahr 2020 auf einer zweiten CAPTA-Konferenz in St. Gallen vorgetragen werden. Dort wird auch die Universität Trier mit einer Abteilung das Team verstärken.

Enge Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg

Mit Prof. Dr. Straubhaar von der Universität Hamburg als Teilnehmer war die moderierte Podiumsdiskussion

zum Thema „Künstliche Intelligenz in der Praxis für Wissenschaft, Wirtschaft und Politik nutzbar machen“ der Auftakt zu einer noch engeren Zusammenarbeit. Gemeinsam wollen beide Forschungseinrichtungen die Kommunikation in den sozialen Medien psychologisch analysieren. 2020 sollen zu den drei Universitäten (Hamburg, St. Gallen und Trier) noch vier weitere Partner hinzukommen: die Uni Gießen mit dem sehr bekannten Diagnostiker Prof. Martin Kersting, die TU Berlin mit dem ebenfalls sehr bekannten Usability-Experten Prof. Manfred Thüring sowie die technischen Hochschulen Chur und Wildau, wo das Institut mit Partnern an speziellen Features arbeitet und weitere Anwendungen ausprobieren will, u.a. im Bereich des kollaborativen Wissensmanagements und der intelligenten Roboter. Aus der ersten CAPTA-Konferenz ist also ein aktives und produktives Netzwerk entstanden, das gemeinsam zum Thema Künstliche Intelligenz forscht.

ANSPRECHPARTNER

david.scheffer@nordakademie.de

Publikationen 2019

Die Auseinandersetzung mit zeitaktuellen Themen sowie die enge Verzahnung von Forschung und Lehre spiegeln sich in den Publikationen der Wissenschaftler der NORDAKADEMIE wider.

Im Jahr 2019 wurden über 60 Publikationen an der NORDAKADEMIE veröffentlicht. Beispielhaft werden ausgewählte Beiträge vorgestellt. **Die Auflistung aller Publikationen ist auf der Website zu finden: <https://www.nordakademie.de/forschung/publikationen>.**

Herausgeberschaften

Mit starkem Bezug zur Lehre ist die **2. Auflage des Lehrbuchs zum Wirtschaftsrecht** (mit Ergänzungskapiteln), herausgegeben von Prof. Dr. Daniel Graewe, erschienen. In mittlerweile neun Kapiteln bietet dieses Lehrbuch eine kompakte Zusammenfassung der wichtigsten Materien des Wirtschaftsprivatrechts. Von der juristischen Methodenlehre über das Privatrecht des BGB (Allgemeiner Teil, Schuld- und Sachenrecht), das Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, IP/IT- und Medienrecht, Wettbewerbs- und Kartellrecht bis zum Recht der Restrukturierung und Sanierung werden die maßgeblichen Rechtsfelder besprochen und praxisgerecht aufbereitet.

Im Sammelband **„COMPLIANCE DIGITAL – wie beeinflusst die digitale Transformation das Compliance-Management?“**, den Prof. Dr. Stefan Behringer und Anjali Unruh im Auftrag des Bundesverbandes der Compliance Manager (BCM) herausgegeben haben, werden die Ergebnisse der im Jahr 2019 erstmals durchgeführten Berufsfeldstudie Compliance-Management veröffentlicht. Diese bisher größte Studie im Berufsstand widmet sich dem Thema digitaler Wandel.

Befragt wurden die Mitglieder des größten deutschsprachigen Verbands der Compliance Manager in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich sehr zuversichtlich über die zukünftige Rolle des Compliance-Managements in ihren Unternehmen äußerten. Ein Ergebnis kristallisierte sich klar heraus: Digitalisierung spielt noch keine tragende Rolle. Die Risiken, die aus Compliance-Sicht durch Digitalisierung entstehen, werden gesehen, die Chancen durch den Einsatz digitaler Compliance-Instrumente jedoch noch nicht.

Prof. Dr. Nick Gehrke veröffentlichte ebenfalls in diesem Sammelband. In seinem Beitrag **„Tackling AI and Compliance – How to Approach“** zeigt er drei wesentliche Probleme beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz für die automatische Entscheidungsfindung im Unternehmen auf. Mögliche Negativphänomene sind u.a. die mangelnde Nachvollziehbarkeit der Entscheidung der KI durch einen Menschen, da sich die Regeln der KI quasi in einer Blackbox befinden. Ferner wird die Verzerrung aufgrund des Sachverhalts, dass die KI nicht in dem Kontext eingesetzt wird, in dem sie trainiert wurde, thematisiert und abschließend wird die Bedeutung der Feedback-Loops betont, bei denen die aus der KI-Entscheidung resultierende Handlung die Merkmalsausprägungen prägt und damit Konsequenzen „zementiert“. Darauf basierend wird eine dreistufige Vorgehensweise skizziert, wie der Compliance Manager feststellen kann, mit welchen Compliance-Risiken der Einsatz von

Künstlicher Intelligenz für eine bestimmte unternehmerische Entscheidungsfindung verbunden ist. Zudem sollte sich der Compliance Manager mit dem regulatorischen Rahmen auseinandersetzen, um einschätzen zu können, mit welchen gesetzlichen Vorgaben (z. B. AGG oder DSGVO) der Einsatz von KI im Unternehmen potenziell in Konflikt geraten kann.

Veröffentlichung im Sammelband

In seinem Beitrag **„Denkfigurenkabinett einer Nachhaltigkeitsethik“**, erschienen im Sammelband „Möglichkeitswissenschaften: Ökonomie mit Möglichkeitssinn“, herausgegeben von Graupe et al. zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Reinhard Pfriem, geht Prof. Dr. Holger Petersen Fragen zum Nachhaltigkeitsbegriff und zum Verhältnis von Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit nach. So zeigt er auf, dass die Literatur einige Denkfiguren anbietet, die den Konzepten für Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsethik Kontur verleihen. Als Denkfigur ließen sich einfache, teils metaphorische Gebilde in der menschlichen Vorstellung bezeichnen, die den daran anschließenden Überlegungen ein Grundthema schematisch vorgaben. In ihrer heuristischen Funktion bildeten diese Denkfiguren kognitive Anker zur Ausgestaltung daran anknüpfender Gedankenstränge. Der Beitrag stellt eine Reihe dieser Denkfiguren vor und ordnet sie ein, wie etwa die Idee, Ökonomie und Nachhaltigkeit bildeten als Seiten derselben Medaille eine Einheit, enthielten eine

gemeinsame Schnittmenge, seien in eine hierarchische Ordnung zu bringen oder erforderten eine Balance. Der Beitrag bewertet die Denkfiguren nicht nach ihrer Richtigkeit, sondern präsentiert sie als ein Repertoire vielfältiger Möglichkeiten, unternehmerische Nachhaltigkeit greifbar und gestaltbar zu machen.

Fachzeitschriftenbeitrag

Gemeinsam mit der Master-Studentin Theresa Torka hat Prof. Dr. Lothar Bildat den Beitrag **„Zum Zusammenhang zwischen Führung und Stressempfinden bei Geführten: eine literaturbasierte Übersicht zentraler Befunde“** in der Ausgabe 3/2019 der Fachzeitschrift *Wirtschaftspsychologie* veröffentlicht. Das Autorenteam hat die Zusammenhänge zwischen dem Verhalten von Führungskräften und der Mitarbeitergesundheit erarbeitet. In der Übersichtsarbeit werden die neueste Metastudien sowie eine Vielzahl ausgewählter Einzelbefunde diskutiert. Personalführung und Führungskompetenz-Entwicklung sind zentrale Themen. Abschließend werden Praxishinweise gegeben, wie diese Erkenntnisse in Unternehmen bezüglich der Auswahl und Entwicklung von Führungskräften umgesetzt werden können.

Tagungsbeiträge

Dirk Johannßen, Doktorand an der NORDAKADEMIE, stellte die Studie **„Reviving a psychometric measure: Classification and prediction of the Operant Motive Test“** im Rahmen des renommierten Workshops „Computational Linguistic and Clinical Psychology“ (CLPsych, mitveranstaltet bei der Konferenz NAACL) in Minneapolis vor, die in den Proceedings der Konferenz veröffentlicht wurde. Er zeigte auf, wie sog. klassisches Maschinenlernen (ein Teilgebiet der Künstlichen Intelligenz) in Form eines logistischen Entscheidungsbaums für die automatische Klassifizierung des Operanten Motivtests



2019 gab es insgesamt über 60 Publikationen an der NORDAKADEMIE

(OMT) eingesetzt werden kann. Darüber hinaus war es gelungen, auf der Basis des Maschinenlern-Modells akademische Noten vorherzusagen. Vertieft wurden diese Erkenntnisse von Johannßen in der Studie **„Neural classification with attention assessment of the implicit-association test OMT and prediction of subsequent academic success“**, die er auf der Conference on Natural Language Processing (KONVENS) in Erlangen präsentierte.

Sonderausgabe NORDBLICK zum DFG-geförderten Projekt Kitodo

In der Sonderausgabe 09/2019 des NORDBLICK wurden unter dem Titel **„Abschlussbericht – kooperative Weiterentwicklung der quelloffenen Digitalisierungssoftware Kitodo.Production“** die zentralen Projektergebnisse des DFG-geförderten Projekts (07/2016 - 06/2019) Kitodo („Key to Digital Objects“) publiziert, an dem die NORDAKADEMIE mit Prof. Dr.

Matthias Finck und Elena Hermann in Kooperation mit der Staatsbibliothek Hamburg, der Staatsbibliothek Dresden und der Bibliothek der HU Berlin beteiligt war. Insgesamt acht Autoren verschiedener wissenschaftlicher Einrichtungen beleuchten die Bandbreite und evaluieren die Ergebnisse des Workflowmanagement-Moduls. Zum einen ist die wissenschaftliche Begleitforschung im Bereich Usability zu nennen, mit deren Hilfe in einer umfangreichen und umfassend ausgewerteten Nutzungsevaluation an 14 Standorten in ganz Deutschland Usability-Kriterien und Gestaltungsziele für die Entwicklung der Software erarbeitet wurden. Zum anderen werden die softwaretechnischen Anforderungen an die Architektur des Systems und ihre Umsetzung sowie die Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung reflektiert. Abgerundet wird der Sammelband durch Beiträge zu Migrations- und Dokumentationsstrategien und einen Werkstattbericht über einen ersten erfolgreichen Einsatz im Bundesarchiv in der Schweiz.



Hochschule/ Internationales



Studium und Lehre



Forschung



Partner



Gremien



Veranstaltungen



Team

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Umweltschutz und Nachhaltigkeit leben vom Mitmachen – die NORDAKADEMIE macht mit!

Lebendiger Campus

Auf dem Campusgelände der NORDAKADEMIE fühlen sich nicht nur Studierende und Mitarbeitende der NORDAKADEMIE wohl, auch Eichhörnchen, Austernfischer, Hummeln und viele heimische Singvögel finden ein Zuhause. Teichrallen brüteten auch 2019 am Campus-Teich. Die naturnahe Campuslandschaft mit Feucht-Biotop und altem Baumbestand wurde 2019 um einige Beerensträucher bereichert. Ein Insektenhotel bietet Sechsheinern Unterschlupf. Die bereits im Vorjahr angesiedelten fünf Bienenvölker steigerten ihren Ertrag 2019 von 60 auf stolze 200 Kilogramm. Ein großer Teil des Honigs wird wie im Vorjahr in 250-Gramm-Pfandgläsern vom Mensa-Team verkauft.

Umweltschutz auf dem Campus lebt vom Mitmachen. Einige Aktionen des Nachhaltigkeitsteams haben 2019 dazu eingeladen. Für Mitarbeiter der NORDAKADEMIE führten Anne-Katrin Nuzum und Florian Andrews zwei Workshops der „Pizza-Connection“ durch, in denen es um umweltfreundliche Campusgestaltung und um die Fridays-for-Future-Bewegung ging. Ein weiteres Angebot bezog sich auf die Studierenden: Für die Zenturienzeit erhielten die Zenturios eine Präsentation zum Umweltschutz auf dem Campus und in den Gebäuden. Auf Wunsch kamen Mitglieder des Nachhaltigkeitsteams selbst in



Zur Vermeidung von Verpackungsmüll tragen seit 2019 nicht nur die RECUP-Pfandbecher für Heißgetränke, sondern auch drei Wasserspender bei

die Zenturien, um die Präsentation dort vorzustellen und um weitere Vorschläge entgegenzunehmen. Tipps zum Umweltschutz wurden ergänzend in den Studienführer aufgenommen. Eine Übersicht hierzu wurde auch für die Onboarding-Mappe erarbeitet und wird neuen Mitarbeitenden zukünftig mit dieser ausgehändigt.

Zur Vermeidung von Verpackungsmüll tragen seit 2019 nicht nur die RECUP-Pfandbecher für Heißgetränke, sondern auch drei Wasserspender bei. Das kostenfreie, erfrischende Angebot an alle Studierenden

und Mitarbeiter spart zudem Transportwege für Mineralwasser ein, ist also rundherum klimaschonend. Mehrwegflaschen hierfür gibt es in der Mensa.

Aktionen als Fairtrade-University

Die NORDAKADEMIE ist seit 2018 von TransFair e.V., dem gemeinnützigen Verein für fairen Handel in Deutschland, als Fairtrade-University ausgezeichnet. Deshalb schenkt die Hochschule in der Mensa, dem Bistro und den Teeküchen Fairtrade-Kaffee aus und bietet weitere Produkte wie Schokoriegel oder Eis



aus fairem Handel an. Zudem hat die Hochschule auch 2019 mit vier Aktionen auf den fairen Handel aufmerksam gemacht. Zum Diversity-Tag wurde ein buntes Fairtrade-Bufferet in der Mensa aufgetischt. Auch in der Fairen Woche gab es täglich ein Fair-Menü. Prof. Dr. Holger Petersen hat Vorträge zum Thema Fairtrade am Tag der offenen Tür sowie auf dem Happytown-Festival in Glückstadt gehalten. Inzwischen

ist die NORDAKADEMIE auch in der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Elmshorn“ vertreten, um zukünftig gemeinsam mit der Stadt Aktionen durchzuführen und die anstehende Re-Zertifizierung der Fairtrade-Stadt zu unterstützen.

Klimaschonende Energieversorgung

Die NORDAKADEMIE setzt auf Strom aus erneuerbaren bzw. ressourcenschonenden Quellen. Da die Photovoltaikanlage auf dem F-Gebäude zum ersten Mal ein volles Betriebsjahr zum Einsatz gekommen war, konnte mit 58 MWh ein neuer Rekord bei dem auf dem Campus produzierten Sonnenstrom erzielt werden. Das Blockheizkraftwerk konnte aufgrund einer Optimierung ebenfalls einen deutlich höheren Beitrag zur Stromversorgung als in der Vergangenheit leisten. Insgesamt wurde der Strombedarf am Campus Elmshorn zu 45 % durch eigene Produktion gedeckt. Der restliche Strombedarf in Elmshorn und Hamburg wurde als zertifizierter Ökostrom eingekauft. Ergänzend zur Photovoltaik erwärmen Solarkollektoren das Brauchwasser der Mensa.

Im Herbst 2019 startete das Masterprojekt „Ermittlung eines CO₂-Footprints für die Studienangebote der NORDAKADEMIE“. Ziel des Projektes ist es, die CO₂-Emissionen der NORDAKADEMIE systematisch zu erfassen und den CO₂-Fußabdruck der einzelnen Studiengänge zu ermitteln. Die Ergebnisse des Projektes werden darüber hinaus einen Beitrag dazu leisten, die CO₂-Emissionen in der Zukunft weiter reduzieren zu können und einer klimaneutralen Hochschule näher zu kommen.

Sustainability Leadership Forum

Die professionelle Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien ist für viele Unternehmen zu einem wichtigen Erfolgsfaktor im Wettbewerb um



Prof. Dr. Holger Petersen übernimmt die wissenschaftliche Begleitung des Sustainability Leadership Forums (SLF)

Kunden, Investoren und Mitarbeiter geworden. Nachhaltigkeitsmanagement verfolgt dabei das Ziel, ökologische, soziale und ökonomische Wirkungen unternehmerischer Vorhaben so zu entfalten, das sich Unternehmen selbst nachhaltig entwickeln und gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft beitragen.

Wissenschaftler sind in diesem Kontext gefordert, zusammen mit Praxisexperten aus Unternehmen Lösungen für Nachhaltigkeitsprobleme zu erarbeiten. Zu diesem Zweck wurde vor über 15 Jahren das Sustainability Leadership Forum (SLF) vom Centre for Sustainability Management (CSM) der Leuphana Universität Lüneburg und vom umweltorientierten Unternehmensverband B.A.U.M. e.V. gegründet. Das SLF pflegt seitdem eine branchenübergreifende, transdisziplinäre Art des Austauschs zwischen Praxis und Wissenschaft. Hierzu finden jährlich in einem exklusiven, kontinuierlichen Kreis von 12 Unternehmen drei Tagesworkshops zu speziellen Themen des Nachhaltigkeitsmanagements statt. Im

Dezember 2019 fand die Übergabe der wissenschaftlichen Leitung des Forums durch Prof. Dr. Stefan Schaltegger an Prof. Dr. Holger Petersen von der NORDAKADEMIE statt. Das SLF wird sich 2020 u.a. mit dem Thema „Klimaneutralität von Unternehmen und Produkten“ vertieft auseinandersetzen.

Wahlpflichtfach Nachhaltigkeitsmanagement und Projekt zu „Cradle to Cradle“ in der Bauwirtschaft“ angelaufen

Das Fach Nachhaltigkeitsmanagement ergänzt die Wahlmöglichkeiten der Masterstudierenden und wurde 2019 zweimal durchgeführt.

Gefördert durch die NORDAKADEMIE-Stiftung startete im Frühsommer zudem das Transfer-Projekt „Verbreitung von Cradle-to-Cradle-Lösungen für Gebäude und Innenraumgestaltung“. Zusammen mit dem Cradle to Cradle e.V. in Berlin werden Maßnahmen erarbeitet, die den Cradle-to-Cradle-Ansatz im Baubereich voranbringen sollen. Im Kern geht es darum, wie gesunde und kreislauffähige Produkte und Gebäude erstellt und vermarktet werden können, deren Materialien auch künftig nützlich bleiben. Angebote aus dem Projekt richten sich sowohl an Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Bausektor als auch an private Bauherren und gewerbliche Nachfrager, die ihre Bauvorhaben zukunftsfähig an den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und Raumgesundheit ausrichten wollen.

Zwei weitere Forschungsprojekte mit Nachhaltigkeitsbezug unter Beteiligung der NORDAKADEMIE wurden 2019 vorangebracht bzw. abgeschlossen. Hierbei handelt es sich um die Projekte „Nachhaltigkeitsintegration in das Controlling“ sowie „Impulsierung einer nachhaltigen Ernährungsweise“.

Gleichstellung

Zu einer chancengerechten Hochschule gehört in einer modernen Gesellschaft mit verschiedenen Lebenskonzepten und -wirklichkeiten neben der Unterstützung Betroffener auch eine Sensibilisierung aller für Vielfalt.

„Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine der zentralen Herausforderungen, um das Leben in unserem Land zukunftsfähig und gerecht zu gestalten. Dafür müssen Frauen und Männer auf dem gesamten Lebensweg die gleichen Chancen erhalten – persönlich, beruflich und familiär.“ Für diese vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beschriebene gesellschaftliche Aufgabe setzt sich das Gleichstellungsteam der NORDAKADEMIE sowohl bei Studierenden als auch bei Mitarbeitenden ein. Ein Beispiel dafür war auch 2019 wieder die enge Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mit dem Ziel, für Studierende mit Kind auf Antrag passende Rahmenbedingungen für Prüfungen zu schaffen. Zu einer chancengerechten Hochschule gehört in einer modernen Gesellschaft mit verschiedenen Lebenskonzepten und -wirklichkeiten neben der Unterstützung Betroffener auch eine Sensibilisierung aller für Vielfalt. Je nach Bezugsgruppe gibt es in der NORDAKADEMIE verschiedene Möglichkeiten, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen: Seminare für Studierende, das Mastermodul „Wirtschaft und Ethik“, der Code of Conduct.

Deutscher Diversity Tag

Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt bekräftigt die NORDAKADEMIE, dass die Hochschule für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeits- und Studierumfeld eintritt, das Talente aufgrund ihrer Leistung schätzt – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer



Zum Deutschen Diversity Tag gab es ein „Buffet der fairen Vielfalt“ in der Mensa

Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und/oder Identität. Für den 28. Mai 2019 hatte die Charta der Vielfalt bereits zum siebten Mal den Deutschen Diversity Tag ausgerufen. Bundesweit wurden an diesem Tag über 2.500 Aktionen zum Thema Diversity veranstaltet, an denen sich über 700 Organisationen beteiligten, um für Mitarbeitende, Kolleginnen und Kollegen sowie die Öffentlichkeit das Thema Vielfalt sichtbar zu machen. Nach zwei Vortragsveranstaltungen in den Vorjahren sollte der Adressatenkreis 2019 ausgeweitet werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Mensa-Team wurden daher alle Interessierten zu einem „Buffet der fairen Vielfalt“ in die Mensa eingeladen. Dabei war vor allem vom Team um Maik Kosmol Kreativität gefragt, um die Diversity-Dimensionen Alter, Behinderung ethnische Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtliche Identität, Reli-

gion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung und Identität kulinarisch abzubilden.

Es ist wichtig, Mädchen genauso wie Jungen von klein auf für Technik und Informatik zu begeistern

Impulse für die Gleichstellungsarbeit gingen auch von der Abschlussstagung des Projektes „FRUIT – Frauen in der Informatik“ in Berlin und der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e. V. (bukof) aus. „Digitalisierung verändern“ – lautete das Motto der bukof vom 25. bis 27. September 2019 in Hamburg, auf der diskutiert wurde, wie sich Digitalisierung an Hochschulen geschlechtergerecht gestalten lässt. Hier wurde von Prof. Ulrike Klinger, Juniorprofessorin für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der FU Berlin, Weizenbaum-Institut, in ihrer Keynote herausgestellt, dass Digitalisierung heute in erster Linie von Männern vorangetrieben wird. Da die Zukunft digital ist, ist es umso wichtiger, Mädchen genauso wie Jungen von klein auf für Technik und Informatik zu begeistern. Die NORDAKADEMIE unterstützt dies z. B. durch die Teilnahme am bundesweiten Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag. Im Jahr 2019 konnten die Teilnehmerinnen mit SCRATCH aktiv in die Informatik eintauchen und spielerisch den Spaß am Programmieren entdecken.

Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement arbeitet kontinuierlich an der Sicherung und Verbesserung der Qualität der Studienangebote: mit herausragendem Erfolg, wie die Systemakkreditierung der NORDAKADEMIE beweist.

Einführung eines neuen Studiengangs

Im Jahr 2019 wurde der neue Studiengang Healthcare Management (M.Sc.) eingeführt. Die Entwicklung von neuen Studiengängen läuft an der NORDAKADEMIE nach einem standardisierten Verfahren ab. Die Verantwortung für die Entwicklung liegt bei dem Studiengangsleiter. Unter Mitwirkung des Präsidiums und der Stakeholder, wie zum Beispiel des Betrieblichen Beirats, sowie einer fachlichen Kommission (externe Experten, Vertreter der Berufspraxis, Studierende) werden die Inhalte des Studiengangs entwickelt. Die Qualitätssicherung erfolgt dabei im Rahmen der mehrstufigen Gate-Entscheidungen durch das Präsidium, die jeweils durch das Qualitätsmanagement begleitet werden.

Weiterentwicklung bestehender Studiengänge

Für die bestehenden Studiengänge findet jährlich ein Studiengangsweiterentwicklungsprozess statt. Dieser Prozess liegt in der Verantwortung der Studiengangsleitung und sieht die Einbindung der Lehrenden und Studierenden über Fachbereichssitzungen/Studiengangsversammlungen vor. Die Absolventen werden über Befragungen mit eingebunden. Die Gremien der Hochschule (z.B. der Betriebliche Beirat) bringen sich beim Aspekt der Berufspraxis mit ein. Die Studiengangsleitung nimmt Anforderungen aus unterschiedlichen Quellen (u. a. Lehrveranstaltungsfeedback,

Evaluationsbericht, Interviews mit Studierenden, Verbesserungsvorschläge, Workloadbericht, externe Rahmenbedingungen, Ergebnisse Peer-Review) auf und verarbeitet diese in einer Stärken-Schwächen-Analyse. Im Fachbereich und in der Studiengangsversammlung wird ein Maßnahmenkatalog entwickelt, der vom Präsidium unter Mitwirkung der Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) geprüft und bei positiver Evaluation zur Umsetzung freigegeben wird.

Peer-Review-Verfahren

Alle fünf Jahre findet eine externe Betrachtung der Studiengänge im

Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens statt. Im Berichtsjahr durchlief der Studiengang Logistik und Supply Chain Management (M.Sc.) ein Peer-Review-Verfahren mit Vertretern der Wissenschaft, Berufspraktikern und Studierenden unter Beteiligung der Studiengangsleitung, des Präsidiums, der QMB und der Verwaltung. Im Rahmen des Peer-Reviews konnten sich die Gutachter über die Studiengangsdokumente, aber auch durch Gespräche mit Dozenten und Studierenden über den Studiengang informieren. Das Ergebnis des Peer-Reviews bestätigte im Wesentlichen die Einhaltung der Vorgaben, gab aber

ÜBERSICHT DER AKKREDITIERTEN STUDIENGÄNGE

	Siegel Akkreditierungsrat für Programme verliehen bis
Angewandte Informatik (B.Sc.)	04.09.2022
Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)	18.08.2024
Business Administration (MBA)	12.01.2021
Financial Management and Accounting (M.Sc.)	17.01.2023
General Management (M.A.)	17.01.2023
Healthcare Management (M.Sc.)	18.08.2024
International Business (B. Sc.)	24.04.2023
Logistik und Supply Chain Management (M.Sc.)	23.01.2025
Marketing and Sales Management (M.A.)	24.08.2020
Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)	18.08.2024
Wirtschaftsinformatik/IT-Management (M.Sc.)	18.08.2024
Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)	21.08.2023
Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)	11.06.2024
Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)	03.02.2021
Wirtschaftsrecht (LL.M.)	04.09.2022

darüber hinaus auch wertvolle Hinweise zur Weiterentwicklung des Studiengangs.

Evaluationen

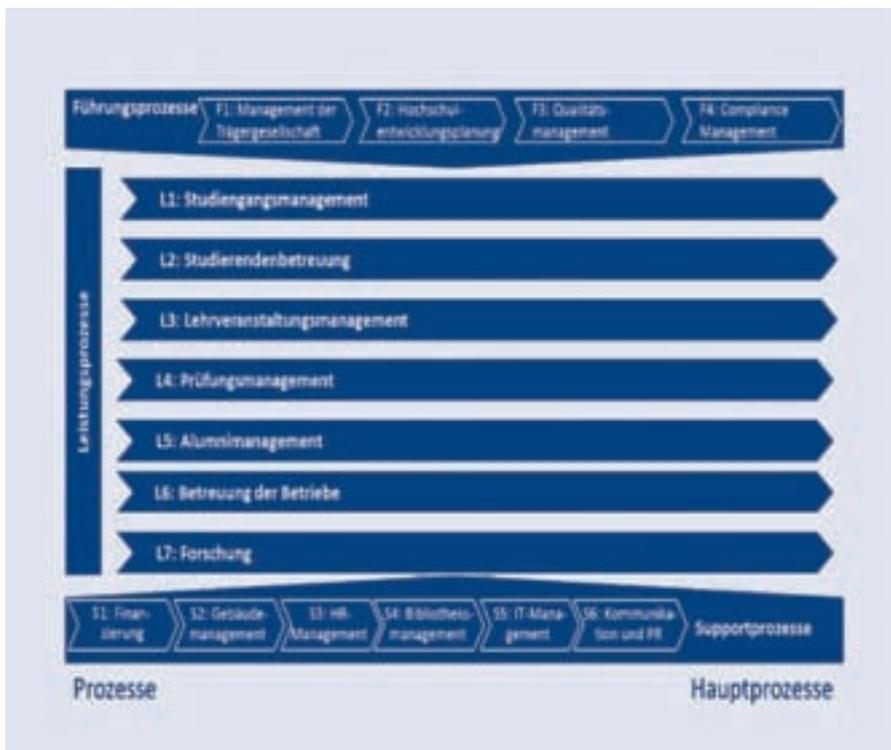
Die Evaluationen dienen der Qua-

litätssicherung und Qualitätsentwicklung in Studium, Lehre und Verwaltung. Dies beinhaltet die regelmäßige und systematische Erhebung, Verarbeitung und Veröffentlichung von Daten zur Bewertung von

Studienangeboten und -bedingungen mittels quantitativer und qualitativer Methoden. Im Jahr 2019 fanden turnusgemäß die Lehrveranstaltungs-, Erstsemester- und Absolventenbefragungen statt.

Prozessmanagement

Ziel des Prozessmanagements ist es, den reibungslosen Ablauf von Studium und Lehre sicherzustellen.



Führungsprozesse dienen der Koordination der Leistungsprozesse und stellen sicher, dass die jeweiligen Prozessziele unter Berücksichtigung der relevanten Vorgaben der unterschiedlichen Anspruchsgruppen erreicht werden. Durch Supportprozesse werden Ressourcen zur Verfügung gestellt, die zur Leistungserstellung benötigt werden. Insgesamt betrachtet haben sich die Führungs- und Supportprozesse bewährt. Im Bereich der Leistungsprozesse wurden kleine Änderungen vorgenommen.

Selbstbewertung

Es findet regelmäßig eine kritische Selbstbewertung der Prozesse statt. Diese umfasst:

- die Stärken-Schwächen-Analyse der Ist-Prozesse,
- die Überprüfung der Prozessverantwortlichen, der Compliance-Anforderungen und der genutzten DV sowie
- die (optionale) Erstellung eines Soll-Prozesses.

Ziel der Selbstbewertung ist es, die Prozesse kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls Verbesserungspotenziale im Prozess offenzulegen und anschließend den optimalen Prozessablauf im Wiki zu dokumentieren.

Die Prozesslandkarte der NORDAKADEMIE

Die Prozesslandkarte der NORDAKADEMIE besteht 2019 weiterhin unverändert. Im Zentrum der Betrachtung stehen die Leistungsprozesse, die auf die wichtigen Zielgruppen

der Hochschule – Studierende, Alumni und Kooperationsbetriebe – ausgerichtet und unmittelbar zur Erbringung der Dienstleistungen der Hochschule erforderlich sind. Die

International Office

Das akademische Auslandsamt berät und unterstützt die Studierenden bei der Vorbereitung ihres Auslandssemesters.

Der Wunsch, in einem internationalen Umfeld zu studieren und sich mit Studierenden unterschiedlichster Herkunft und Kultur auszutauschen, ist 2019 für 204 Studierende der NORDAKADEMIE in Erfüllung gegangen. Damit haben rund 54 % der Studierenden des Jahrgangs 2018 das 5. Semester im Ausland verbracht.

Großes Interesse am „semester abroad“

Besonders offen für das „semester abroad“ waren wieder die Wirtschaftsingenieure (66 %), gefolgt von den BWL-Studierenden (60 %). Während das Interesse der Studierenden der Wirtschaftsinformatik auf 43 % gestiegen ist, hat leider das Interesse der Studierenden der Angewandten Informatik nachgelassen (17 %).

Die meisten Studierenden entschieden sich für ein Auslandssemester in Europa

Herausragend ist die große Nachfrage nach Studienplätzen an unseren Partneruniversitäten, für die sich 146 Studierende entschieden. 58 Studierende wählten den Weg, sich als „free mover“ an einer Wunsch-Universität zu bewerben. Die beliebtesten Ziele waren in diesem Jahr unsere Partnerhochschulen TURIBA (22 Studierende), Lettland, Universidad del Desarrollo (21 Studierende), Chile, und Seinäjoki University of Applied Sciences (12 Studierende), Finnland. Betrachtet man die Destinationen in Bezug auf die Kontinente, so liegt Europa mit 90 Studierenden an der Spitze. An zweiter Stelle befindet sich



Mit der University of the Sunshine Coast arbeitet die NORDAKADEMIE nicht nur beim Studierendenaustausch in den Bachelorstudiengängen, sondern auch beim Double Degree im Masterstudiengang General Management zusammen

Asien mit 41 Studierenden, gefolgt von Südamerika (29 Studierende), Nordamerika (25 Studierende), Australien (14 Studierende) und Afrika (5 Studierende).

Äußerst erfreulich ist die Steigerung der „Erasmus+“-Studierenden von 45 (2018) auf 57 „Erasmus+“-Studierende 2019. Das europäische „Erasmus+“-Programm befreit die Studierenden von den Studiengebühren der Gasthochschule und zahlt ihnen eine finanzielle Unterstützung (monatliche Förderrate je nach Zielland zwischen 330 € und 450 €, für max. 105 Tage).

Drei neue Partnerhochschulen

Der Kreis der Partnerhochschulen hat sich um drei attraktive Adressen erweitert. Die Zusammenarbeit mit China wird durch den Studierendenaustausch mit der Zhejiang University of Science and Technology ausgebaut. In Australien arbeitet die NORDAKADEMIE zukünftig auch mit der University

of the Sunshine Coast zusammen. Hier ist neben dem Studierendenaustausch in den Bachelorstudiengängen jetzt auch ein Double-Degree-Studiengang für die Master-Studierenden des Studiengangs General Management im Angebot. Der Hauptcampus der University of the Sunshine Coast liegt 10 km von Brisbane entfernt. Darüber hinaus gibt es vier weitere Dependancen. Die Hochschule genießt einen ausgezeichneten Ruf, insbesondere bei der Studierendenzufriedenheit. Sie bietet über 100 Bachelorprogramme in 11 verschiedenen Bereichen – darunter auch BWL, IT, Veranstaltungs- und Tourismusmanagement. Bei den Post-Graduierten-Programmen gibt es allein in den Bereichen BWL, IT, Tourismus fast 20 Angebote. Eine weitere neue Partnerhochschule der NORDAKADEMIE ist die University of California San Diego, die laut dem Ranking des U.S. News and World Reports (2018) zu den besten Universitäten weltweit (Platz 17) zählt und Platz 5 in den USA belegt.

Internationale Referenten

Internationalität wird großgeschrieben an der NORDAKADEMIE: Das belegen nicht nur das international ausgerichtete MBA-Programm, der englischsprachige Bachelorstudiengang International Business, ein weltweites Netz an Partnerhochschulen, an denen Studierende ein Auslandssemester absolvieren können, sowie die breite Palette an angebotenen Fremdsprachen, sondern auch internationale Vorträge und Seminarveranstaltungen vor Ort.

Die Visiting Faculty 2019

- Carolyn Costley PhD, Waikato University, Neuseeland: „Responsible Marketing“ (Wahlpflichtmodul), „Marketing and Society“ (Wahlpflichtmodul), „Sustainable Marketing“ (Seminarveranstaltung)
- Prof. Anke Culver, Governors State University, Chicago, USA: „The United States, China & Germany in the New Global Environment“ (Seminarveranstaltung)
- Prof. Dr. Konstantin Kostin, State University of Economics, St. Petersburg, Russland: „High Impact Wealth Management“ (Seminarveranstaltung)
- Prof. Dr. Nick Nugent Jr., Florida Southern College, FL, USA: „Marketing Management – Current Trends in a Digital World“ (Seminarveranstaltung)
- Dr. Matthias Nnadi, Cranfield University, England: „Cost Accounting“ (Studiengang International Business)
- Prof. Dr. Dayananda Palihawadana, Leeds University and Business School, England: „Introductory Marketing“ (Probevorlesungen)

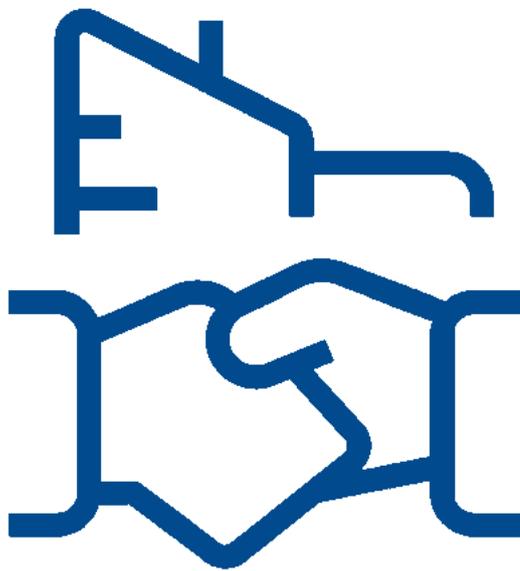


Dr. Matthias Nnadi, Cranfield University, England, hielt das Modul „Cost Accounting“ im Studiengang International Business

Folgende ausländische Gastdozenten lehrten im Rahmen des berufsbegleitenden MBA-Programms an der NORDAKADEMIE

2019 gehörten dazu: Prof. Dr. Andres Bello BBA MAcc (University of Texas-Pan American, Edinburg, USA), Dr. Alistair Benson (Manchester Business School, Manchester, UK), Prof. Dr. Richard William Parr Blake (Queen's University, Ontario, Kanada), Prof. Jason Cherubini MBA MAcc CPA (Loyola University Maryland, USA), Prof. Dr. Rick Colbourne (Carleton University, Vancouver, Kanada), Prof. Dr. Barry Davies (University of Gloucestershire, UK), Prof. Dr. Michael Dickmann (Cranfield School of Management, England), Prof. Dr. Mikkel Draebye (Bocconi School of Management, Mailand, Italien),

Prof. Dr. Sebastian Fixson (Babson College, Wellesley, USA), Prof. Dr. Roland Gareis (Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich), Paulo Gomes (Florida International University, USA), Prof. Dr. Thomas Grisham (Duke University, Durham, USA), Prof. John Crawford Howell (University of Washington, Seattle, USA), Prof. Dr. Konstantin Kostin (St. Petersburg State University of Economics, St. Petersburg, Russland), Prof. Dr. Luis Filipe Lages (Nova School of Business and Economics, Lissabon, Portugal), Prof. Dr. Rutu Mody-Kamdar (Mumbai University, Mumbai, Indien), Prof. Dr. Nicholas Nugent Sr. (Southern New Hampshire University, USA, und Harvard University, Cambridge, USA), Prof. Dr. Bob Ryan (Manchester Business School, und University of Bath, UK), Prof. Dr. Claudio A. Saavedra, (Pontificia Universidad Católica de Chile, Chile) und Prof. Dr. Rui José Oliveira Vieira (Amsterdam Business School, Niederlande, und Instituto de Empresa (IE), Madrid, Spanien).



Partner



Studium und Lehre



Forschung



Hochschule/Internationales



Gremien



Veranstaltungen



Team

NORDAKADEMIE- Stiftung

Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung sowie Kunst und Kultur – die Stiftung hat 2019 viele Projekte unterstützt.



Der Stiftungsvorstand (v.l.n.r.):
Prof. Dr. Georg Plate und Prof. Dr.
Daniel Graewe

Die NORDAKADEMIE-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung, die ausschließlich gemeinnützig tätig ist. Stifterin ist die NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft, die ebenfalls als gemeinnützige Einrichtung anerkannt ist. Im Grundsatz engagieren sich sowohl die Hochschule als auch die von ihr gegründete Stiftung in den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Bildung sowie Kunst und Kultur. Geleitet wird die Stiftung vom Stiftungsvorstand, dem der Stiftungsrat mit Empfehlungen für die Verwendung und Anlage der Mittel zur Seite steht.

Wissenschaft und Forschung

In den von der NORDAKADEMIE-Stif-

tung geförderten Projekten im Bereich Wissenschaft und Forschung konnten die Projektteilnehmer ihre Forschungsprojekte im Laufe des Jahres 2019 weiter voranbringen und bemerkenswerte Erfolge erzielen sowie zahlreiche Publikationen veröffentlichen.

Im Projekt „Neuvermessung der Weltwirtschaft“ untersuchte das Team von Prof. Dr. Thomas Straubhaar, Universität Hamburg, die Frage, wie Digitalisierung und Datenökonomie Ökonomik und Ökonomie verändern und was daraus für die Messung wirtschaftlicher Aktivitäten und Transaktionen folgt. Das von Prof. Dr. Gehrke und Steven Dehlan geleitete Projekt „Innovations- und Transferprozesse in Hochschulen“ konnte im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen wer-

den. Das Forschungsprojekt unterstützte den spezifischen Charakter einer dualen Hochschule, indem es die besonderen Potenziale und Verbindungen zu den Unternehmen der Region genutzt und Transfer-, Transformations- und Wissensprozesse angestoßen hat.

In dem Projekt „CPL-Inverted Laboratories“, das gemeinsam von Prof. Dr. Matthias Finck vom FB Informatik sowie Martin Hieronymus und Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen vom FB Ingenieurwissenschaften der NORDAKADEMIE bearbeitet wird, wird ein didaktischer und technologischer Rahmen geschaffen, der die Digitalisierung von Laborveranstaltungen im Ingenieurstudium und deren Überführung in ein neues Lehr-Lern-Modell analog zum Inverted Classroom Mode erlauben soll.

Das zweijährige Forschungsprojekt „Nachhaltige Unternehmensführung durch integratives Controlling“, das von Prof. Dr. Petersen und Prof. Dr. Lühn von der NORDAKADEMIE und Prof. Dr. Schaltegger von der Leuphana Universität Lüneburg geleitet wird, analysiert die Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen für die Tätigkeit von Controllern sowie deren Zusammenarbeit mit Nachhaltigkeitsmanagern.

Das China-Projekt „Deutschland und China, Investorenbeziehungen unter schwierigen Rahmenbedingungen“ wurde unter Leitung von Prof. Graewe im Institut für Wirtschaftsrecht erfolgreich weiterentwickelt. Darüber hinaus wurde die Arbeit der Forschungsinstitute CAPTA und Compliance im Mittelstand gefördert. Weitere Informationen zu den Forschungsergebnissen dieser Institute sind auf den Seiten 57-60 zu finden.

Bildung, Kunst und Kultur

Die Stiftung hat 2019 die Jahrgangsbesten in den dualen Bachelorstudiengängen mit dem Preis der NORDAKADEMIE-Stiftung in Höhe von jeweils 500 Euro ausgezeichnet. Die Stiftung unterstützt die Bildungsprojekte commIT@school-Challenge und Informatik@Schule. Sie förderte die Einrichtung einer Teilzeitstelle „Informatik@Schule“, durch die Bildungseinrichtungen gezielt bei der Vermittlung von Informatikkompetenzen unterstützt werden. Ausgefüllt wird die Stelle durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter und Informatikdozenten Uwe Neuhaus.

Im Bereich Kunst und Kultur gab es im Sommer 2019 interessante Veranstaltungen auf dem Campus der NORDAKADEMIE sowie im Dockland. Angeleitet von Perkussionstar Martin Grubinger und seinem Team wurden 80 Kinder und Jugendliche im Rahmen des Workshops „Schleswig-Holstein Musik Festival Back-



Die NORDAKADEMIE-Stiftung förderte im Bereich Kunst und Kultur auch das VRHAM! Festival, das Virtual Reality & Arts Festival, in Hamburg

Foto: Catrin-Anja Eichinger

stage“ zu einer Schlagzeug-Bigband zusammengeschweißt. Es war bereits das zweite Konzert des SHMF, welches in den Räumlichkeiten der NORDAKADEMIE im Sommer 2019 stattgefunden hat. Vorangegangen war ein Konzert in Hamburger Dockland, das dem Straßenmusiker und Musikgenie Moondog („der Wikinger von Manhattan“) gewidmet war. Darüber hinaus verlieh die NORDAKADEMIE-Stiftung zum Abschluss des VRHAM!-Festivals, des Festivals Virtual Reality & Arts Hamburg, am Samstag, dem 15. Juni 2019 den Publikumspreis, über den die Zuschauer während der gesamten Dauer des einwöchigen Festivals online abstimmen konnten. Prof. Dr. Daniel Graewe, Vorstandsmitglied der NORDAKADEMIE-Stiftung, hielt die Laudatio und überreichte den Preis an den Hamburger Künstler Nicolas Chibac für das Werk „The Gate“. Als weiteres Highlight fand am 15. August 2019 in den Räumlichkeiten der NORDAKADEMIE ein feierliches Abschluss-Event für alle Förderer und Partner von VRHAM! statt, das Raum bot, das Festival 2019 Revue passieren zu lassen und sich über Perspektiven für die nächste Edition auszutauschen.

Veranstaltungen

Im Sommer 2019 lud die NORDAKADEMIE-Stiftung gleich zweimal zu interessanten Vorträgen in das Hamburger Dockland: Am 18. Juni 2019 fand das Wirtschaftsgespräch zum Thema „Big Data zwischen Big Business und Big Brother“ statt. Zu dem Thema „Deutschland zwischen Umweltschutz und Umweltwahn“ kamen am 3. Juli 2019 erneut zahlreiche Gäste in das Hamburger Dockland. Im November des Jahres 2019 erfolgte die 4. Diskussionsveranstaltung in der Reihe „Norddeutsche Wirtschaftsgespräche“ gemeinsam ausgerichtet von der NORDAKADEMIE-Stiftung und der Stiftung CLUB OF HAMBURG, in den Räumen der NORDAKADEMIE Graduate School mit dem Titel „Künstliche Intelligenz in der Praxis für Wissenschaft, Wirtschaft und Politik nutzbar machen“. Die Kernfrage des Abends lautete: Wie können wir ganz praktisch die Möglichkeiten neuer Entwicklungen für uns nutzen, ohne dabei Nachhaltigkeit und Ethik auf der Strecke zu lassen? Darüber hinaus unterstützte die NORDAKADEMIE-Stiftung zahlreiche Veranstaltungen von B.A.U.M. e.V. und kooperierte unter anderem mit der Deutschen Meeresstiftung.

Nordakademiker e.V.

Die offizielle Alumni-Organisation sagt Danke für ein eindrucksvolles und erfolgreiches Jahr 2019!

Das Jahr 2019 war für den Nordakademiker-Verein ein Jahr mit einem sehr gut besuchten NORDAKADEMIE-Bachelorball, gemeinsamen Erfahrungen, interessanten Veranstaltungen und geselligen Afterwork-Events.

Exklusive Events und Netzwerkveranstaltungen

Gemeinsam hinter die Kulissen namhafter Hamburger Unternehmen zu blicken, genau dies ermöglicht nun schon seit einigen Jahren die



Neben dem Besuch bei Airbus gab es 2019 viele weitere AlumniOnsite-Veranstaltungen



Networking-Events wie Wine- oder Whisky-Tasting fanden großen Anklang bei den Mitgliedern

exklusive AlumniOnSite-Eventreihe. So gestatteten neben dem Deutschen Elektronen-Synchrotron (DESY) auch Weltkonzerne wie Philips, STILL und Hauni den Nordakademikern umfangreiche und hochinteressante Einblicke in ihre

Unternehmensphilosophie. Zudem zählte auch der E-Commerce-Riese ABOUT YOU sowie die Luftfahrt-Giganten Lufthansa-Technik und Airbus zu den Unternehmen, die den Mitgliedern spannenden Input bezogen auf die Hamburger Unternehmenswelt lieferten. Ein besonderes, abschließendes Highlight Ende des Jahres war die Besichtigung des modernsten Kraftwerks Europas – des Heizkraftwerks von Vattenfall. Nach einem informativen Vortrag gab es einen Rundgang auf dem Gelände des umweltfreundlichsten Steinkohlekraftwerks weltweit, der die Teilnehmer ins Staunen versetzte. Umso mehr freut sich der Verein, den Alumni mitteilen zu können, dass auch für 2020 wieder eine Reihe von Unternehmensbesichtigungen geplant sind. Außerdem wird es aufgrund der zahlreichen Anfragen wieder Afterwork-Networking-Wine- und -Whisky- sowie -Gin-Tastings geben. Diese werden in unterschiedlichsten Locations und Stadtteilen Hamburgs stattfinden, um so allen aktuell 2.800 Mitgliedern, die Möglichkeit einer Teilnahme zu bieten.

Spannende Aussichten für das bevorstehende Jahr

Neben den bereits bekannten Formaten wird es 2020 ebenso neu kreierte Netzwerkveranstaltungen geben. Schon im Februar hat der Nordakademiker e.V. zu einem Stammtisch geladen, der circa alle sechs bis acht Wochen stattfinden soll. Darüber hinaus stehen im Rahmen eines Kaminabends verschiedene Fachvorträge interessanter Persönlichkeiten inklusive spannender Podiumsdiskussionen zu unterschiedlichsten Thematiken auf dem Programmplan. Nicht zu vergessen das jährlich stattfindende Jubiläumstreffen sowie der Bachelorball. Auch in eigener Sache hat der Verein 2020 Interessantes vor: So finden auf der kommenden Mitgliederversammlung die Vorstandswahlen statt. Wer also Interesse hat, aktiv mitzumachen – die Vertreter des Nordakademiker e.V. freuen sich über jeden, der dabei sein möchte. Melden können sich alle sehr gern über das Alumni-Portal oder auch per E-Mail bei ninja.willers@nordakademiker.de.

Vortrag von Simon Hachenberg, wissenschaftlicher Mitarbeiter der NORDAKADEMIE und Leiter E-Learning der Region NORD des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Usability, auf der Veranstaltung „Exploring the Potential of the Digital Workplace“ in Köln



Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability

Die NORDAKADEMIE baut ihr Netzwerk als Partner in dem bundesweit tätigen Kompetenzzentrum weiter aus.

Unter dem Förderschwerpunkt „**Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse**“ fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) insgesamt 26 Kompetenzzentren. In der digitalen Transformation hat die Gebrauchstauglichkeit (Usability) von digitalen Prozessen einen übergeordneten Stellenwert. Aus diesem Grund nahm im Dezember 2017 das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability (M4KUsability) seine Tätigkeit auf, mit dem Ziel, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zu unterstützen. Die NORDAKADEMIE ist als Unterauftragnehmer seit Juni 2018 in dem Kompetenzzentrum dabei. Die Aufgabe besteht darin, ein digitales Weiterbildungskonzept zu entwickeln und die Angebote im Großraum Hamburg zu koordinieren. Seitdem ist viel passiert.

Workplace Learning als Grundmodell für digitales Weiterbildungskonzept

Das digitale Weiterbildungskonzept

basiert auf dem Grundkonzept des Workplace Learnings. Hierbei wird der Lern- weitestgehend mit dem Arbeitsprozess verzahnt. Als Demonstrationsworkshop digitalisierte Simon



Hachenberg, wissenschaftlicher Mitarbeiter der NORDAKADEMIE und Leiter E-Learning der Region NORD des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Usability, einen Design-Thinking-Präsenzworkshop. In vier Durchläufen führte er diesen mit Unternehmensvertretern durch. Der Clou dabei: Die Teilnehmer bringen eine eigene Fragestellung mit, durchlaufen in vier virtuellen Sessions die Phasen des Design Thinkings und besitzen am Ende einen Prototyp zu ihrer Fragestellung. Auf Fachveranstaltungen präsentierte Simon Hachenberg das Weiterbildungskonzept vor Fachleuten. 2020 werden die Ergebnisse in die Entwicklung eines Blended-Learning-Kurses für

die Programmierung mit Google Workflow übertragen. Der Kurs wird mit Partnern von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg entwickelt.

Ausbau des Netzwerkes

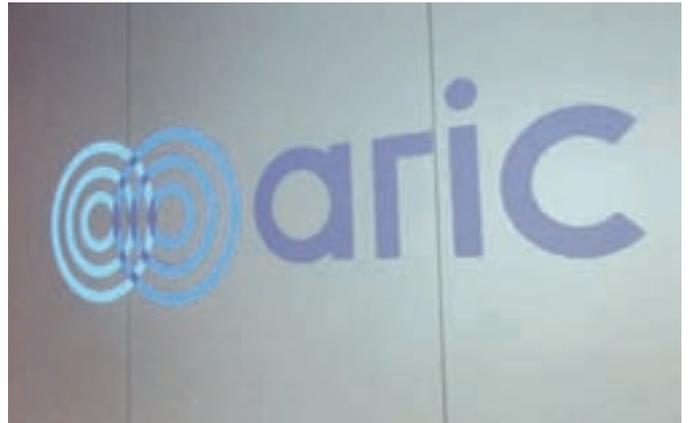
Ein Highlight in diesem Jahr war die Durchführung der Fachtagung „Mission UUX – digitale Zukunft zum Anfassen“ am Elmshorner Standort der NORDAKADEMIE. Etwa 200 Besucher folgten der Einladung zu Fachvorträgen und Workshops. Ein weiteres Highlight ist die Kooperation mit dem CAPTA-Institut im Tätigkeitsfeld Künstliche Intelligenz. Über das neue Angebot der KI-Trainer führt das CAPTA-Institut mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability Schulungen zu KI im Personalmanagement durch. Die erste Förderphase endet am 30.11.2020. Anfang Dezember 2019 gab es aus dem BMWi positive Signale hinsichtlich einer Verlängerung bis 30.11.2022. Die NORDAKADEMIE hat grünes Licht vom Projektträger erhalten, ihre Kapazitäten für die zweite Förderphase zu verdoppeln.

ARIC e.V.

Die NORDAKADEMIE ist Gründungsmitglied des neuen Hamburger Kompetenzzentrums für Künstliche Intelligenz, das seinen Sitz in der Graduate School der NORDAKADEMIE im Dockland hat.

Am 30. September 2019 wurde der offizielle Startschuss für ARIC (Artificial Intelligence Center Hamburg) e.V., das neue Hamburger Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz gegeben. Das Kompetenzzentrum soll im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) das Know-how fach- und branchenübergreifend bündeln und das KI-Ökosystem in der Metropolregion Hamburg voranbringen.

Das Hamburger Zentrum für Künstliche Intelligenz ARIC e.V. hat seinen Sitz im Hamburger Dockland



Die NORDAKADEMIE ist die einzige private Hochschule unter den Gründungsmitgliedern

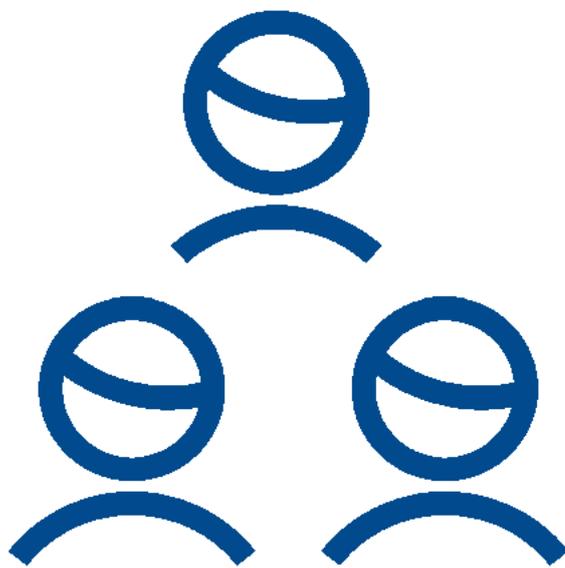
Unter den Gründungsmitgliedern finden sich Akteure unterschiedlicher Wirtschaftsbranchen und Unternehmensgrößen aus Hamburg sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die das Thema KI passend für die jeweiligen Zielgruppen erfahrbar machen und entsprechende Angebote unterbreiten sollen. So gehört beispielsweise Lufthansa Industry Solutions GmbH & Co. KG als Großunternehmen zu den Gründungsmitgliedern. pilot Hamburg GmbH & Co. KG will den Zugang zur KI für die vielen Mittelständler in der Metropolregion Hamburg verbessern. Das Gründungsmitglied und Start-up zapliance GmbH von Prof. Dr. Nick Gehrke wird das Thema für kleine Unternehmen und insbesondere Start-ups besetzen. Die NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft zählt als einzige private Hochschule gemeinsam mit staatlichen Hochschulen wie der Universität Hamburg und der HAW Hamburg zu den Gründungsmitgliedern. Sie

stellt dem Kompetenzzentrum zwei Büroräume in ihrer Graduate School im Hamburger Dockland als Sitz zur Verfügung. Initiiert wurde die Gründungsmitgliedschaft der NORDAKADEMIE durch die Arbeit von Prof. Dr. Nick Gehrke und Steven Dehlan im Stiftungsprojekt „Innovations- und Transferprozesse an Hochschulen“.

Insgesamt soll das ARIC wesentlich dazu beitragen, die Bedeutung der KI als Innovationsmotor sichtbar zu machen

Die Gründungsmitglieder werden mit Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg in den kommenden Monaten den Aufbau und die Entwicklung des Zentrums vorantreiben und interessierte Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft integrieren. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Initiierung von Pilotprojekten, die interdisziplinäre Anwendung und Verbreitung von KI-bezogenem

Know-how sowie die Förderung von Forschungs- und Entwicklungskooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Dies können beispielsweise die Masterprojekte der NORDAKADEMIE sein. Insgesamt soll das ARIC wesentlich dazu beitragen, die Bedeutung der KI als Innovationsmotor sichtbar zu machen und Potenziale bei der Anwendung und Adaption der Technologie für Unternehmen jeglicher Größe auszuschöpfen. Die Arbeit des Kompetenzzentrums bietet somit einen Mehrwert sowohl für die Unternehmerinnen und Unternehmer in der Metropolregion Hamburg als auch für KI-Akteure aus Wissenschaft und Forschung. Geplant sind ferner ein bundesweiter Austausch mit KI-Experten, Zentren und Multiplikatoren und internationale Kooperationen mit KI-Zentren und Tech-Hotspots, z. B. in Estland, Israel und Kanada, um so den Zugang zu einem nationalen und internationalen Netzwerk zu ermöglichen. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.aric-hamburg.de>.



Gremien



Studium und Lehre



Forschung



Hochschule/Internationales



Partner



Veranstaltungen



Team



Gemeinsam stark: In enger Abstimmung mit ihren Partnern gestaltet die Hochschule ihre Studieninhalte.

Betrieblicher Beirat



Susanne Marschner von der Wärsilä SAM Electronics GmbH, Hamburg, ist langjährige Vorsitzende des Betrieblichen Beirats

Der Betriebliche Beirat der NORDAKADEMIE ist für die Hochschule das wichtigste Gremium, wenn es um die konkrete Ausgestaltung der Verzahnung von Theorie und Praxis in den Bachelorstudiengängen sowie die Ermittlung der Anforderungen der Wirtschaft an neue Studienangebote geht.

In diesem Forum treffen sich vier Mal im Jahr Personal- und Bildungsfachleute aus den Kooperationsunternehmen der NORDAKADEMIE, um aktuelle Fragestellungen zu diskutieren. Vorsitzende des Gremiums ist Susanne Marschner von der Wärsilä SAM Electronics GmbH, Hamburg.

Arbeitsschwerpunkte 2019

Die Arbeit des Betrieblichen Beirates im Jahr 2019 fokussierte sich auf

folgende Themen:

- Neues Konzept für den Mathematik-Brückenkurs
- Etablierung des neuen Konzepts für die Bewertung der Transferleistungen
- Mitwirkung bei der Erweiterung des Studiengangangebots der NORDAKADEMIE

Neu im Beirat

Im Dezember 2019 wurden Nicole Lüdemann, Airbus Operations GmbH, und Kim Vanessa Krüger, Otto GmbH & Co KG, für die im Laufe des Jahres ausgeschiedenen beiden Mitglieder des Gremiums vom Aufsichtsrat neu in den Betrieblichen Beirat berufen. Wir danken den ausgeschiedenen Beiratsmitgliedern sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und wünschen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute!

DER BETRIEBLICHE BEIRAT 2019

Susanne Marschner (Vorsitzende)

Wärtsilä SAM Electronics GmbH
Behringstr. 120, 22763 Hamburg

Frank Drevin (stellv. Vorsitzender)

Hapag-Lloyd AG
Ballindamm 25, 20095 Hamburg

Fabienne Hélène Bechara

knk Business Software AG
Beselerallee 67, 24105 Kiel

Ann-Kristin Bielfeldt

Philips GmbH Market DACH
Röntgenstr. 22, 22335 Hamburg

Torben Burba

Generali Deutschland Informatik Services GmbH
Norderstr. 101, 20097 Hamburg

Carsten Ebmeier

Seapack Verpackung und Transport GmbH
Tornescher Weg 5, 25436 Uetersen

Jens Engel

Helm AG
Nordkanalstr. 28, 20097 Hamburg

Carola Fricke

Techniker Krankenkasse (TK)
Bramfelder Str. 140, 22305 Hamburg

Peter Golinski

NORDMETALL Verband der Metall- und
Elektroindustrie e. V.
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg

Kim Vanessa Krüger

Otto GmbH & Co KG
Werner-Otto-Str. 1-7, 22179 Hamburg

Linda Laugsch

Borgwaldt KC GmbH
Schnackenburgallee 15, 22507 Hamburg

Nicola Lemke

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Nicole Lüdemann

Airbus Operations GmbH
Kreetslag 10, 21129 Hamburg

Andrea Ralfs

Biesterfeld AG
Ferdinandstr. 41, 20095 Hamburg

Matthias Reessing

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53-55, 23558 Lübeck

Monique Rüllig

Hauni Maschinenbau GmbH
Kurt-A.-Körper-Chaussee 8-32, 21033 Hamburg

Ann-Kathrin Stoldt

Steinbeis Papier GmbH
Stadtstr. 20, 25348 Glückstadt

Doris Wenzel-O'Connor

Bildungswerk der Wirtschaft Hamburg e.V.
(BWH)
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der NORDAKADEMIE gemeinnützige Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018/2019 drei Sitzungen mit dem Vorstand, sechs interne Sitzungen, eine Telefonkonferenz sowie zwei Beschlüsse im Umlaufverfahren durchgeführt.



Prof. Dr. Georg Plate, Vorsitzender des Aufsichtsrats der NORDAKADEMIE

Zwei Personalentscheidungen in der Hochschulleitung, für die der Aufsichtsrat verantwortlich ist, standen im Fokus der Arbeit des Gremiums. Zum einen ging es um die Neubesetzung der Vorstandspitze des langjährigen Vorstandsmitglieds Jörg Meier, der zum 31. Dezember 2019 in den vorzeitigen Ruhestand wechselte. Unterstützt durch die Personalberatung Intersearch nahm der Aufsichtsrat sechs Bewerberinnen und Bewerber in die engere Auswahl. Auf einstimmigen Beschluss berief der Aufsichtsrat Prof. Dr. Lars Binckebanck zum neuen Vorstandsmitglied, da er aus Sicht des Aufsichtsrats in hervorragender Weise die gewünschte Qualifikation aufweist. Beginn der Tätigkeit war der 1. August 2019. Der

Aufsichtsrat dankt Herrn Meier sehr herzlich für seine langjährige Tätigkeit als Kanzler und Vorstandsmitglied der NORDAKADEMIE. Die Erfolgsgeschichte der NORDAKADEMIE ist eng mit seinem Namen verbunden. Die zweite in den Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrats fallende Entscheidung war die Auswahl einer neuen Präsidentin/eines neuen Präsidenten. Die Neubesetzung war erforderlich, weil der bisher amtierende Präsident, Prof. Dr. habil. Stefan Behringer, zum 31. Dezember 2019 gekündigt hatte, um einen Ruf auf eine Forschungsprofessur an einer Schweizer Hochschule anzunehmen. Bei der Besetzung dieser Position gelang es ohne Einschaltung einer Personalberatung, mit Prof. Dr. habil. Kerstin Fink eine Persönlichkeit für die NORDAKADEMIE zu gewinnen, die als Professorin für Wirtschaftsinformatik über einen überragenden akademischen Lebenslauf verfügt und zudem Erfahrungen als Präsidentin einer vergleichbar großen Fachhochschule in Österreich besitzt. Prof. Dr. Fink wird ihre Tätigkeit als Präsidentin an der NORDAKADEMIE am 1. April 2020 aufnehmen. Personelle Veränderungen gab es auch im Aufsichtsrat der Gesellschaft. Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind im Geschäftsjahr Bernd Appel, Bernd Laudahn, Jens Höft und Jürgen Spykman. Neu in den Aufsichtsrat berufen wur-



Dr. Nico Fickinger, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der NORDAKADEMIE

den in der Hauptversammlung am 11. Februar 2019:

- Heiko Borwieck, Health Systems Leader Germany, Philips GmbH Market DACH, Alumnus der NORDAKADEMIE,
- Dr. Volker Gehr, Geschäftsführer, Steinbeis Papier GmbH, und
- Knut Nicholas Krause, Vorstand, knk Business Software AG.

Damit gehören dem Aufsichtsrat seit Juli 2019 nur acht statt der satzungsgemäß vorgesehenen neun Mitglieder an. Da das Gremium jedoch weiterhin beschlussfähig ist, hat der Aufsichtsrat angesichts der bereits im Dezember 2020 erforderlichen Neuwahl aller Aufsichtsratsmitglieder darauf verzichtet, für den verbleibenden Zeitraum ein neues Mitglied zur Wahl

vorzuschlagen. Den ehemaligen Mitgliedern dankt der Aufsichtsrat sehr herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement und ihren sachkundigen Rat, der in einer Phase mit besonderen Herausforderungen für unsere private Hochschule unverzichtbar war. Bei den gemeinsamen Beratungen mit dem Vorstand standen Maßnahmen im Vordergrund, die eine Kostendeckung auch nach Wegfall der staatlichen Förderung aus dem Hochschulpakt sicherstellen können. Hierbei sollten gravierende Steigerungen bei den Studiengebühren vermieden werden. Neben Möglichkeiten der Kosteneinsparung wurden mit dem Vorstand Maßnahmen diskutiert und bewertet, mit denen zusätzliche Einnahmen generiert werden können. Mit dem Vorstand besteht Einverständnis, dass neue Studienangebote in Hamburg am ehesten geeignet sind, vergleichsweise hohe Deckungsbeiträge zu realisieren. Vor diesem Hintergrund haben die Aktionäre der

Anmietung einer weiteren Etage im Hamburger Dockland zugestimmt. Neben den Aufsichtsratssitzungen gab es regelmäßige Gespräche des Vorsitzenden bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden mit den zwei bzw. (ab August 2019) drei Mitgliedern des Vorstandes, in denen wesentliche Geschäftsvorfälle und Planungen erörtert wurden. Die Ergebnisse der Gespräche flossen in die nachfolgenden Aufsichtsratssitzungen ein und führten zu entsprechenden Empfehlungen und Beschlüssen. Zudem unterrichtete der Vorstand die Mitglieder des Aufsichtsrats im Rahmen der quartalsweisen Berichterstattung gem. § 90 Abs. 1 AktG über aktuelle Entwicklungen der Gesellschaft. Die Kooperation zwischen der NORDAKADEMIE als Stifterin und der NORDAKADEMIE-Stiftung verlief im Sinne der Zielsetzung der Stiftung, nach der geförderte Projekte einen Nutzen für die Hochschule entfalten sollten. Der Jahresabschluss und der Lagebe-

richt für das Geschäftsjahr 2018/2019 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Das Ergebnis der Abschlussprüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2019 zustimmend zur Kenntnis genommen. Unsere eigene Prüfung hat zu keinerlei Einwänden geführt. Wir billigen daher den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und stellen ihn fest. Zusammenfassend hat sich der Aufsichtsrat davon überzeugen können, dass die Gesellschaft sich im Geschäftsjahr 2018/2019 nicht nur jederzeit in finanziell gesicherter Position befunden hat, sondern erneut Überschüsse zur Zukunftssicherung erwirtschaften konnte. Entscheidende Zukunftsaufgabe bleibt jedoch, bereits in den nächsten Jahren durch Steigerung der Einnahmen bei gleichzeitiger Kostendisziplin auch ohne staatliche Unterstützung und ohne gravierende Anhebung der Studiengebühren einen ausgeglichenen Haushalt zu gewährleisten. Der Aufsichtsrat ist zuversichtlich, dass die NORDAKADEMIE, gestützt auf ein hochqualifiziertes Team und ausgestattet mit beachtlichen finanziellen Reserven, gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern diese Herausforderung meistern wird. Dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dankt der Aufsichtsrat für ihr besonderes Engagement und die herausragenden Leistungen. Er wünscht dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg beim zentralen Bildungsauftrag der NORDAKADEMIE: für die Kooperationsunternehmen den besten Nachwuchs aus den eigenen Reihen auszubilden und zu einem international anerkannten Hochschulabschluss zu führen.

Elmshorn, den 18. Dezember 2019

Prof. Dr. Georg Plate
Vorsitzender

Dr. Nico Fickinger
stellv. Vorsitzender

DER AUFSICHTSRAT 2019

Prof. Dr. Georg Plate

(Vorsitzender)
Vorstandsvorsitzender
NORDAKADEMIE-Stiftung

Dr. Nico Fickinger

(stellv. Vorsitzender)
Hauptgeschäftsführer
NORDMETALL Verband der
Metall- und Elektro-Industrie e.V.

J. Heiko Borwieck

Health Systems Leader Germany
Philips GmbH Market DACH

Angela Bronner

Head of HR Stade Site & Plant
AIRBUS Operations GmbH

Dr. Volker Gehr

Geschäftsführer
Steinbeis Papier GmbH

Knut Nicholas Krause

Vorstand
knk Business Software AG

Jens Paulsen

Geschäftsführer
Getriebebau NORD
GmbH & Co. KG

Mike Rebbin

Vorstandsvorsitzender
Nordakademiker e.V.

Stand 12/2019

Bericht des Vorstands

Die NORDAKADEMIE gemeinnützige Aktiengesellschaft konnte 2019 gestützt durch die erneuten Rekordergebnisse bei den Studierendenzahlen – 501 Studienanfänger bei den dualen Bachelorstudiengängen (Vorjahr 418) und 364 (Vorjahr 344) bei den berufsbegleitenden Masterstudiengängen – erneut eine vollständige Finanzierung der Hochschule sicherstellen und auch Überschüsse erwirtschaften. Hierzu haben auch die Mittel aus dem Hochschulpakt beigetragen. Im Bereich der Umsatzentwicklung ergab sich durch die sehr positive Entwicklung der Studierendenzahlen im Bachelorbereich eine Übererfüllung des Planwertes der Studiengebühren. Im Geschäftsjahr sind keinerlei Risiken eingetreten, die zu bemerkenswerten finanziellen oder sonstigen Auswirkungen geführt haben. Die Bekanntgabe des Wegfalls der Förderung des Landes im Rahmen des Hochschulpaktes III (Förderzeitraum bis 2020 – Auszahlung der Förderung bis 2023) im Geschäftsjahr 2018/2019 soll durch den Aufbau neuer Geschäftsfelder, die Anhebung der Studiengebühren und intensiviertere Vertriebs- und Marketingaktivitäten innerhalb der nächsten fünf Jahre kompensiert werden. Alle weiteren Risiken haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich entwickelt.

Stabwechsel im Vorstand

Seit dem 1. August 2019 ist Prof. Dr. Lars Binckebanck neues Mitglied des Vorstands. Er übernahm 2009 die Professur für Marketing

und International Management an der NORDAKADEMIE und führte den bis heute erfolgreichen Masterstudiengang Marketing and Sales Management mit ein. 2015 folgte er dann einem Ruf an die Hochschule Furtwangen im Schwarzwald und kehrte nun mit seiner umfangreichen Erfahrung in Wissenschaft und Praxis an die NORDAKADEMIE zurück. Die Verstärkung des Vorstands erfolgte, da Jörg Meier nach mehr als 25 Jahren im Führungsgremium der NORDAKADEMIE zum 31.12.2019 in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Die Zeichen der Hochschule stehen weiterhin auf Wachstum

Um beste Kompetenz in der Aus- und Weiterbildung, exzellenten Service für Kunden und Top-Qualität in Forschung und Lehre zu sichern, gilt es, weiterhin gezielt zu investieren. Neben der Verstärkung durch hoch qualifiziertes Personal legt die Hochschule sehr viel Wert darauf, ein attraktives Arbeitsumfeld mit Zusatzangeboten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bieten. Hierzu zählen u.a. das Angebot einer betrieblichen Zusatzkrankenversicherung, die Subventionierung der Mahlzeiten in der Mensa und das Angebot eines Sprach- sowie Sportprogramms. Ende 2019 waren hauptberuflich 121 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter festangestellt. Darunter befanden sich 31 hauptamtliche Professorinnen und Professoren, 18 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 6



Vorstandssprecher Jörg Meier ging zum 31.12.2019 in den Ruhestand

Lehrkräfte für besondere Aufgaben und 6 Mitarbeiter für wissenschaftliche Projekte. 223 Lehrbeauftragte und externe Dozentinnen und Dozenten unterstützten die Hochschule insbesondere in den Sprachlehrveranstaltungen sowie in den Seminaren im Rahmen des Studium Generale.

Anmietung der 6. Etage des Docklands

Einer der Meilensteine des Geschäftsjahres war die Erweiterung des Hamburger Docklands durch die Anmietung der 6. Etage zum 1. April 2019. Hoch über der Elbe gibt es hier einen großen Open-Space-Bereich und eine Dachterrasse mit maritimem Flair. Das moderne Raumkon-

Prof. Dr. Lars Binckebanck (links)
und Christoph Fülcher (rechts),
Vorstand der NORDAKADEMIE



zept ist geeignet für Veranstaltungen der Wirtschaft und der Wissenschaft sowie für innovative Workshop-Formate, die künftig u.a. im Bereich des Executive Development angeboten werden sollen. Das besondere Ambiente bietet den idealen Rahmen für Hochschul- und Unternehmensveranstaltungen. Durch die Erweiterung konnten zudem weitere Vorlesungs- und Büroeinheiten geschaffen werden.

Investitionen

Die Finanzierung des Ausbaus der 6. Etage im Hamburger Dockland erfolgte weitestgehend aus Rücklagen sowie zum Teil aus Mitteln des Hochschulpaktes; Fremdmittel wurden nicht benötigt. Durch die immer weiter steigenden Anforderungen und Erwartungen an die IT-Systeme einer Hochschule haben wir 2019 u.a. in neue Serverausstattung und neue Präsentationstechnik investiert. Weitere Investitionen in diesem Geschäftsjahr umfassten im Wesentlichen die

Erneuerung der Büro- und Schulraumausstattung.

Start neuer Masterstudiengänge

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Angewandte Informatik/ Software Engineering (M.Sc.) soll Studierende dazu befähigen, leitende Aufgaben im Bereich der Softwareentwicklung zu übernehmen und anspruchsvolle Softwareprojekte zu koordinieren. Der Studiengang startete zum 1. April 2019 mit vier Studierenden und hat sich zum 1. Oktober 2019 mit 16 Studienstartern positiv entwickelt. Zum 1. Oktober 2019 wurde darüber hinaus erstmals der berufsbegleitende Masterstudiengang Healthcare Management (M.Sc.) angeboten, der mit 17 Studierenden erfreulich guten Anklang fand.

Ausblick

Zusammenfassend lässt sich aus Sicht des Vorstands konstatieren,

dass sich für die Gesellschaft auch in den nächsten Jahren weiterhin eine positive Entwicklung trotz Wegfall des Hochschulpaktes ableiten lässt. Die dafür hervorragenden Voraussetzungen sind ein leistungsstarkes und motiviertes Hochschulteam, die Verbundenheit mit unseren Kooperationsunternehmen sowie die Identifikation der Studierenden mit ihrer Hochschule. Zudem bietet die stets erfreuliche finanzielle Situation der NORDAKADEMIE gemeinnützige AG eine solide Grundlage für zukünftige Vorhaben. Die Möglichkeit, wissenschaftliche Projekte auch mit Unterstützung der NORDAKADEMIE-Stiftung zu verwirklichen, rundet diesen positiven Rück- und Ausblick ab.

Prof. Dr. Lars Binckebanck
Vorstand

Christoph Fülcher
Vorstand

Bericht des Präsidiums

Das Präsidium verantwortet laut Hochschulverfassung die Leitung der Hochschule.

Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Kanzler. Im Jahr 2019 wurden die Ämter durch Prof. Dr. Stefan Behringer (Präsident), Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen (Vize-Präsident) und Jörg Meier (Kanzler) ausgefüllt. Das Präsidium hat im Jahr 2019 reguläre Sitzungen monatlich sowie außerordentliche Sitzungen bei Bedarf durchgeführt. Im Mittelpunkt der Arbeit in der Berichtsperiode 2019 standen die folgenden Bereiche:

- Begleitung der Studiengangsentwicklung des Programms Health-care Management (M.Sc.)
- Begleitung der Entwicklung neuer Studiengänge im Master- und Bachelorbereich
- Entscheidungen über die Studiengangsverbesserungsprozesse in allen bestehenden Studiengängen
- Berichterstattung über das Qualitätsmanagement und Ableitung von Maßnahmen aus den Ergebnissen
- Beratung und Entscheidung über Maßnahmen zur Stärkung der Aktivitäten der Hochschule in Forschung und Lehre
- Evaluation von Anträgen zur Einreichung bei der NORDAKADEMIE-Stiftung

Prof. Dr. habil. Stefan Behringer
Präsident der NORDAKADEMIE



Das Präsidium der NORDAKADEMIE in der Besetzung von 2019 (v.l.n.r.): Jörg Meier, Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen, Prof. Dr. Stefan Behringer

Im Jahr 2019 hat der Senat turnusgemäß vier Mal getagt



Bericht des Senats

Der Senat der NORDAKADEMIE berät laut Hochschulverfassung über alle grundsätzlichen fachlichen Angelegenheiten der Hochschule.

Der Senat ist insbesondere für die Regelungen der Studieninhalte und des Studienablaufs durch Studienpläne und Prüfungsordnungen zuständig. Zudem gibt er Stellungnahmen bei der Einrichtung neuer und Änderung bestehender Studiengänge ab.

Im Fokus der Beratungsstellen

Im Jahr 2019 hat der Senat turnusgemäß vier Mal getagt. Schwerpunkte der Beratung in den Sitzungen waren:

- Stellungnahmen zu dem in Entwicklung befindlichen Studiengang Healthcare Management
- Aktualisierung der Satzungen (insbesondere der Prüfungsordnungen

und der Prüfungsverfahrensordnung im Rahmen der jährlichen Studiengangsverbesserungsprozesse)

- Stellungnahme der Hochschule zu Anträgen, die bei der NORDAKADEMIE-Stiftung zur Förderung eingereicht worden sind
- Ausschreibungen von neuen Professuren

Mitglieder

Dem Senat gehören die folgenden Mitglieder an (Amtszeit bis März 2020): Prof. Dr. Sandra Blumberg, Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg, Prof. Dr. Matthias Finck, Prof. Dr. Hinrich Schröder als Vertreter der Professoren, Angelika Bente als

Vertreter der Lehrbeauftragten und Silke Homann-Vorderbrück als Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeitenden. Außerdem gehören dem Senat Prof. Dr. Stefan Behringer als Präsident (bis 31.12.2019) und ein Vertreter der Studierendenschaft an. Mit beratender Stimme war in allen Sitzungen die QM-Beauftragte Anja Schley beteiligt. Die administrative Begleitung der Organisation der Senatssitzungen wurde von Anna Lena Dewald übernommen.

Prof. Dr. habil. Stefan Behringer
Präsident der NORDAKADEMIE

Bericht des Studierendenparlaments

Das Studierendenparlament (StuPa) der NORDAKADEMIE ist erster Ansprechpartner für Studierende bei Anregungen oder Ideen.

Das Jahr 2019 startete für das Studierendenparlament (StuPa) mit einer spannenden Wahl, zu der sich 32 Kandidaten aufgestellt hatten. Die gewählten 15 Mitglieder traten im März die neue Amtszeit an und übernahmen Projekte des vorherigen StuPa. Dazu gehörte auch das Angebot von Wasserspendern auf dem Campus in Elmshorn. Diese wurden 2019 in den Vorlesungsgebäuden installiert.

Projekte und Aktionen

Nach einer Sondersitzung zur Ideensammlung ging das Gremium neue Projekte an, wie die Erstellung des StuPa-Instagram-Accounts: Hier informiert das StuPa über aktuelle Ereignisse und freut sich auf Feedback auf diesem Wege.

Eine DKMS-Registrierungsaktion sowie eine Blutspendenaktion sind bereits organisiert und werden im 1. Quartal 2020 stattfinden. Im August lud die Studierendenschaft zum jährlichen Sommerfest, das 2019 mit neuen Ideen gestaltet wurde und mit hoher Teilnehmerzahl von Erfolg zeugte.

Insgesamt kann das StuPa auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen neuen Gesichtern zurückblicken und wird 2020 weiter für Anregungen, Fragen und Kritik zur Verfügung stehen. Dabei wird die weitere Verbesserung des Studierendenlebens an der NORDAKADEMIE im Mittelpunkt stehen.

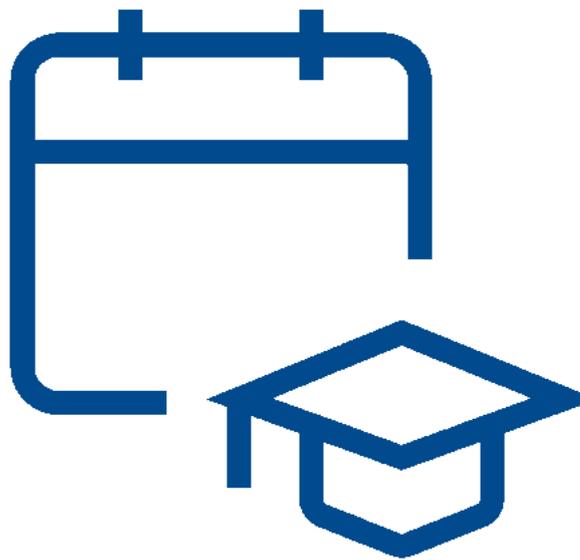
Elsa Ludorf
AStA-Vorsitzende



Das StuPa kümmert sich um die Belange der Studierenden

STUDIENDENPARLAMENT 2019

AStA:	Elsa Ludorf, Bosse Born
Finanz-AStA:	Kimberly Lindemann
Präsidentin:	Laura Hoesmann
Referate-Koordination:	Tom Rosenstein, Leon Micheel-Sprenger
Kommunikation:	Joost Meyer
IT-Koordination:	Alexander Michalowski
Loungeverantwortlicher:	Justus Vermehren
Nachhaltigkeit & Forschung:	Kevin Luu
Reputation:	Jonas Hauptert
Weitere Mitglieder:	Cedric Berger, Pauline Kahnes, Franca Krickmeier, Rabea Kruse



Veranstaltungen



Studium und Lehre



Forschung



Hochschule/Internationales



Partner



Gremien



Team

Veranstaltungen der NORDAKADEMIE

Zahlreiche Veranstaltungen in den unterschiedlichsten Kategorien haben 2019 an oder mit der NORDAKADEMIE stattgefunden – von der Präsentation des Studienangebotes auf Messen über Wettbewerbe bis hin zu Tagungen und Workshops.

REGELMÄSSIGE MESSEN

- Absolventenkongress, Hamburg
- Bachelor and More, Münster
- Einstieg, Köln, Hamburg und Berlin
- Jobmessen, Hannover, Hamburg und Lübeck
- Juracon, Frankfurt
- Karriere:dual, Hamburg
- Master and More, Hamburg, Berlin, Münster und Hannover
- Startschuss Abi, Hamburg
- Stuzubi, Hamburg
- Traumberuf IT & Technik, Hamburg
- Vocatium, Hamburg, Kiel und Schwerin
- Zukunft Personal Nord



„Master and More“-Messe

Jugend forscht, Regionalwettbewerb Schleswig-Holstein West



Tag der offenen Tür 2019

VERANSTALTUNGEN FÜR SCHÜLER, STUDIERENDE UND FIRMEN

- Assessment Center
- Ausbildungskonferenz
- Fachtagung: Interkulturelle Kompetenz als treibende Kraft internationaler Wettbewerbsfähigkeit, Prof. Dr. Sandra Blumberg, Studiengangsleiterin International Business (B.Sc.), NORDAKADEMIE
- Girls' and Boys' Day
- Harbour Reception: Die NORDAKADEMIE feierte mit ihren Kooperationsunternehmen und Geschäftspartnern das 5-jährige Jubiläum der Graduate School sowie die Einweihung der neuen sechsten Etage.
- Jugend forscht, Regionalwettbewerb Schleswig-Holstein West
- Vier Kinder-Unis in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Elmshorn: Plastikpiraten, Dr. Katrin Knickmeier, Kieler Forschungswerkstatt; Kinder haben Rechte, Tim Stegemann, Deutsches Kinderhilfswerk; Wie kommt das Gummi in die Bärchen?, Prof. Dr. Rohn, Universität Hamburg; Summ, Summ, Summ: Auf den Spuren der „wilden Bienen“, Dipl.-Biologe Norbert Voigt, Schleswig-Holsteinischer Heimatbund e.V.
- NORDMETALL CUP Formel 1 in der Schule, Multidisziplinärer Technologie-Wettbewerb der Formel 1 in der Schule GmbH
- Studieninformationsabende an der NORDAKADEMIE
- Studieninformationsvorträge an Schulen in Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein und im Berufsinformationszentrum
- Tag der offenen Tür: Hochschule und Kooperationsunternehmen präsentieren sich auf dem Elmshorner Campus den Studieninteressenten.

NACHHALTIGKEIT

- Diversity Day, Vielfalt erlebbar machen, Fairtrade-Bufferet in der Mensa, Birgit Kuhnert, Gleichstellungsbeauftragte der NORDAKADEMIE
- Fairtrade-Woche auf dem NORDAKADEMIE-Campus, Prof. Dr. Holger Petersen, Professor für Nachhaltigkeitsmanagement an der NORDAKADEMIE
- Kann Demokratie Zukunftspolitik?, Prof. Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Nachhaltigkeitsrats²
- „Nachhaltiges Wachstum“: Politikrezept oder Leerformel? Gesellschaftliche Transformation und ihre (Sprach-)Blockaden, Dr. Manuel Rivera, Institut für transformative Nachhaltigkeitsstudien (IASS)²
- „Wirtschaft pro Klima“-Symposium³ mit verschiedenen Referenten, Kurzstatements und Podiumsdiskussionen

KULTUR/ NATURWISSENSCHAFT

- Albert Einstein: Das Leben eines Genies, Dr. Sönke Harm, Institut für Experimentelle und Angewandte Physik¹
- Schleswig-Holstein Musik Festival: Jugend-Workshop und Konzert mit Perkussionist Martin Grubinger
- Schleswig-Holstein Musik Festival: Konzert „movement“ der Konzertreihe „Moondog“
- Wahrheit(en) über Nahrungsergänzungsmittel: vom (Un-)sinn bis zur Gesundheitsschädlichkeit, Prof. Dr. Edmund Maser, Institut für Toxikologie und Pharmakologie für Naturwissenschaftler¹



Schleswig-Holstein Musik Festival:
Jugend-Workshop und Konzert mit
Perkussionist Martin Grubinger

NORDAKADEMIKER e.V.

- AfterWork-Networking: Wine-Tasting
- AlumniOnSite: Unternehmensbesichtigungen im Vattenfall Heizkraftwerk Moorburg und bei ABOUT YOU, Airbus, STILL, LUFTHANSA Technik, Philips sowie im DESY-Forschungszentrum und bei Hauni

Die NORDAKADEMIE präsentierte sich mit Mitmachaktionen auf dem Tag der Deutschen Einheit in Kiel



Veranstaltungsreihe Fish & Grips

POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

- Autonomiebestrebungen europäischer Regionen und Völkerrecht, Prof. Dr. Florian Becker¹
- Präsentation der NORDAKADEMIE im Rahmen des Tags der Deutschen Einheit in Kiel
- CAPTA-Konferenz, Prof. Dr. David Scheffer, Institut für Computer Aided Psychometric Text Analysis
- Der Schutz der Persönlichkeitsrechte im Internetzeitalter, Prof. Dr. Rudolf Meyer-Pritzl, Hermann Kantorowicz-Institut für juristische Grundlagenforschung¹
- Fachtagung Logistik: Circular Economy – waren lineare Supply Chains gestern?, Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg, Studiengangsleiter Logistik und Supply Chain Management (M.Sc.), NORDAKADEMIE
- Festakt mit Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble: 70 Jahre Grundgesetz (Veranstalter war der CDU-Stadtverband Elmshorn)
- Finance Day: Das Financial Network for Excellence (Finnex) und Prof. Dr. Mirja Steinkamp, Professorin für Wirtschaftsprüfung und Unternehmensrechnung an der NORDAKADEMIE
- 12min.ai – Künstliche Intelligenz in 12 Minuten, Prof. Dr. Nick Gehrke, Professor für Wirtschaftsinformatik, NORDAKADEMIE
- Veranstaltungsreihe Fish & Grips: Jenseits von Bällebad und Obstkorb: Was wir aus Forschung und Praxis zu Führung und Gesundheit wissen, Prof. Dr. Lothar Bildat, Professor für Wirtschaftspsychologie und Personalmanagement, NORDAKADEMIE, Dr. rer. pol. Mathias Fröck, Leiter des Fachbereichs Personalentwicklung, Techniker Krankenkasse
- Verantwortungseigentum – Unternehmenseigentum neu denken, Dr. Till Wagner, Geschäftsführer der GTREU – Gesellschaft treuhändischer Unternehmen²
- Wirtschaft trifft Wissenschaft: Wie intelligent ist Künstliche Intelligenz?, in Kooperation mit der Initiative Elmshorn



Fachtagung Mission UUX

TECHNIK/INFORMATIK

- **Arbeitskreis Digineering, Prof. Dr. Hinrich Schröder, Professor für Wirtschaftsinformatik, und Prof. Dr. Arno Müller, Professor für Industriebetriebslehre, NORDAKADEMIE**
- **ASQF Quality Night Hamburg in Kooperation mit dem Arbeitskreis Software-Qualität und -Fortbildung e.V. (ASQF): Prof. Dr.-Ing. Jan Himmelspach, Professor für Softwareentwicklung an der NORDAKADEMIE**
- **Auftaktveranstaltung: commIT@school (Communicate IT at school) Prof. Dr. Michael Skall und Uwe Neuhaus, Fachbereich Informatik, NORDAKADEMIE**
- **E-Learning Day, Digitales Lehren und Lernen im Bildungs- und Berufsleben, Simon Hachenberg, Martin Hieronymus, NORDAKADEMIE**
- **Fachtagung Kitodo – Anwendertreffen Kitodo 3.0, Prof. Dr. Matthias Finck, Professor für Usability Engineering/Informatik & Gesellschaft, NORDAKADEMIE**
- **Informatikforum: Funktionale Programmierung, Dr. Michael Sperber**
- **Informatikforum: User Experience altersgerechter Assistenzsysteme: Wo stehen wir heute? Welche Herausforderungen & Lösungen gibt es?, Thorsten Wilhelm, eresult GmbH**
- **Informatikforum: Von 0 auf Flutter in 60 min – eine Einführung in die Entwicklung von mobilen Anwendungen mit praktischen Beispielen, Stefan Aust, Geschäftsführer, I.C.N.H. GmbH**
- **Tagung Mission UUX, Fachtagung zu Usability und User Experience, Simon Hachenberg, NORDAKADEMIE**
- **TOPSIM-Planspieltage, Silke Homann-Vorderbrück, NORDAKADEMIE**
- **Workshopreihe zum Thema Rapid Prototyping des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Usability, Simon Hachenberg, NORDAKADEMIE**

1 Veranstaltungen in Kooperation mit der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft

2 Veranstaltungen im Rahmen des Forums „Politik und Wirtschaft“ der NORDAKADEMIE

3 Veranstaltungen in Kooperation mit dem Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.



Team



Studium und Lehre



Forschung



Hochschule/Internationales



Partner



Gremien



Veranstaltungen

Willkommen im Team Personalia 2019

„Große Entwicklungen in Unternehmen kommen nie von einer Person. Sie sind das Produkt eines Teams“, sagte Apple-Gründer Steve Jobs. Das NORDAKADEMIE-Team hat 2019

einiges bewegt, um dem gemeinsamen Ziel nachzukommen, Kompetenz für die Wirtschaft zu schaffen und die Studierenden der Hochschule auf ihrem Weg ins Berufsleben

oder aber bei der Weiterqualifikation zu begleiten. Dafür haben 2019 insgesamt 121 Mitarbeitende gesorgt. 16 von ihnen sind neu dazu gestoßen.



insgesamt

121
Mitarbeitende



... der Mitarbeitenden sind
**5 Jahre+ an der NORD-
AKADEMIE beschäftigt.**



11
Nationalitäten



40% Männer
60% Frauen



Durchschnittsalter:
44 Jahre



2 Mitarbeitende
in den Ruhestand
verabschiedet

DIENSTJUBILÄEN

25-jähriges

Helmut Guttenberg,
Netzwerkadministrator

Prof. Dr. Arno Müller,
Professor für Industriebetriebs-
lehre/Logistik/Prozessmanage-
ment/ABWL

20-jähriges

Karsten Kortenborn,
Netzwerkadministrator

10-jähriges

Martin Hieronymus,
wissenschaftlicher Mitarbeiter
und Projektmitarbeiter im
Forschungsprojekt Inverted Class-
room

Prof. Dr. Michael Lühn,
Professor für BWL, Studien-
gangsleiter im dualen Studien-
gang BWL und Fachbereichs-
sprecher des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften

Daniel Purrucker,
Softwareentwickler

NEUE MITARBEITENDE 2019

Florian Andrews	Projektmitarbeiter im Forschungs- projekt „Cradle to Cradle“
Prof. Dr. Lars Binckebanck	Vorstand
Dr. Michael Fretschner	Professur Marketing und E-Commerce
Anna Fricke	Mitarbeiterin Master-Office
Franziska Herrmann	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bachelorstudiengang Angewandte Informatik und im Masterstudiengang Angewandte Informatik/Software Engineering
Prof. Dr. Mohammad Zahurul Islam	Projektprofessur Computer Linguistik
Dr. Henriette Neumeyer	Professur Healthcare Management und Studiengangsleiterin Healthcare Management (M.Sc.)
Alexander Parakhnevich	Stellv. Leitung IT
Ilka Richter	Leitung Bibliothek
Giulia Riedemann	Mitarbeiterin Prüfungsamt
Cosima Schwarke	Mitarbeiterin Bibliothek
Lenka Stahmann	Mitarbeiterin Buchhaltung
Johanna Tensi	Projektmitarbeiterin im Forschungs- projekt China Investment Project
Prof. Dr.-Ing. Daniel Versick	Professur Technische Informatik
Anne-Katrin Weber	Mitarbeiterin Reinigung
Kirsten Wiebling	Vorstandsassistentin

VERABSCHIEDUNGEN IN DEN RUHESTAND 2019

**Ute Morstadt**

Ute Morstadt ging nach über 22 Jahren an der NORDAKADEMIE über das Altersteilzeitmodell in den Ruhestand. Sie hat viele Jahre in der Studierendeninformation gearbeitet und war später als Verwaltungsmitarbeiterin im Bereich der Transferleistungen Theorie und Praxis tätig.

**Jörg Meier**

Der Gründungskanzler der NORDAKADEMIE schied nach 27 Jahren aus der Hochschule der Wirtschaft aus, um in den Ruhestand zu gehen. Als Kanzler und Vorstand hat er die erfolgreiche Entwicklung der NORDAKADEMIE mitgestaltet.

Miteinander. NORDAKADEMIE.

Wissenschaftliche Leitung/Präsidium

Präsident Prof. Dr. habil. Stefan Behringer, Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen,
Kanzler Jörg Meier, Vizekanzler Christoph Fülischer

LEHRE/FORSCHUNG

Fachbereichssprecher

Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Michael Lühn
Informatik
Prof. Dr. Joachim Sauer
Ingenieurwissenschaften
N.N.

Studiengangsleiter

**Angewandte Informatik/
Software Engineering (M.Sc.)**
Prof. Dr.-Ing. Jan Himmelspach
Angewandte Informatik (B.Sc.)
Prof. Dr. Joachim Sauer
Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
Prof. Dr. Michael Lühn
**Financial Management
and Accounting (M.Sc.)**
Prof. Dr. Nick Gehrke
General Management (M.A.)
Prof. Dr. Mirja Steinkamp
**Logistik und Supply Chain
Management (M.Sc.)**
Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg
Healthcare Management (M.Sc.)
Dr. Henriette Neumeyer
International Business (B.Sc.)
Prof. Dr. Sandra Blumberg
MBA-Studiengang (MBA)
Prof. Dr. Gerd Schmidt
**Marketing and
Sales Management (M.A.)**
Prof. Dr. Christoph Stockstrom
Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
Prof. Dr. Hinrich Schröder
**Wirtschaftsinformatik/
IT-Management (M.Sc.)**
Prof. Dr. Matthias Finck
Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)
Prof. Dr.-Ing. Volker Ahrens
Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen
Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)
Prof. Dr. David Scheffer
Wirtschaftsrecht (LL.M.)
Prof. Dr. Daniel Graewe

Fachgebietsleiter

Englisch
Wendy Pirie
Französisch
Marlène Wienke
Spanisch
Prof. Dr. Cristina Trujillo

Professuren

**ABWL/Controlling
und Rechnungswesen**
Prof. Dr. Ralf Eberenz*
ABWL mit Schwerpunkt Logistik
Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg
BWL
Prof. Dr. Mirja Steinkamp
**Betriebliche Informatik/
Softwareproduktion/Mathematik**
Prof. Dr. Frank Zimmermann
Betriebl. Finanzwirtschaft
Prof. Dr. Jörg Richard
Computer Linguistik
Prof. Dr. Mohammad Zahurul Islam
Controlling/Corporate Governance
Prof. Dr. habil. Stefan Behringer
E-Commerce/Handelsmarketing
Dr. Michael Fretschner
Healthcare Management
Dr. Henriette Neumeyer
**Industriebetriebslehre/Logistik/
Prozessmanagement/ABWL**
Prof. Dr. Arno Müller
Informationssysteme
Prof. Dr. Michael Schulz
**IT-Management/Betriebswirt-
schaftliche Anwendungen**
Prof. Dr. Hinrich Schröder
**Konstruktionslehre/Mechanik/
Produktentwicklung**
Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen
**Marketing/Strategische
Unternehmensführung**
Prof. Dr. Thomas Gey
Marketing/Intern. Mgmt.
Prof. Dr. Sandra Blumberg
Marketing und Innovation
Prof. Dr. Christoph Stockstrom
Marktforschung/Personalmgmt.
Prof. Dr. David Scheffer

Mathematik
Prof. Dr. Bahne Christiansen
Nachhaltigkeitsmanagement
Prof. Dr. Holger Petersen
Personalmanagement
Prof. Dr. Lothar Bildat
**Produktionstechnik/
Qualitätsmanagement**
Prof. Dr.-Ing. Volker Ahrens
Rechnungswesen/Controlling
Prof. Dr. Michael Lühn
Rechnungswesen/Steuerlehre
Prof. Dr. Gerd Schmidt
Softwareentwicklung
Prof. Dr.-Ing. Jan Himmelspach
**Softwaretechnik
und Softwarearchitektur**
Prof. Dr. Joachim Sauer
Spanisch
Prof. Dr. Cristina Trujillo
Technische Informatik
Prof. Dr.-Ing. Daniel Versick
**Unternehmensführung/
Personalwesen**
Prof. Dr. Annett Cascorbi
**Usability Engineering/
Informatik & Gesellschaft**
Prof. Dr. Matthias Finck
Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Joachim Weeber*
Prof. Dr. Henrike Schneider
Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Nick Gehrke
Prof. Dr. Michael Skall
Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Daniel Graewe
*Honorarprofessor

Lehrkräfte für besondere Aufgaben und wiss. Mitarbeitende

Sabine Ahlff
Bettina Bennies
Lena Böhme
Faria Essenwanger
Dr. Anke Gößmann
Simon Hachenberg
Elena Hermann
Franziska Herrmann
Martin Hieronymus
Silke Homann-Vorderbrück
Dirk Johannßen
Birgit Kuhnert

Debra Lindsay
Michaela Mellech
Wilfried Netzler
Uwe Neuhaus
Isabel Pérez Cano
Wendy Pirie
Tabea Susanne Rohm
Jennifer Schwanke
Benjamin Wagner
Dr. Susanne Warda
Marlene Wienke
Lena Thaens

Beauftragte

BAföG-Beauftragter
Prof. Dr. Michael Lühn

**Für Studierende
in besonderen Lebenslagen**
Christine Dölling

Compliance-Beauftragte
Anna Lena Dewald

Gleichstellungsbeauftragte
Birgit Kuhnert

Ombudsmann Forschung
Prof. Dr. Michael Lühn

Stellvertretung
Prof. Dr.-Ing. Jan Himmelspach

Qualitätsmanagementbeauftragte
Anja Schley

Einrichtungen

Akademisches Auslandsamt
Kirsten Andersen

**Assistenz /Sekretariat
(des Präsidenten)**
Renate Weinhold

Bibliothek
Ilka Richter (Lt.)
Cosima Schwarke

E-Learning
Simon Hachenberg

Klausuren-/Stundenplanung
Annegret Werfel
Christine Dölling

Labor
Wilfried Netzler
Benjamin Wagner
Helmut Guttenberg

Haustechnik
Robert Stöhlmacher

Prüfungsamt
Cornelia Meier
Katja Möller-Schuff
Giulia Riedemann

Studienberatung
Rebecca Krings
Anette Schwarz-Rostock

Seminarwesen
Andrea Muhl

Studierendenservice
Doreen Conrad



Sabine Ahlff,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Prof. Dr.-Ing. Volker Ahrens,
Fachbereich
Ingenieurwissenschaften



Husam Al-Abayechi,
Auszubildender



Kirsten Andersen,
Akademisches
Auslandsamt



Florian Andrews,
Projektmitarbeiter



Prof. Dr. habil.
Stefan Behringer,
Präsident



Paula Enseleit,
Master-Office



Faria Essenwanger,
Spanisch-Dozentin



Prof. Dr. Matthias Finck,
Fachbereich Informatik



Wilaiporn Frentrup,
Reinigungskraft



Dr. Michael Fretschner,
Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



Anna Fricke,
Master-Office



Dr. Gesche Keim,
Referentin Theorie-Praxis-
Koordinierung



Ekaterina Kolberg,
Master-Office



Karsten Kortenhorn,
Netzwerkadministration



Maik Kosmol,
Küchenleitung Mensa



Rebecca Krings,
Marketing Managerin
Messen & Veranstaltungen



Julia Krohn,
Marketingassistentin



Katja Möller-Schuff,
Firmenbetreuung/
Prüfungsamt



Ute Morstadt,
Verwaltung



Prof. Dr. Arno Müller,
Fachbereich Wirt-
schaftswissenschaften



Andrea Muhl,
Referentin Seminarwesen



Wilfried Netzler,
Laborleiter/Dozent



Uwe Neuhaus,
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter



Ann-Kristin Pfeffer,
Master-Office



Wendy Pirie,
Fachgebietsleiterin
Englisch



Miriam Preine,
Vorstandsassistentin



Natalja Pogrebnaia,
Reinigungskraft



Daniel Purrucker,
Softwareentwickler



Sonja Reinwand,
Leiterin
Master-Office



Miteinander.
NORDAKADEMIE.



Prof. Dr. Michael Skall,
Fachbereich Informatik



Tatjana Sommerfeld,
Köchin



Lenka Stahmann,
Buchhaltung



Prof. Dr. Mirja Steinkamp,
Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



Prof. Dr. Christoph Stockstrom,
Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



Bettina Bennies,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Kerstin Biesterfeldt,
Vorstandsassistentin



Prof. Dr. Lothar Bildat,
Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



Prof. Dr. Lars Binckebanck,
Vorstand



Prof. Dr. Sandra Blumberg,
Fachbereich Wirtschafts-
wissenschaften



Lena Böhme,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Christoph Füllscher,
Vizekanzler/Vorstand



Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg,
Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



Prof. Dr. Nick Gehrke,
Fachbereich Informatik



Prof. Dr. Thomas Gey,
Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



Dr. Anke Gößmann,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Prof. Dr. Daniel Graewe,
Fachbereich Wirt-
schaftswissenschaften



Birgit Kuhnert,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Dr. Henriette Neumeyer,
Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften

Das sind wir: das Team der



Indra Renzler,
Referentin Personal



Prof. Dr. Jörg Richard,
Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



Ilka Richter,
Bibliotheksleiterin



Giulia Riedemann,
Firmenbetreuung/
Prüfungsamt



Tabea Susanne Rohm,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Prof. Dr. Joachim Sauer,
Fachbereichsleiter
Informatik



Robert Stöhlmacher,
Hausmeister



Johanna Tensi,
Projektmitarbeiterin



Lena Thaens,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Prof. Dr. Cristina Trujillo,
Fachgebietsleiterin
Spanisch



Anjali Unruh,
Projektmitarbeiterin



Prof. Dr.-Ing. Daniel Versick,
Fachbereich Informatik



Renate Bredahl,
Buchhaltung



Prof. Dr. Wolfgang Burandt,
Honorarprofessor,
Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



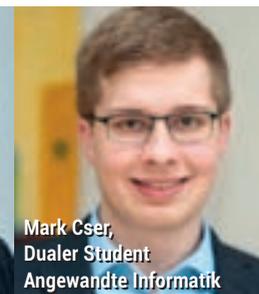
Prof. Dr. Annett Cascorbi,
Fachbereich Wirt-
schaftswissenschaften



Prof. Dr. Bahne Christiansen,
Fachbereich Informatik



Doreen Conrad,
Studierendenservice



Mark Cser,
Dualer Student
Angewandte Informatik



Elisabeth Gragert,
Offline Marketing
Managerin



Helmut Guttenberg,
Netzwerkadministration



Simon Hachenberg,
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter



Claudia Haver,
Servicemitarbeiterin



Elena Hermann,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Franziska Herrmann,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin

NORDAKADEMIE
HOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

THEORIE PRAXIS



Debra Lindsay,
Englisch-Dozentin



Anne-Katrin Nuzum,
Projektmitarbeiterin



Prof. Dr. David Scheffer,
Fachbereich Wirt-
schaftswissenschaften



Sandra Scherbarth,
Projektmitarbeiterin



Anja Schley,
Leiterin
Hochschulprojekte/QMB



Prof. Dr. Gerd Schmidt,
Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



Prof. Dr. Henrique Schneider,
Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



Prof. Dr. Hinrich Schröder,
Fachbereich Informatik



Anke Vogler,
Controlling/Rechnungs-
wesen/Finanzierung



Benjamin Wagner,
Wissenschaftl. Mitarbeiter/
Laboringenieur



Dr. Susanne Warda,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



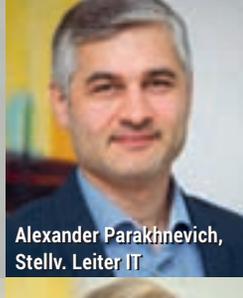
Prof. Dr. Joachim Weeber,
Honorarprofessor, Fachber.
Wirtschaftswissenschaften



Renate Weinhold,
Präsidiumsassistenz



Annegret Werfel,
Klausuren-/
Stundenplanung

 Nicole Denckert, Mensa	 Anna Lena Dewald, Referentin der Hochschul- leitung/Prozessmanagement	 Christine Dölling, Raum-/Klausuren-/ Stundenplanung	 Prof. Dr. Ralf Eberenz, Honorarprofessor, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	 Peter Eibel, Hausmeister- Unterstützung	 Miteinander. NORDAKADEMIE.
 Martin Hieronymus, Wissenschaftlicher Mitarbeiter/ Laboringenieur	 Prof. Dr.-Ing. Jan Himmelspach, Fachbereich Informatik	 Silke Homann-Vorderbrück, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	 Prof. Dr. Mohammad Zahurul Islam, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	 Kerstin Jahn, Mensa	 Dirk Johannßen, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
 Prof. Dr. Michael Lüth, Fachbereichssprecher Wirtschaftswissenschaften	 Kathrin Mauckisch, Reinigungskraft	 Cornelia Meier, Prüfungsamt/ Firmenbetreuung/ Prozessautomatisierung	 Jörg Meier, Kanzler/Vorstand (Sprecher)	 Michaela Mellech, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	 Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen, Vizepräsident, Fachbereich Ingenieurwissenschaften
 Neele Osterhues, Marketing Managerin Strategie & CRM	 Alexander Parakhnevich, Stellv. Leiter IT	 Ipek Payir, Auszubildende	 Isabel Pérez Cano, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	 Prof. Dr. Holger Petersen, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	 Katharina Petersen, Leiterin Online Marketing
 Prof. Dr. Michael Schulz, Fachbereich Informatik	 Jennifer Schwanke, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	 Cosima Schwarke, Bibliothek	 Anette Schwarz-Rostock, Unternehmenskooperationen & Neukundenmanagement	 Manuela Sengpiel, Mensa	 Jan-Hendrik Singer, Netzwerkadministrator
 Kirsten Wiebling, Vorstandsassistentin	 Sonja Wien, Mensa	 Marlène Wienke, Fachgebietsleiterin Französisch	 Anna Maria Witt, Studierendenservice	 Ulf Wohlers, Softwareentwickler	 Prof. Dr. Frank Zimmermann, Fachbereich Informatik

LEITUNG TRÄGERGESELLSCHAFT VORSTAND

Jörg Meier (Sprecher), Christoph Fülischer, Prof. Dr. Lars Binckebanck

Service

Hausmeister

Robert Stöhlmacher
Peter Eibel

Information/Empfang

Doreen Conrad (Ltg.)
Anna Maria Witt

Mensa

Maik Kosmol (Ltg.)
Tatjana Sommerfeld
Manuela Sengpiel
Sonja Wien
Kerstin Jahn
Nicole Denckert

Reinigungskräfte

Rita Farkas
Wilaiporn Frentrup
Kathrin Mauckisch
Natalja Pogrebnaja
Anne-Katrin Weber

Service

Claudia Haver

Verwaltung

Auszubildende

Ipek Payir
Marc Cser
Husam Al-Abayechi

Firmenbetreuung

Cornelia Meier
Katja Möller-Schuff
Giulia Riedemann

Marketing

Elisabeth Gragert
Katharina Petersen
Neele Osterhues
Julia Krohn

Personal

Indra Renzler

Prozessmanagement

Anna Lena Dewald

Rechenzentrum/IT

Christoph Fülischer (Lt.)
Alexander Parakhnevich
Helmut Guttenberg
Karsten Kortenhorn
Jan-Hendrik Singer
Daniel Purrucker
Ulf Wohlers

Rechnungswesen/ Finanz./Controlling

Renate Bredahl
Lenka Stahmann
Anke Vogler

Theorie-Praxis-Koordinierung

Dr. Gesche Keim
Christine Dölling

Veranstaltungen/Messen

Rebecca Krings

Vertriebsmanagement

Anette Schwarz-Rostock

Vorstandsassistentz/Sekretariat

Miriam Preine
Kerstin Biesterfeldt
Kirsten Wiebling

Wohnheim

Doreen Conrad

NORDAKADEMIE Graduate School

Empfang

Ann-Kristin Pfeffer

Master-Office

Sonja Reinwand (Ltg.)
Anna Fricke
Ekaterina Kolberg
Paula Enseleit

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. habil. Stefan Behringer

Beauftragte

Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragter

Wilfried Netzler

Datenschutzbeauftragter

Maximilian Mertin

Nachhaltigkeitsbeauftragter

Prof. Dr. Holger Petersen

Umweltbeauftragter

Prof. Dr. Michael Lühn

Beschwerdestelle

Beschwerdestelle AGG

Dr. Anke Gößmann

Hochschulimpressionen

Bilder aus dem Jahr 2019 und vom Campusleben der NORDAKADEMIE.





IMPRESSUM

Herausgeber:

NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft
 Köllner Chaussee 11 · 25337 Elmshorn
 Tel.: 04121 4090-0 · Fax 04121 4090-906
 info@nordakademie.de · www.nordakademie.de

Redaktion:

Prof. Dr. Lars Binckebanck (v.i.S.P.)
 Christoph Fülischer, Elisabeth Gragert

E-Mail der Redaktionsleitung:

elisabeth.gragert@nordakademie.de

Layout und Druck:

Mediendesign Jürss
 info@mediendesign-jj.de

Autorinnen und Autoren:

Kirsten Andersen
 Prof. Dr. habil. Stefan Behringer
 Prof. Dr. Lothar Bildat
 Prof. Dr. Lars Binckebanck
 Prof. Dr. Sandra Blumberg
 Prof. Dr. Bahne Christiansen
 Anna Lena Dewald
 Prof. Dr. Matthias Finck
 Peter Friese
 Christoph Fülischer
 Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg
 Prof. Dr. Nick Gehrke
 Dr. Anke Gössmann
 Prof. Dr. Daniel Graewe
 Elisabeth Gragert
 Simon Hachenberg
 Elena Hermann
 Franziska Herrmann
 Prof. Dr.-Ing. Jan Himmelspach
 Rebecca Krings
 Birgit Kuhnert
 Julia Krohn
 Elsa Ludorf
 Prof. Dr. Michael Lühn
 Jörg Meier

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen
 Leon Micheel-Sprenger
 Prof. Dr. Arno Müller
 Andrea Muhl
 Uwe Neuhaus
 Dr. Henriette Neumeyer
 Prof. Dr. Holger Petersen
 Katharina Petersen
 Prof. Dr. Georg Plate
 Indra Renzler
 Ilka Richter
 Tabea Rohm
 Prof. Dr. Joachim Sauer
 Prof. Dr. David Scheffer
 Anja Schley
 Prof. Dr. Gerd Schmidt
 Prof. Dr. Henrique Schneider
 Prof. Dr. Hinrich Schröder
 Renate Schultze
 Prof. Dr. Christoph Stockstrom
 Anjali Unruh
 Prof. Dr.-Ing. Daniel Versick
 Michael Weselmann
 Ninja Willers
 Korinna Wulfinghoff

Die Redaktion bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Autorinnen und Autoren. Ein besonderer Dank geht an alle, die bei den Fotoshootings mitgewirkt haben!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Jahresbericht der NORDAKADEMIE überwiegend die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind auch alle weiblichen Personen sowie Personen des Geschlechtes „divers“ immer miteinbezogen.



NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft
Köllner Chaussee 11
25337 Elmshorn
Tel.: 04121 4090-0
Fax: 04121 4090-906
info@nordakademie.de
www.nordakademie.de

NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft
Graduate School im Dockland
Van-der-Smissen-Straße 9
22767 Hamburg
Tel.: 040 554387-300
Fax: 040 554387-400
master-office@nordakademie.de
www.nordakademie.de

Klimaneutral gedruckt auf PEFC-zertifiziertem
Papier.